THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 323 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Freitag, den 11. Februar 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 35

Deutsche Mauer im Westen macht französ. Angriffe zu Schanden!

Deutsche halten fest!

Feind versucht fruchtlos, verlorene Stellungen wieder zu nehmen.

Die neue U-Bootkriegphase.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

Berlin, 11. Februar. (Drahtlos.) Deutsche Truppen haben vier Versuche der Franzosen, ihre verlorenen Stellungen auf den Höhen von Vimy wieder zu gewinnen, vereitelt, wie das Kriegsamt heute meldet. Französische Angriffe südlich der Somme schlugen ebenfalls fehl.

Folgendes ist der Wortlaut des amtlichen Berichts:

„Nordwestlich von Vimy unternahmen die Franzosen, nach stundenlanger Vorbereitung durch Geschützfeuer, viermal Angriffe zur Wiedereroberung ihrer verlorenen Grabenstellungen. Die Angriffe blieben erfolglos.

„Südlich der Somme gelang es dem Feind ebenfalls nicht, irgend einen Teil seiner verlorenen Stellungen wieder zu nehmen.

„An der Aisne und in der Champagne fanden Geschützkämpfe statt.

„Einer unserer Fesselballons, ohne seine Bemannung, riß sich los und flog über die feindlichen Linien bei Vailly."

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Amsterdam, 11. Februar. Eine Depesche aus Gent an das „Echo Belge" meldet, daß an der belgischen Front zwischen Ypern und Armentieres schon seit zehn Tagen ein heftiger Artilleriekampf im Gange gewesen sei. Es wird hinzugefügt, daß die Deutschen eifrig mit der Verstärkung ihrer Linien beschäftigt sind, und daß die Flieger der Alliirten eine noch nie dagewesene Tätigkeit entwickeln und beständig Lager, Artillerieparks und Militärgebäude, welche unter Kontrolle der Deutschen sind, bombardiren. 47 Alliirtenflieger sollen letzte Woche beträchtlichen Schaden im Lager Houthulst angerichtet haben.

Paris, 11. Februar. Das französische Kriegsamt beschränkte sich heute Nachmittag auf folgende Meldung: „Es hat sich im Lauf der Nacht nichts Wichtiges ereignet."

Der Krieg gegen armirte Handelsschiffe.

(„International News Service.")

Berlin, 11. Februar. (Ueber Amsterdam und London.) Deutschland ist entschlossen, die Zerstörung seiner Tauchboote durch feindliche Handelsschiffe, die mit Geschützen ausgerüstet sind und in Wirklichkeit als Hilfskreuzer dienen, zum Einhalt zu bringen. Mit diesem Zweck im Auge wird es nach dem 1. März das Recht beanspruchen, jedes armirte Handelsschiff ohne Warnung zu torbediren. Die „nur zur Verteidigung" bewaffneten Schiffe werden einfach als Kriegsschiffe betrachtet werden, und Bürger eines neutralen Landes, welche auf solchen Schiffen reisen, tun dies auf ihr eigenes Risiko.

Zu diesem Entschluß gelangte die deutsche Admiralität — im Einklang mit Oesterreich-Ungarn — nachdem sie bestimmte Beweise dafür erhalten hatte, daß die britische Regierung die Führer aller solcher bewaffneter Dampfer angewieen hat, auf deutsche U-Boote bei Sicht ohne Weiteres zu feuern.

Mitteilung von diesem Programm — welches die Tauchbootkampagne in ihrer vollen Schärfe wiedereröffnen dürfte — ist allen diplomatischen Vertretern neutraler Länder in Berlin gemacht worden.

Zugleich werden die betreffenden geheimen Weisungen der britischen Regierung vollinhaltlich veröffentlicht. Es geht aus denselben auch hervor, daß die britische Regierung den Handelsschiffen die Geschütze und die Munition liefert und die Bemannungen in der Geschützbedienung ausbildet!

Es wird auch darauf hingewiesen, daß diese geheimen Instruktionen im schroffsten Widerspruch zu den amtlichen Erklärungen des britischen Botschafters in Washington vom 25. August 1914 stehen!

Washington, D. C., 11. Februar. („United Preß"-Meldung.) Aus angeblich höchstbefugter Quelle wird mitgeteilt: Die Ver. Staaten können gegen die angekündigte Politik der deutschen Verbündeten, betreffs Versenkung bewaffneter Handelsschiffe ohne Warnung, nicht protestiren. In dem Glauben, daß die deutschen Verbündeten in dieser Hinsich im Rechte seien, wird in Bälde eine Warnung an alle Angehörigen der Ver. Staaten vor dem Reisen auf bewaffneten Schiffen einer kriegführenden Nation erlassen, — dies schien wenigstens heute gewiß.

Aus England wird gemeldet, daß die betreffenden Verkündungen der deutschen und der österreich-ungarischen Regierung große Aufregung verursacht haben.

Oesterreichs Stellungnahme.

Wien, 10. Februar. (Ueber London, 11. Februar.) In der Note, die das österreich-ungarische Auswärtige Amt den Vertretern der neutralen Nationen übermittelte, und in ihr die Stellungnahme der Doppelmonarchie bezüglich der Behandlung von bewaffneten Handelsschiffen solcher Nationen, die mit Oesterreich-Ungarn Krieg führen, klarlegte, heißt es unter Anderem: Es ist den neutralen Mächten wohl bekannt, daß die britische Admiralität im Jahre 1913 eine Anzahl großer britischer Passagierschiffe armiren ließ. Es sollte das ausschließlich zu Verteidigungszwecken geschehen. Die Erfahrung in diesem Kriege hat jedoch gelehrt, daß solche Schiffe auch benutzt wurden, irgendwelche feindliche zu zerstören. Wie aus der von der Kaiserlich Deutschen Regierung den neutralen Mächten übersandten Note zu ersehen ist, wurden auf britischen Dampfern Anordnungen gefunden, durch die bewiesen wurde, daß die britische Regierung selbst Handelsschiffe zu ungesetzlichen Handlungen ermuntert hat. Ohne nur auf die Behauptung der britischen Regierung, daß ihre bewaffneten Passagierschiffe harmlos blieben, einzugehen, während ebensolche feindliche als Hilfskreuzer angesehn würden, steht die Oesterreich-Ungarische Regierung auf dem Standpunkt, daß alle mit Geschützen bestückte Schiffe als Kriegsschiffe gelten müssen. Deshalb ist die österreich-ungarische Marine angewiesen worden, derartige Schiffe auch demgemäß zu behandeln. Dieser Befehl tritt jedoch erst am 29. Februar 1916 in Kraft, um den neutralen Mächten genügend Zeit zu geben, ihre Bevölkerungen zu warnen.

Flottenschau durch Zeitungsleute.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Auf der Nordsee irgendwo, 11. Febr. (Ueber London.) Großbritanniens Angriffsflotte der ersten Linie, welche als eine „unvergleichliche" Vereinigung von Schnelligkeit und artilleristischer Macht für augenblicklichen Seekampf bezeichnet wird, wurde gestern von einer Partie französischer und amerikanischer Zeitungsleute besichtigt.

In dieser Flotte waren sogut wie alle Veteranenkampfschiffe, welche in diesem Krieg eine Rolle gespielt, aber auch viele neue.

Einem Korrespondenten der „Ass. Presse" wurde gestattet, von der Schiffsbrücke eines Torpedobootes aus die ganze Flottenmacht anzusehen, von der man erwartet, daß sie den ersten Stoß eines großen deutschen Angriffs auszuhalten haben wird.

Deutsche Schiffe in Südamerikahäfen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 11. Februar. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Die Ueberseeische Neuigkeitenagentur meldet:

Angaben, welche über die Schweiz nach Deutschland gelangten und aus südamerikanischen Ländern stammen sollen, sagen, deutschen Kauffahrteischiffen sei es, trotz der patrouillirenden britischen Kriegsschiffe, gelungen, südamerikanische Häfen unter der amerikanischen Flagge zu verlassen, zu dem Behufe, im Atlantischen und im Stillen Ozean zu kreuzen.

Zuständige deutsche Behörden erklären aber, daß diese Angaben einfach Erfindung seien, und sich jederzeit feststellen lasse, daß alle betreffenden Schiffe noch im Hafen lägen.

Deutsche Admiralität berichtet.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 11. Februar. (Ueber London.) Die Meldung der deutschen Admiralität über den jüngsten Luftangriff auf England lautet:

„Am Nachmittag des 9. Februar warfen einige unserer Flottenäroplane reichlich Bomben auf die Hafenwerke, Fabriken und Kasernen zu Ramsgate, südlich von der Themsemündung."

Nach Berliner Preßberichten wurde bedeutender Schaden verursacht.

Soll auf Mine gelaufen sein.

(„International News Service.")

London, 11. Februar. Den britischen Dampfer „Elswick Manor" (3943 Tonnen) mußte man an den Stand laufen lassen, weil er im Sinken war. Man glaubt, daß das Schiff (das 1901 gebaut wurde) auf eine Mine lief. Die Bemannung wurde gerettet.,

Amsterdam, 11. Februar. Der norwegische Dampfer „Vaarli" (1312 Tonnen) lief in der Nordsee, unweit Terschelling, auf eine Mine und sank. 13 Mitglieder der Besatzung wurden gerettet, nachdem sie 24 Stunden in einem offenen Boote herumgetrieben waren. 3 ertranken, auch der Kapitän.

Griechisches Defizit.

Paris, 11. Februar. Eine Havasdepesche aus Athen meldet, daß das griechische Budget für das Jahr 1915 einen Fehlbetrag von 188,766,000 Drachmen aufweise.

Der Finanzminister Dragumis sagte, als er der Kammer das Budget unterbreitete, Sparsamkeit sei unbedingt notwendig, da andernfalls ernste Folgen entstehen würden!

Eine harte Nuß.

Marion Lamberts letzte Augenblicke in Dunkel gehüllt.

Starb an Gift.

Ob Selbstmord oder ein Verbrechen vorliegt, hat bisher nicht festgestellt werden können. — Opfer war auf seinem letzten Gang von einem Mann begleitet

Auf Grund der um Mitternacht vorgenommenen Leichenöffnung gelangten die Aerzte zu der Ueberzeugung, daß die 18jährige Marion Frances Lambert, die gestern, wie kurz berichtet, im dichten Gehölz auf dem südlich von Lake Forest gelegenen Landgut des Herrn Harold McCormick entseelt aufgefunden wurde, an Gift gestorben sei. Das Mädchen, eine anerkannte Schönheit, war ein Zögling der Hochschule in Highland Park, galt für hervorragend begabt, nahm regen Anteil an kirchlichen Bestrebungen und war mit einem Studenten der Staatsuniversität Wisconsin verlobt. Mittwoch Morgen verließ sie die Wohnung ihres Vaters Frank Lambert, der Obergärtner auf Jonas Kuppenheimers Landgut „Indian Hill" ist, um zur Schule zu gehen. Eine Freundin begleitete sie. Von dieser trennte sie sich, um angeblich einen Brief zur Post zu geben. Vierundzwanzig Stunden später fand man ihre steif gefrorene Leiche im Gehölz.

Der jetzige Stand der Untersuchung läßt die Frage unentschieden, ob Mord oder Selbstmord vorliege.

Das Ergebniß der Untersuchung läßt sich in folgende Hauptpunkte zusammenfassen:

1. Obgleich die Organe ein starkes Gift enthielten, wurde weder eine Kapsel, noch eine Büchse, noch ein Papierumschlag gefunden, der das Gift hätte enthalten können. Doch entdeckte man Giftkörner in den Haarflechten und unter den Fingernägeln des Opfers.

2. Aus Fußspuren auf dem von Marion von der Haltestelle der Chicago-Milwaukeebahn am Heiligen Herzkloster aus eingeschlagenen Wege geht hervor, daß sie von einem Mann eine Meile weit bis zur Leichenfundstätte begleitet wurde, und daß der Mann sie in großer Hast verließ. Die Polizei glaubt zu der Annahme berechtigt zu sein, daß dieser Mann den Giftbehälter mitgenommen habe.

3. Die Leichenöffnung ergab, daß kein verbrecherischer Angriff auf sie verübt wurde.

Der rätselhafte Begleiter.

Aus den Fußspuren im Schnee ging hervor, daß der rätselhafte Begleiter des Mädchens 10½ Zoll lange und drei Zoll breite Schuhe mit dicken Sohlen und außerdem Gummiüberschuhe trug. Die Spuren im Schnee sind photographirt worden.

Beim Inquest als Zeugin vernommen, sagte eine Schulgenossin des Opfers, Frl. Verne Jackson, deren Vater auf dem McCormickschen Landgut beschäftigt ist, aus, sie habe, wahrscheinlich kurz vor dem Tode des Opfers, einen unheimlichen Mann mit abschreckenden Zügen und stieren Augen hinter einem Baum in der Nähe der Leichenfundstätte versteckt gesehen. Auf derselben Stelle hätte sie schon vorigen November denselben, ihr gänzlich unbekannten, etwa 23 Jahre alten Gesellen, bemerkt.

Experimentirte mit Giften.

Es wird für möglich gehalten, daß das Gift, das Marions Tod verursachte, im chemischen Laboratorium der Hochschule in Highland Park erlangt wurde. Man hat nämlich ermittelt, daß während eines Experiments Frl. Lambert im Laboratorium von Giftdünsten überwältigt wurde. In letzter Zeit befand sie sich infolge der halbjährlichen Prüfung, die an drei Tagen der vorigen Woche abgehalten wurde, in hochgradiger, nervöser Erregung. Da sie aber in sämmtlichen Fächern die Prüfung bestand, hatte sie keinen Grund mehr, sich Sorgen zu machen.

Der Leichenfund.

Nachdem der gestern eröffnete Inquest nach Vernehmung mehrerer Schulgenossinnen des Opfers auf unbestimmte Zeit verschoben und die Anordnung getroffen worden war, die inneren Organe des Mädchens einem hiesigen Chemiker zur Untersuchung zwecks Feststellung der Art des Gifts zu überweisen, machte Dr. J. L. Taylor, der Koroner des Lake County, folgende Angaben zur Sache:

„Die Leiche wies keine Spuren äußerer Gewalt auf. Der Tod wurde durch Gift verursacht. Das Gift verursachte eine Blutung. Die Leiche wurde vom Vater des Mädchens und einem seiner Freunde gefunden, nachdem die beiden Männer den deutlichen Spuren im Schnee etwa eine Meile weit gefolgt waren. Das Mädchen schien zu schlafen, so daß der Vater sich veranlaßt sah, es zu rütteln und bei Namen zu rufen. Die Schulbücher lagen unter dem rechten Arm der Toten. In der Nähe des Kopfes sah man eine kleine Blutlache. Ein paar Fuß entfernt lag Marions Taschentuch, in das mehrere Knoten geknüpft waren. Die Uhr, die sie am Handgelenk trug, war abgelaufen.

Handelten sonderbar.

„Dienstag Abend hatte ihre Schulgenossin Josephine Davis sie nach Hause begleitet und war dort über Nacht geblieben.

Am nächsten Morgen, auf dem Wege zur Hochschule begriffen, hatte man die Haltestelle der Chicago-Milwaukeebahn erreicht, als Marion plötzlich erklärte, sie habe einen Brief an ihren Verlobten zur Post zu geben und werde deshalb nach Lake Forest gehen. Anstatt aber den Weg nach Norden einzuschlagen, sei sie in südlicher Richtung davongegangen und im Walde verschwunden.

„Die Spuren im Schnee haben ergeben, daß sie sich am Kloster vorbei nach der Sheridan Road begab, dann in den Wald einbog und sich nach einer Stelle begab, wo drei große Eichen dicht beieinander stehen. Dort hat man die Leiche gefunden. Etwa eine Meile weit hatte ein Mann die Unglückliche auf ihrem letzten Gange begleitet. Die Leichenfundstätte kann von keinem der Landwege aus gesehen werden und ist eine viertel Meile vom nächsten Hause entfernt."

Muß sich verantworten.

Unter der Anklage, den Sergeanten Wm. Freeman von der Wache an der Chicago Ave. tätlich angegriffen zu haben, wurde heute der streitbare Kapitän George Wellington Streeter vom Stadtrichter Fry unter $2500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig und wahrscheinlich leichter Regen- oder Schneefall heute Abend und morgen; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Mindesttemperatur heute Abend in der Nähe des Gefrierpunkts. Mäßig starker Wind, vorherrschend aus dem Osten.

Illinois: Unbeständig heute Abend und morgen, im nördlichen Teil wahrscheinlich leichter Regen- oder Schneefall. Im mittleren und nordwestlichen Teil heute Abend wärmer.

Indiana: Im südlichen Teil wahrscheinlich Regen, im nördlichen Regen oder leichter Schneefall heute Abend und morgen.

Nieder-Michigan: Schnee im nördlichen, Schnee mit Regen untermischt im südlichen Teil heute Abend und wahrscheinlich auch morgen.

Wiskonsin: Schnee heute Abend und morgen, im südlichen Teil möglicher Weise mit Regen untermischt. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 5:18.
Sonnenaufgang, morgen: 6:50.
Mondundergang: Morgen früh 2:37.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	25	3 Uhr Morgens	27
4 Uhr Nachm.	26	4 Uhr Morgens	27
5 Uhr Nachm.	26	5 Uhr Morgens	28
6 Uhr Abends	25	6 Uhr Morgens	28
7 Uhr Abends	25	7 Uhr Morgens	29
8 Uhr Abends	26	8 Uhr Morgens	29
9 Uhr Abends	27	9 Uhr Morgens	29
10 Uhr Abends	27	10 Uhr Vorm.	30
11 Uhr Abends	28	11 Uhr Vorm.	30
12 Uhr Mitternacht	27	12 Uhr Mittags	31
1 Uhr Morgens	27	1 Uhr Nachm.	31
2 Uhr Morgens	26	2 Uhr Nachm.	32

Kleine Kriegsnachrichten

Neuerer innerer Russenpump.

St. Petersburg, 11. Febr. (Ueber London.) Hiesige Zeitungen melden, daß die russische Regierung sich entschlossen habe, eine neue innere Anleihe in Höhe von 2 Milliarden Rubel aufzunehmen, zu 5 Prozent und unter denselben Bedingungen, wie die vorherige.

Leipzigs vierte „Kriegs-Messe".

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Berlin, 11. Febr. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Die berühmte Leipziger Messe — schon die vierte während des jetzigen Krieges — wird am 6. März eröffnet. Die deutschen Behörden haben besonders günstige Bedingungen hinsichtlich Paßprivileginen für Neutrale und ermäßigter Eisenbahnpreise gewährt.

Im Kongreß.

Washington, 1. Febr. Das Abgeordnetenhaus und der Senat traten heute Mittag in Sitzung. Im Hause wurde vom Untersuchungsausschuß des Komites für das Gerichtswesen Samuel Gompers und Frank Morrison in Sachen des gegen den Distriktanwalt Marshall von New York eingereichten Verfahrens verhört. Vor dem zwischenstaatlichen Handelsausschuß sprach der Gouverneur der Kanalzone, Oberst Goethals, über die Veränderungen bei der Messung von Tonnengehalt. Der Senat zog sich zu einer geheimen Sitzung zurück, um den Vertrag mit Nikaragua zu beraten. Chas. Jaubier wurde vom Präsidenten zum Postmeister von New Orleans ernannt.

Washington, 11. Febr. Demokratische Mitglieder des Hauses vom Ausschuß für Mittel und Wege kündigten an, daß die Widerrufungsbill der im Underwoodschen Zollgesetz enthaltenen Klausel von Freizucker günstig einberichtet werden würde.

Washington, D. C., 11. Febr. Die Abdankung Garrisons als Kriegssekretär kam im Abgeordnetenhause zur Sprache. Abg. Barnhart von Indiana wollte eine Rede darüber halten; der republ. Führer Mann von Illinois erhob Einwand.

Abg. Humphrey von Washington ersuchte um Erlaubniß, im Kongreßjournal die Briefe drucken zu lassen, welche zwischen Präsident Wilson und Hrn. Garrison gewechselt wurden. Mann war damit einverstanden, aber Bernhart erhob Einwand.

Das Schlimmste vorüber.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Little Rock, Ark., 11. Febr. Das Steigen des Wassers im Mississippi bei Arkansas City ist anscheinend durch den Bruch im Damm bei Yancopin im Arkansas Fluß zum Stillstand gekommen. Der Wasserstand im Mississippi war heute Vormittag 56.4 Fuß. Die Bemühungen der Regierung, den durch die Ueberschwemmung schwer Bedrängten in Arkansas City und Lake Village Hilfe zu bringen, sind in vollem Gange, und mit Beginn der nächsten Woche werden die Notleidenden genügend mit Lebensmitteln usw. versorgt werden können.

Hans Schmidt ist verloren.

(„International News Service.")

New York, 11. Febr. Der frühere Priester Hans Schmidt, welcher der Ermordung der Anna Aumüller schuldiggesprochen wurde, ist endgiltig dem elektrischen Richtstuhl verfallen, nachdem der New Yorker Staatsgouverneur Whitman, der dem Delinquenten noch eine etwa vierzehntägige Frist behufs Untersuchung angeblichen neuen Beweismaterials gewährt hatte, es abgelehnt hat, sich weiter in die Sache einzumischen.

Wie heute angekündigt, soll die Hinrichtung am Freitag, den 18. Februar, stattfinden. (Gestern Abend war sie am nächsten Montag erwartet worden.)

Beteuert seine Unschuld.

Unter dem Verdacht, der Bandit zu sein, der Thomas Creighton in seines Bruders Schankwirtschaft ermordet hat, wurde heute vom Sergeanten John Rank ein Mann verhaftet, der in der Wache in Woodlawn seinen Namen als Frank Burdic, alias Fred Leland, angibt. Der Häftling, der im Oktober probeweise aus dem Zuchthaus Joliet entlassen wurde, gibt angeblich zu, mehrere Raubüberfälle verübt zu haben, stellt aber den ihm zur Last gelegten Mord mit Entschiedenheit in Abrede.

Vermißt.

Seit gestern Abend wird die 15jährige Marie Greist, Nr. 6448 N. Clark Str., vermißt. Da die Straßenbahnschaffner Dunart Hanson und Fritz Coturie, mit denen sie verkehrt haben soll, auch verschwunden sind, befürchten ihre Angehörigen, daß sie möglicherweise von den Männern entführt worden sei. Jedenfalls bemüht die Polizei sich jetzt, den Aufenthalt der beiden Männer zu ermitteln.

Washington sehr überrascht

Ueber Rücktritt von Kriegssekretär Garrison und seinem Gehilfen.

Spaltung über Schlagfertigkeit

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

Washington, D. C., 11. Februar. Noch gestern zu später Stunde wurde bekannt, daß Lindey M. Garrison als Kriegssekretär abdankte, und daß Präsident Wilson die Abdankung annahm! Mit Herrn Garrison schied auch der Hilfskriegssekretär Henry C. Breckinridge aus dem Dienste der Regierung.

Hr. Breckinridge reiste in Begleitung seiner Gattin nach New York ab, ohne eine persönliche Erklärung zu geben, und will sich dort „unbestimmte Zeit aufhalten." Er hielt auch nicht die versprochene Rede vor der Jahresversammlung der Handelskammer der Ver. Staaten.

Als Hauptgrund für seinen Rücktritt wird angegeben, daß Präs. Wilson es ablehnte, auf Annahme des Kontinentalarmeeplanes seitens des Kongresses zu bestehen. Ein wichtiger Faktor war aber außerdem, daß Herr Garrison gegen das Programm der Administration ist, welches eine bestimmte Zeit für die Gewährung der Unabhängigkeit der Philippiner in der Weise festsetzt, wie es in Sen. Clarkes Zusatz zur Philippinenbill verfügt ist. Herr Garrison betrachtet diesen Zusatz als ein „Aufgeben der Pflicht unserer Nation und als einen Treubruch gegen die Filipinos."

Garrisons Abdankung war eine vollkommene Ueberraschung für das amtliche Washington! Selbst andere Kabinetsmitglieder hatten keine Ahnung davon, und nur eines derselben wußte allgemeinhin, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen Herrn Wilson und Herrn Garrison über die Hantirung der Armeepläne bestanden. Das erste Anzeichen, daß etwas Ungewöhnliches geschehen war, bildete die Mitteilung von Herrn Garrisons Wegreise nach New York.

Herr Garrison ist der Ueberzeugung, daß nur eine regelrechte kontinentale Bundesarmee, statt einer anerkannten Miliz, die militärische Unabhängigkeit des Landes aufrechterhalten könnte; während der Präsident behauptet, daß kein solcher Plan dem Kongreß aufgezwungen werden könne, und den Kriegssekretär im Stiche ließ.

Was Herrn Garrisons Nachfolger betrifft, so werden am meisten als Möglichkeiten genannt: Abg. Sherley von Kentucky, Vorsitzer des Haus-Subkomites für Befestigungen; der bisherige Sekretär des Innern, Lane, und der Hilfssekretär Roosevelt vom Flottendepartement. Vorerst wird Generalmajor Scott, Generalstabschef der Armee, von selbst provisorischer Kriegsminister. Präs. Wilson wird aber die „Schlagfertigkeits"-Pläne im Kongreß selber zu leiten haben.

(„International News Service.")

Washington, 11. Februar. Der Generalmajor Scott, Chef des Generalstabes der Armee, ist vom Präsidenten zum zeitweiligen Kriegssekretär, vorläufig für die Dauer von 10 Tagen, ernannt worden. Dies hat sich als notwendig herausgestellt, weil Zweifel darüber entstanden, ob der Präsident im Falle des freiwilligen Rücktritts eines Kriegssekretärs das Amt zeitweilig verwalten könne. Dem Gesetz gemäß hat aber eine zeitweilige Ernennung nur Giltigkeit auf 10 Tage, und erlischt sofort, nachdem ein neuer Kriegssekretär ernannt worden ist.

Patlaka, Florida, 11. Februar. Der frühere Staatssekretär William J. Bryan erklärte hier heute, die Friedensfreunde hätten mit der Abdankung des Kriegssekretärs nicht das Geringste zu tun gehabt. Später, sagte Bryan, würde er sich vielleicht des Näheren über die Angelegenheit aussprechen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

New York, 11. Februar. Lindey M. Garrison, der zurückgetretene Kriegssekretär, verkündete heute, daß er sich unbedingt aus der Politik und dem ganzen öffentlichen Leben zurückziehen werde. Im Uebrigen wollte er sich auf keine Erörterung seiner Abdankung von einem politischen Gesichtspunkte aus einlassen.

82 Flottenkadetten entlassen.

Washington, D. C., 11. Februar. Flottensekretär Daniels billigte die Empfehlung der zuständigen Behörde der Flottenakademie in Annapolis welche 82 „Midshipmen" entläßt, weil sie in ihren Studien nichts leisteten

Vom östlichen Schauplatz.

Berlin, 11. Februar. (Funkendepesche.) Vom östlichen Schauplatz resp. dem nördlichen Teil desselben, meldete heute Nachmittag das Deutsche Hauptquartier:

„Nördlich vom See Dryswiaty wurde eine vordringende starke russische Division zurückgeschlagen."

Es wird noch hinzugefügt, daß vom Balkanschauplatz nichts Neues zu berichten ist.

Wien, 11. Februar. (Ueber Berlin und funkentelegraphisch nach Sayville.) Die österreich-ungarische Heeresleitung berichtete gestern Abend vom russischen Kriegsschauplatz:

„Die russische Tätigkeit richtet sich gegen die österreichisch-ungarischen vorgeschobenen Stellungen in Wolhynien und an der ostgalizischen Grenze. Zu besonders heftigen Kämpfen, welche die ganze Nacht hindurch andauerten, kam es im Abschnitt des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 14. Der Feind wurde schließlich überall und vollständig vertrieben. Vor einer besonders heiß umstrittenen Stellung zählten wir 200 tote Russen. Unsere Truppen machten außerdem zahlreiche Gefangene.

„Der Schauplatz erbitterter Kämpfe war auch der Raum nordwestlich Tarnopols. Die Russen drangen abermals in die, in dem kürzlichen Bericht des Hauptquartiers erwähnten Schanzen ein, aus denen sie jedoch durch einen Gegenangriff wieder verjagt wurden.

„An der bessarabischen Grenze trieb unsere kroatische Landwehr den Feind aus einem stark verschanzten Vorwerk nach seinen Hauptstellungen zurück."

Im Balkan.

Saloniki, 11. Februar. (Ueber Athen und London.) Laut Meldungen, die der Befehlshaber der Alliirten in Saloniki, General Serrail, von französischen und britischen Fliegern erhalten hat, soll sich die Zahl der an der griechischen Grenze zusammengezogenen deutschen und bulgarischen Truppen bereits auf 198,000 belaufen, und täglich sollen noch mehr eintreffen. Von diesen Trupen stehen, wie die Flieger berichteten, etwa 10,000 Deutsche in Monastir, 180,000 Bulgaren in der Gegend von Gievgeli, und 8000 Deutsche in Strumnitza.

Bulgaren dringen nach Rumänien?

Lausanne, 11. Februar. Schweizerische Zeitungen berichten, daß bulgarische Truppen in Rumänien einmarschirt seien und die Feindseligkeiten zwischen den beiden Ländern begonnen hätten. Auf eine bulgarische Kundschafterabteilung, die die rumänische Grenze überschritt, sei sofort gefeuert worden; sie habe jedoch Verstärkungen erhalten, worauf sich ein Gefecht entwickelte.

Wollen noch mehr Hiebe?

Athen, 11. Februar. Die, noch immer existirende serbische Gesandtschaft dahier sagt, es seien jetzt wieder 105,000 Serben unter Waffen und bereit, die deutschen Verbündeten zu bekämpfen. 85,000 dieser seien auf der Insel Korfu, 10,000 zu Bizerk, 5000 zu Saloniki, und 5000 in Albanien.

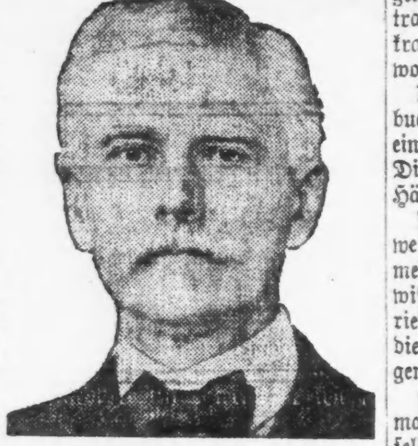
Wohlbekanntes Mittel Kurirt chronischen Fall.

Die regelmäßige Ausscheidung von Abfallstoffen aus dem Magen ist wichtig.

Häufig schreiben Leute den Verdauungsorganen die Schuld zu an Zuständen, die ursprünglich durch träge Eingeweide veranlaßt wurden, und wenden Mittel an, die ihrer Natur nach sich mehr dazu eignen, die Störungen zu verschlimmern, als sie aufzuheben.

Wenn die Eingeweide regelmäßig arbeiten, ist der Magen besser im Stande, seine ihm obliegenden Aufgaben zu lösen, und man kann sich im allgemeinen auf ihn verlassen. Um die Eingeweide leistungsfähig zu erhalten, gibt es kein wirksameres Mittel, als die Mischung aus einfachen abführenden Kräutern, die als Dr. Caldwell's Syrup Pepsin in Apotheken zu fünfzig Cents die Flasche verkauft wird.

Dr. Caldwell hat dieses Mittel in seiner Praxis seit über einem viertel Jahrhundert verschrieben, und es ist heute Hausmittel in tausenden von Heimen. Herr Thos. DeLoach vom Departement des Innern, Bureau für Indianerangelegenheiten, in Washington, schrieb neulich an Dr. Caldwell, daß „Dr Caldwell's Syrup das beste Abführmittel ist, das ich kenne, und die Reinigung, die durch seinen Gebrauch gesichert wird, verschafft jedem Organ Erleichterung."



Mr. Thos. DeLoach.

Eine Flasche von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin sollte in jedem Hause bei der Hand sein für den Fall der Not. Man kann eine Probeflasche kostenfrei erhalten, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 454 Washington Str., Monticello, Ill., schreibt.

Die deutschen Schnitter.

Roman von Victor Helling.

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(22. Fortsetzung.)

Aus der Heimat schrieb so das Mütterlein, aus dem flandrischen Kriegslazarett schrieb's in ähnlichen Worten Brigitte! Brigitte, mit der er sich verlobt, die sich mühselig die Stunde abkargte, um ihm zu schreiben... gestern, heute... ihm, der so viele Liebe so schlecht lohnte, der sie nicht verdiente, dem allerhand Gedanken aufgekeimt waren und in den Empfindungen aufquollen, die ihn marterten und dennoch — die er dennoch nicht aus seinem Innern herausbrachte....

Kriegsfreiwilliger Lüth hatte vom Priesterwald erzählen wollen, aber Ernst Arendt wehrte ab: „Es ist heute schon spät geworden. Morgen, Lüth, morgen — wenn Sie mich da noch einmal kerumkutschiren wollen. Uebermorgen klettere ich 'raus, verlassen Sie sich drauf!"

„Dat freut mi — ick bün o k so, Herr Vizefeldwebel, ick muß mi ok up de Stewel maken, sobald as dat geiht. Wo de annern tapfer vöran gehn, kann ick nich up de faule Fell lieen blewen. Hir nich, wenn hir ok nix fehlt un wi so gaud mit Eten un' Drinken besorgt sünd."

Arndt nickte nur. Wie oft, wie oft hatte er ebenso gedacht, wie der brave Mecklenburger! Und jetzt? Jetzt war er glücklich, daß er noch in seinem „Schlemmerquartier" war, daß er sie täglich sah, die ihm doch nie gehören durfte und die dennoch — ach, erschreckend hatte er's erkannt! — ihm so viel bedeutete, daß er gar nicht mehr daran denken mochte, sich von der liebenswürdigen Nähe Yvonnes zu trennen. Nicht die Rede war davon gewesen, daß er wieder in sein altes Krankenzimmer bei Dr. Voß übersiedelte.

Die Heilung hatte länger gebraucht, als es sich voraussehen ließ. Als er halb unfreiwillig das Chandioux'sche Haus betreten hatte, hatte der Frühling seine ersten Blüten ins Land gestreut, heute, als er von Lüth hinausgefahren war, standen die Rosen in voller Pracht und bedeckten das satte Grün mit ihren leuchtenden, sammetartigen Blättern. Den kühlen, zum Teil regnerischen Tagen waren schwüle, endlich glühend heiße gefolgt, in der Rheinebene schossen die Aehren wie Lanzen in die Höhe, und in den Straßen innerhlb des alten Festungsrings brütete oft die Luft dumpf, und Mauern und Bürgersteig strömten noch bis spät in die Nacht hinein die aufgesogene Glut aus. In klimatischer Hinsicht war Straßburg immer noch französisch.

Arndt war allein in seinem Zimmer. Yvonne war allein in seinem Zimmer. Der Tisch für seine Abendmahlzeit war gedeckt. In feierlichem Frieden lag die Villa, durchs offene Fenster hallte das Abendläuten von der nahen Kirche.

Arndt lauschte nach der Türe, ob Yvonne käme. Es fehlte ihm etwas, wenn sie nicht da war. Sie war noch von derselben Zurückhaltung wie in der ersten Zeit, wo der Arzt für seine Ruhe besorgt gewesen war. Ohne Aufdringlichkeit, immer voll zarter Rücksichtsnahme.

Und vielleicht war es das gerade, was ihn nun schon lange immer von Neuem mit Sehnsucht nach ihrer Nähe erfüllte. Die Stimme war's erst gewesen, die Liebenswürdigkeit dann, die ihr seltsames Wesen ausatmete. Aber allmählich war er erschrocken, dann kam es vor, daß sich diese behagliche Ruhe dieses Hauses erdrückend auf ihn legte.

Und so war's jetzt! Die Worte des schlichten Rostockers klangen ihm noch in den Ohren. Selbstverachtung und Scham mußte einem aufsteigen.... „wo de annern tapfer vöran gehn", hatte der gesagt. Und dann die Unterhaltung mit Schwester Annemaria! Auch sie barg unter ihrem neckenden Ton für ihn unendliche Beschämung. War er denn nicht mehr der alte Ernst Arndt? Ein Stubenhocker er, der wildherzig wie nur einer mit in diesen heiligen Krieg gezogen und mit den tapferen Sturmkolonnen der 64. bei Lüttich und Maubeuge gegen die erzbestückten Wälle des Feindes losgebrochen war? Er, dem mehr als einmal der rote Lebenssaft über Stirn und Wange gerieselt, der in bitterkalter Winternacht draußen in der blitzdurchzuckten Schauerwüste von Ypern gelegen hatte?

Und nun blieb er hier und fand für die bitteren Vorwürfe, die er sich so oft heimlich machte, immer wieder eine Entschuldigung, quälte er sich namenlos mit Zweifeln und Selbstanklagen und fand dennoch nicht die Kraft — ja nicht die Kraft und den Mut, sich hier herauszureißen!

Wenn die schöne Yvonne bei ihm war, da schien ihm nicht nur jeder gute Vorsatz, da schien ihm mit einem Schlage auch alles Vergangene vergessen und begraben. Was es nur war? Was für eine Zauberkraft von ihr ausging! Bis in den Traum hinein verfolgte sie ihn. Im Traume — großer Gott! — hatte sie ihre Arme fest um seinen Nacken geschlungen... war er zusammengeschauert, bis sie sich losgelöst hatte!

Er biß die Zähne zusammen. Nein, und abermals nein! Er d u r f t e nicht länger unter diesem Dache bleiben! Wenn er doch nur erst wieder laufen, sich zum Dienst gesund melden könnte! Wenn ihn der Beruf nahm! Wenn er mit Gleichaltrigen exerzierte, sprach, von neuen Taten träumen konnte, dann war alles gut. Ganz der Alte würde er dann wieder sein. Alles würde von ihm abfallen, was ihn hier beschwerte, davonflattern die Sorgen und sonderbaren Wünsche wie Nebelfetzen, die der Wind in engen Tälern vergessen hat und endlich doch mit frischem Atem davonbläst!

Er mußte fort von hier und grübelte zum hundertsten Male nach einem Vorwand, der Yvonne nicht verletzen und sie ebenso wenig die Wahrheit ahnen lassen durfte. Es waren mißliebige Ueberlegungen. Es wollte ihm nichts einfallen, was geeignet war, sein Weggehen zu entschuldigen. Im Schein der untergehenden Sonne saß er, als es an die Tür klopfte. Da schrak er auf. Dieses Klopfen kannte er. Allzu oft hatte er es herbeigesehnt. Und als jetzt Yvonnes hohe und so schlanke Gestalt im Zimmer stand und mit lachenden Augen auf ihn zukam, da wußte Ernst Arndt, daß er auch vergeblich mit seiner Willenskraft gegen seine Gefühle angekämpft hatte. Seine Augen leuchteten auf, seine Blicke hingen an ihren Lippen. Als Erleichterung für sein bedrücktes Gemüt strömten ihre Worte auf ihn ein.

„Ich habe Sie gestört, lieber Herr Arndt?" Sie erkannte, daß er ein wenig verwirrt war. Er wehrte lächelnd ab. Wie ihn ihre ersten Worte sofort einhüllten! Er war in ihrem Bann... Wetter noch eins! e r, der als tapferer Soldat ausgerückt und dessen ganze Liebe damals dem bedrohten Vaterlande geweiht war!

Sie hatte die Abendausgabe der „Post" in der Hand. „Als ob ein Tag verginge, ohne daß das Blatt einen deutschen Sieg zu erzählen hätte! Aber lesen Sie selbst!"

„Nachher," sagte Arndt. Aber sie schüttelte den Kopf. „Ich weiß ja, wie Sie darnach hungern."

Da nahm er das Blatt und überflog den Siegesbericht — las von der rastlosen Verfolgung am Dunajec, die mit unverminderter Schwungkraft weiterging und alle Dämme zerorach zerbrach, las von den Deutschen und Oesterreichern, die schon fast vor den Toren Przemysls standen — las von der blutigen Abwehr der Franzosen und Engländer...

Yvonnes Blick ruhte auf ihm. Der gute Junge berauschte sich doch immer wieder an den Aufbauschungen, die die Journale auftischten. Aber sie lächelte nicht mehr spöttisch, wenn sie ihn so sah. Im Grunde tat er ihr leid und manchmal bedauerte sie es, daß sie nur ein falsches Spiel mit ihm trieb. Und dann brauchte sie ja auch nicht weiter zu gehen, sie hatte ja erreicht, was sie gewollt hatte! Hatte er ihr nicht vertraut und dabei so manches ausgekramt, was sie gern hatte erfahren wollen?

Und verriet nicht sein Kriegstagebuch, das der Nichtsahnende noch nicht einmal vermißte, anderes Wichtige? Dies Buch, das sich längst in gewissen Händen jenseits der Vogesen befand!

Nein, sie war es müde, das Spiel weiterzuspielen, sie hatte auch keine Zeit mehr dazu. In Belfort lebte ein gewisser Jägeroffizier, der sie zu Taten rief und dem ihre Arbeit gehörte. Und die Stunde ihrer Taten hatte geschlagen!

Sie mußte mit Arndt ein Ende machen, das stand fest. Daß er denselben Wunsch hegte, ahnte sie nicht. Doch als er sich ihr nun wieder zuwandte, merkte sie, daß er sich kühler gegen sie verhielt, als sonst. Da hieß es, ihm zuvorkommen!

„Sie werden nicht böse sein," fing sie an, daß ihre Erlösungsstunde schlägt. Ich hörte heute zufällig bei Gellbergs, daß Mias Vetter hier einen Offizierskursus leiten wird. Hauptmann v. Gellberg —"

„Wär's möglich? Mein — mein Hauptmann? Und hier in Straßburg?" Er hätte aufspringen mögen.

„Sehen Sie, wie froh Sie sind! Ich könnte mich grämen, daß es Ihnen solche Freude macht, von mir fortzugehen. Ich hätte das nicht gedacht."

Befremdet, fast erschrocken, faßte er nach ihrer Hand. „Sagen Sie das nicht, o Yvonne! Wie oft werde ich an Sie denken!"

„Denken! Und mich verlassen!" Er erschrak vor der frostigen Miene, mit der sie blitzschnell ihre Hand freimachte. Aber ehe er reden konnte, sagte sie: „Nie hätte ich geglaubt, daß ich Ihnen so schnell lästig werden könnte. Es ist gut, daß ich es weiß —"

„Aber wie denn?" Er war wie erstarrt. „So hören Sie doch, Yvonne!"

Sie schüttelte den Kopf und führte ihr zusammengeballtes Spitzentuch an die Augen. „Lassen Sie, Herr Arndt! Ich brauche nichts mehr zu wissen. Ich wußte schon alles, als ich eintrat."

„Aber was denn nur?" fuhr es ihm heraus. Er war ganz verwirrt.

Sie hatte sich schon vorher erhoben. Ihre geröteten Augen sahen über ihn hinweg. „Ersparen wir uns beide alle weiteren Worte! Sie würden mich nur noch peinigen."

„Nein, nein, Yvonne! Lassen Sie mich Ihnen alles sagen. Das Peinigende liegt ganz auf meiner Seite. Nichts lag mir ferner, als daß ich Sie verlassen wollte."

„Ihre Offenheit kommt etwas spät, Herr Arndt. Erlauben Sie, daß ich jetzt gehe — da mich Geschäfte rufen!"

Ganz verstört sah er ihr nach. Auf alles Andere war er gefaßt gewesen, nie im Leben aber auf diesen peinigenden Auftritt.

War das das Ende? Würde sie zurückkommen? Und hatte er das verdient? Ach, er wußte sich ja nicht frei von Schuld! Weshalb hatte er es so weit kommen lassen? Konnte sie ihm verzeihen? Konnte er noch für eine gerade Natur gelten, wo er sie durch schuldhaftes Schweigen, durch lässiges Spielen mit dem Feuer so bitter enttäuscht hatte?

Ja, durch Spielen mit dem Feuer! Und hatte er's nicht seit langen Wochen vermieden, ihr von seiner Verlobten zu sprechen? Nein, er war diesem Mädchen, das täglich und stündlich um sein Vertrauen geworben hatte, die Offenheit schuldig geblieben. Mit langen Blicken innigster Zärtlichkeit mochte er sie oft umfaßt haben.

„Meine Schuld!" wiederholte er immer wieder. Und er zerbrach sich den Kopf, wie alles so plötzlich gekommen war. Aus einem Nichts heraus! Jedes Wort suchte er sich ins Gedächtniß zurückzurufen. Er war untröstlich. Das Gefühl, eine Neigung, die er nicht erwidern durfte, geschürt zu haben, lastete schwer auf ihm. Er war ja viel zu ehrlich, um etwas Anderes denken zu können.

Die Nacht fand ihn schlaflos mit brennenden Augen.

Als der Morgen graute, schlummerte er endlich ein. Er hatte jetzt den festen Entschluß gefaßt, das Haus zu verlassen und es am Morgen Yvonne zu sagen.

Als die Zofe, später als sonst, das erste Frühstück hereinbrachte, bestellte sie, daß Madame Séraphie fragen lasse, wenn dem Herrn Arndt ihr Besuch willkommen sei.

(Fortsetzung folgt.)

* **Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

Besser als Kalomel

Tausende haben ausgefunden, daß Dr. Edward's Olive Tablets ein harmloses Ersatzmittel sind.

Dr. Edwards Olive Tablets — das Ersatzmittel für Kalomel — sind ein mildes, aber sicheres Abführmittel, und ihre Wirkung auf die Leber ist fast augenblicklich. Sie sind das Resultat von Dr. Edwards' Entschluß, Leber- und Eingeweide Leiden nicht mit Kalomel zu behandeln. Seine Anstrengungen, es bei Seite zu schieben, haben diese kleinen olivenfarbigen Tablets hervorgebracht.

Diese angenehmen kleinen Tablets tun dasselbe Gute, wie Kalomel, aber sie haben keine schlechten Nachwirkungen. Sie schädigen nicht die Zähne, wie dies scharfe Flüssigkeiten oder Kalomel tun. Sie bekämpfen das Leiden direkt und schaffen schnell Besserung. Warum die Leber auf Kosten der Zähne kuriren? Kalomel greift manchmal das Zahnfleisch an. Dasselbe ist der Fall mit scharfen Flüssigkeiten.

Es ist das Beste, kein Kalomel einzunehmen, sondern an dessen Platz Dr. Edwards' Olive Tablets zu setzen.

Kopfschmerzen, Abgespanntheit und jenes Gefühl der Mattigkeit rührt meist von Verstopfung und einer außer Ordnung geratenen Leber her. Nehmt Dr. Edwards' Olive Tablets, wenn Ihr Euch „voll" und „schwer" fühlt. Paßt auf, wie sie ein bewölktes Hirn „klären" und sie die Geister „heraufwirken". Zu 10 Cents und 25 Cents per Schachtel in allen Apotheken. The Olive Tablet Company, Columbus, Ohio.

Schlag für Rathausfaktion.

Der Finanzausschuß bewilligt Mayor Funkhousers Forderungen.

Schiebt Stadtkämmerer beiseite.

Aldermen geben Funkhouser alleiniges Bewilligungsrecht für seine Abteilung. — Aldermen kritisiren Angebot der Gasgesellschaft.

Der stadträtliche Finanzausschuß machte gestern einen dicken Strich durch die Rechnung des Anhangs Mayor Thompsons, der versucht, der Sittenpolizei die Flügel zu beschneiden, und dem man nachsagt, er suche den zweiten Hilfspolizeichef Major Funkhouser loszuwerden. Der Ausschuß beschloß, für die Abteilung Major Funkhousers $36,000 auszuwerfen statt der Summe von $24,000, die Stadtkämmerer Pike in seinem Budgetentwurf vorgesehen hat. Major Funkhouser hatte im Voranschlag für seine Abteilung $36,000 verlangt. Er war vor den Ausschuß geladen, um Aufschluß zu geben, doch wurde es klar, daß ihm der Mund verboten worden war. „Der Polizeichef hat mir befohlen, zu erklären, der Stadtkämmerer wünsche nicht, daß die Bewilligung für meine Abteilung auf mehr als $24,000 angesetzt werde," erwiderte er auf die Frage nach den Gründen für seine ursprüngliche Empfehlung. Dagegen gab er auf Fragen der Aldermen bereitwilligst Auskunft, die teilweise großes Erstaunen hervorrief. Aus seinen Angaben ging hervor, daß die Zahl der Sitteninspektoren seit dem Amtsantritt Mayor Thompsons von zwanzig auf sieben herabgesetzt worden ist, und daß Stadtkämmerer Pike ihre täglichen Ausgaben für Untersuchungen auf $1.50 beschnitten hat. Es kam an den Tag, daß gegen einige Lasterhöhlen wiederholt Anzeige erstattet worden ist, daß ihnen aber nichts passirt ist. Die Beschneidung der Ausgaben hat, wie Major Funkhouser klar machte, die Untersuchung gerade der gefährlichsten Lasterhöhlen, der in anständigen Wohnbezirken, unmöglich gemacht. Diese Brutstätten des Lasters betreiben ihr Geschäft in Mietwohnungen. Sie sind als „Buffet Flats" oder „Call Flats" bekannt. Ihre Leiterinnen suchen ihre Opfer unter jungen Mädchen aller Kreise. Aus den Angaben Major Funkhousers ging hervor, daß die Leiterinnen unter anderen auch eine Anzahl Mädchen verkuppeln, die tagsüber im Geschäftsviertel als Stenographinnen beschäftigt sind. Major Funkhouser erklärte, der Besuch dieser Lasterhöhlen sei zu kostspielig, daß seine Untersuchungsbeamten sie nicht besuchen könnten. Seiner Ansicht nach gibt es mehr als hundert dieser „Buffet Flats" in der Stadt. Auf Fragen Ald. Nances erklärte Major Funkhouser, die Sittenpolizei gebe nicht einen Cent für unsittliche Zwecke aus. Sie suche nur Beweismaterial. Es war die Antwort auf die Anschuldigung des Majors, der sich sittlich entrüstet hatte über angebliche Ausgaben der Sittenpolizei für unsittliche Zwecke.

Der Ausschuß beschloß einstimmig, die ursprünglich vom zweiten Hilfspolizeichef verlangte Summe von $36,000 zu bewilligen, und bestimmte außerdem, daß das Geld unter der alleinigen Aufsicht des zweiten Hilfspolizeichefs verausgabt werde.

Aldermen verhalten sich ablehnend.

Das Angebot der Peoples Gas Light and Coke Co., die, wie bereits gestern berichtet, sich zur Einführung neuer Gaspreise bereit erklärt hat, die anscheinend niedriger sind als die jetzigen, ist in Stadtratskreisen sehr kühl aufgenommen worden. Aus ihrer Haltung ging hervor, daß sie auf einer genauen Untersuchung bestehen werden, ehe sie an die Festsetzung neuer Gasraten herangehen werden. Ald. Bergen erklärte, die vorgeschlagenen Raten seien höher als die jetzigen. Ald. Merriam sprach die Ansicht aus, daß das Angebot eine Preisermäßigung nur den sehr großen Gaskonsumenten gewähre. Andere Aldermen erklärten, sie würden auf einer genauen Untersuchung bestehen.

Verhütung der Grippe.

Ist eine Erkältung im Anzug, verhütet sie durch Laxative Bromo Quinine und setzt den Körper in den Stand, der Grippe zu entgehen. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". E. W. Grove's Unterschrift auf Schachtel, 25c. jn21fr*

Aquarium für Chicago.

Ein aus den Präsidenten vieler Vereinigungen bestehender Ausschuß wird heute Nachmittag im Kunstinstitut die geplante Gründung eines großen Aquariums besprechen. Es sollen auch die letzten Vorkehrungen zu einer am 4. März beginnenden Ausstellung von Fischen in 40 Behältern getroffen werden. Präsident der Aquariumgesellschaft ist Seth Lindahl.

Vertreibt Erkältung in wenigen Stunden

„Pape's Cold Compound" ist das zuverlässigste, schnellste Mittel — Es ist großartig!

Linderung kommt sofort.

Eine Dosis, jede zwei Stunden genommen, bis drei Dosen genommen sind, endet Grippe-Elend und vertreibt schwere Erkältung sowohl im Kopf wie Brust, Körper und Gliedern.

Es öffnet schnell verstopfte Nase und Luftröhren im Kopf, beseitigt häßlichen Auswurf oder Nasenlaufen, lindert Migräne, Dumpfheit, Fieber, wunden Hals, Niesen, Wundheit und Steifheit.

Bleibt nicht verstopft! Hört auf zu räuspern und zu würgen! Erleichtert Euren klopfenden Kopf. Nichts sonst in der Welt gibt so prompte Linderung als „Pape Cold Compound", das nur 25 Cts. in jeder Apotheke kostet. Es wirkt ohne Beihilfe, schmeckt gut, verursacht keine Unannehmlichkeit. Seht danach, das Echte zu erhalten. Nehmt nichts, was „ebenso gut" ist. Besteht auf „Pape's Cold Compound", wenn Ihr Eure Erkältung schnell los sein wollt.

KOOP'S — The Reliable Store — Chicago, ... Ave. — 5% Merchandise Tickets with Every Purchase

Wiederum offeriren wir in unseren Samstags-Verkäufen spezielle Partien ausgezeichneter Waaren zu ungewöhnlichen Preisherabsetzungen, die uns ermöglicht wurden durch unsere Fähigkeit, große Waarenbestände anzukaufen und sie wieder loszuschlagen. Wir lenken Ihre Aufmerksamkeit ganz besonders auf die Partie Pongee-Blusen für Damen, die gewöhnlich viel teurer verkauft werden als wir sie markirt haben.

Neue Frühjahrs-Blusen für Damen

Damen-Blusen, aus schwerer Tub-Seide gemacht, mit hübschen Satin Self-Streifen, nach der neuesten Frühjahr-Mode gemacht, mit Kombinations-Kragen und Set-in-Manschetten. Knöpfe sind von fancy Schnitt, echtes Perlmutter. Farben: blau schwarz und weiß. Eine Mode ist oben abgebildet. Markirt zu

$3.95

Muslin Damen-Nachtkleider

Damen-Nachtkleider, aus Muslin von feiner Qualität, in einer Mannigfaltigkeit von hübschen Entwürfen, mit Leinen-Spitzen, fancy Stickereien und Band Beading besetzt. Dies ist eine große spezielle Partie, und die Kleidungsstücke kosten sonst 1.00. Da wir sie in großen Quantitäten kauften, können wir sie offeriren zu

59c

250 Pongee-Blusen für Damen

Wir waren so glücklich, uns eine kleine Partie von 250 Damen-Blusen aus blauem und Lavender gestreiftem Pongee und schwarzem Sateen zu sichern. Dies sind alles neue, frische Kleidungsstücke, und sie repräsentiren die korrekten Frühjahr-Moden. Dieselben werden gewöhnlich für 1.00 verkauft. Samstag, spez.,

59c

Eine neue Partie von Männerhemden

Wir haben soeben eine neue, frische Partie von den populären Phillips-Jones Co.'s „Earlington" Hemden ausgepackt. Diese 80x80 Percale-Dreß-Hemden sind in besonders hübschen Mustern vorhanden, tatsächlich ist dies die schönste Partie, die wir Euch jemals offerirt haben. In Größen von 14 bis 14, und 1.00 wert. Samstag

69c

Flannelette Rompers u. Anzüge

Flannelette Rompers und Spielanzüge für Kinder, in Größen 2 bis 6 Jahre. Diese Kleidungsstücke kosteten früher 35c, und sie sind sehr dauerhaft. Um damit zu räumen, spez.,

15c

Korset-Schützer für Damen

Damen-Korsetbezüge, aus Crepe de Chine und Jap-Seide, in Fleischfarbe und weiß, mit fancy Spitzen besetzt und mit elastischem Gürtel versehen, speziell,

69c

Odds und Ends von $3.48 u. $2.98 Knabenanzügen, $1.95

Odds und Ends von Knaben-Anzügen, aus wollenen Mischungen und fancy Cashmeres gemacht, in Norfolk- und russischen Moden, die früher 3.48 und 2.98 kosteten; es sind nicht alle Größen in jedem Muster vertreten, deshalb räumen wir sie zu **1.95**

Neue Frühjahr-Anzüge für Knaben, aus dunkelgrauen und braunen Cashmeres und Wolle-Mischungen. Dies sind alles Norfolk- und russische Moden, in Größen bis 15 Jahren, und mit zwei Paar Hosen. Speziell für den Verkauf am Samstag zu **4.95**

Ein großes neues Sortiment von Knabenhosen, von f'cy wollenen Mischungen, in Knicker-Styles, sehr speziell zu 50c

In schlimmer Lage.

Armenpfleger kann einer hungernden Familie nicht helfen.

Dem Hunger und der Kälte in der Kellerwohnung 415 N. Desplaines Str. hilflos preisgegeben sind Frau Anton Nienczynski und ihre acht kleinen Kinder. Die County-Armenpflege darf nicht eingreifen, weil die Familie erst vor zwei Monaten von Milwaukee gekommen ist und nur Einwohner des Countys unterstützt werden dürfen. Andererseits weigert die Frau sich, nach Milwaukee zurückgeschickt zu werden, obwohl dies nicht auf ihre Kosten geschehen würde. Sie war von dort fortgegangen, um angeblich der schlechten Behandlung seitens ihres Mannes zu entgehen. Nienczynski war aber seiner Familie hierher gefolgt; vor einem Monat wurde er auf Veranlassung der Frau in die Bridewell geschickt.

Aus Vereinskreisen.

Die 3. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago hat ihr Vereinslokal nach dem Gebäude 1598 Clybourn Ave. verlegt und hält daselbst am kommenden Montag, Abends 8 Uhr, ihre erste Versammlung ab. Da die Versammlung zu gleicher Zeit eine Agitationsversammlung ist, werden Freude des Vereins im Alter von 18 bis 45 Jahren, welche sich dem Verein anzuschließen gedenken, freundlichst eingeladen. Alles nähere daselbst. Für gute Musik, Bier und Imbiß ist bestens gesorgt, alles frei.

In der Generalversammlung des Schweizer Frauenvereins wurden sämmtliche Beamte wiedergewählt: Expräsidentin, Emilie Wiemer; Präsidentin, Elise Ryser; Vizepräsidentin, Elise Krause; prot. Sekretärin, Paulina Martens; Finazsekretärin, Elise Huwyler; Schatzmeisterin, Alice Herter; Führerin, Rosa Rick; Vergnügungsschatzm., Louise Henze; Verwaltungsrat: Marie Augsburger, Marie Hammer und Elise Buehler. Der Verein zahlt $5 Krankengeld und $150 Sterbegeld und zählt gegenwärtig 230 Mitglieder. Die Installirung der Beamten wurde in Buehlers Halle, verbunden mit einem auf Vereinskosten gegebenen Essen und nachfolgendem Tanz in würdiger Weise gefeiert, wobei ein von der Präsidentin Elise Ryser köstlich zu Gehör gebrachtes humoristisches Gedicht viel zur Erheiterung des Festes beitrug. Auch andere Mitglieder gaben Einiges zum Besten.

25c Schachtel Craddocks Blaue Seife, 3 Stücke für **10c**

IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** 624-630 NORTH AVE.

Our Float od. Jergens Talcum Powder — 10c Büchse, 2 für **15c**

Spezielle Preise in Groceries für Samstag

Diese Liste ermöglicht Ihnen bedeutende Ersparnisse an Lebensmitteln. Wir verkaufen nur das Beste und Reinste an Eßwaaren.

Büchsenwaaren.

Tomatoes — None Such Brand, 15c die Büchse, 2 Büchsen	25c
Erbsen, Corn, Strang-Bohnen und gebackene Bohnen, 3 Büchsen	25c
Pfirsiche — gelbe Lemon Cling — per Büchse	15c
Brombeeren — Teppe Brand in Syrup, per Büchse	9c
Ananas — f'ch hawaiische, gerieben, geschnitten oder Salad Cut, per Büchse	15c
Lachs — Red Lodge, fancy roter, per Büchse	15c
Spargel — Oak Brand, 2½ Pfund Büchsen, per Büchse	23c

Präserven usw.

Reine Frucht Jams — in Mason Jars	23c
Sniders Catsup — die Pintflasche zu	16c
Oliven — große, garantirt handgepackt — Mason Jars	21c
Sweet Relish — Bismarck — volle Quart Jars	23c
Salad Dressing — My Wifes Brand — die Flasche	11c
Catsup — Royal Red, Gallone Glas Jars, Stück	80c
Pin Money Brand Gurken und Pfirsiche, die Flasche	25c
Grape Smash, 25c Flasche für	21c

Geräuchertes Fleisch.

Empire Speck — Sugar cured — das Pfund	21c
California Schinken, fein, 4 bis 6 Pfd., das Pfund zu	12½c
Geräucherte Pork Butts — sehr fein, das Pfund	19c

Käse usw.

Limburger, fancy 1 Pfd. Bricks, per Pfd.	21c
American, fancy weißer New York, Pfd.	25c
Schweizer Käse, fancy import. Style, Pfd.	33c

Cereals.

Farina — Pure Wheat, granulirt — per Pfund	5c
Corn Flakes — Kelloggs, 3 Packete	25c
Quaker Oats — rundes Packet, per Packet	8c
Reis — feiner Kopf-Reis, 3 Pfund	23c
Navy Bohnen, handgepflückt, Mich., 2 Pfd.	15c
Linsen — extra feine, das Pfund	18c

Getrocknete Früchte.

Zwetschen — Extra große Santa Clara — 2 Pfund	25c
Rosinen — 4 Crown Muscatels — das Pfund	9c
Rosinen — gebleichte Sultanas — das Pfund	16c
Korinthen — Charm Brand, 15 Unz. Packet, nur	14c
Pfirsiche — Extra feine Muir — das Pfund	10c
Aprikosen — feine Blenheim — das Pfund	16c

Spezialitäten.

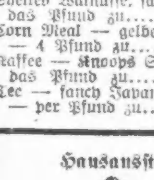
Fels Naphtha Seife — 5 Stücke für	19c
Argo Stärke — 5 Pfund Packet, zu	16c
Salz — 10 Pfd. Sack bestes Tafelsalz, per Sack	6½c
Skinners Maccaroni oder Spaghetti, das Packet zu	6½c
Uneeda Biscuit — 3 Packete zu	10c
Cordova Banquet Kerzen — das Dutzend zu	21c
Shelled Walnüsse, fancy Halbes — das Pfund zu	39c
Corn Meal — gelbes granulirtes — 4 Pfund zu	11c
Kaffee — Knoops Special Blend — das Pfund zu	27c
Tee — fancy Japan — die 60c Sorte — per Pfund zu	45c

Geflochtener Draht Top Bett Spring, gemacht ganz von Winkeleisen, mit drei Reihen kupfernen Supports, reg. zu $2.75 verkauft, speziell, irgendeine Gr. **$1.98**

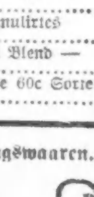
Silkaline überzogene Comforters, gefüllt m. weißer flaumiger Watte, große Sorte, reg. zu $2.75 verkauft, speziell **$1.89**

Baby Bett, in Vernis Martin Finish mit extra starker Spring u. guter Cotton Top Matratze, Wert $7.50 — speziell, vollständig **$5.98**

Hausausstattungswaaren.



Kaffee-Topf, 2 Qt. Gr., grauer Granite, schwere verzinnte Deckel, Samstag. **19c**



Gas Mantles, inverted oder aufrechte, feines Gewebe, Samstag **7½c**

Wäscheklammern, gemacht aus bestem Hartholz, Samstag, 100 für **8c**

Leset die „Sonntagpost".

Eine gelderſparende Nachricht von
LOWE'S
1315 MILWAUKEE AVE.
Ecke Paulina Str.
Lowe verkaufts billiger
Nach-Inventur-Verkauf
Spezielle Bargains jeden Tag in allen Winterwaaren, die ohne Rückſicht auf Koſtenpreis verkauft werden müſſen.

Schlußpreiſe für Mäntel
Die letzten und Schluß-Herabſetzungspreiſe für alle Wintermäntel. Die neueſte Facon in WinterCloaks für Damen, in Plüſch, Chinchillas, Ural Lamb, Mattlamb und Novelty Stoffen — frühere Preiſe bis zu $20.00, jetzt........ $6.88
Schlußpreis für alle Corduroy-, Zibeline-, Aſtrachan- und Novelty Cloaks, bis zu $10 wert, Facons dieſer Saiſon $3.98

Mädchen Coats. Coats für Mädchen — bis zu acht Jahre, Plüſch, Zibeline und Aſtrachan, $6.00-Coats..... $2.48
Unterzeug. Union Suits für Männer und Damen — die $1.00-Sorten; — zum Preiſe von.......... 69c
Halstrachten für Damen — 500 Stocks, Jabots, bis zu 25c, Spitzen und Band ſind mehr wert, — zu.......... 1c
Strumpfwaaren. Strümpfe für Damen und Kinder — die 10c Sorten — zum Preiſe von.......... 6c
Strumpfwaaren. Reinwollene Caſhmere Strümpfe für Männer und Damen — 25c Sorte........ 15c
Halstrachten. Wendbare beränderte franz. gefaltete und Flowing End Halsbinden für Männer, zu..... 9c
Kragen für Männer. Leinene Kragen für Männer, Odds und Ends, das Dutzend zum Preiſe von.......... 5c
Sweaters. Schwere wollene Sweaters für Männer, — die $2.00-Sorte, für.......... 98c

Schlußpreiſe für Männerkleidung
Schluß - Räumungspreis für ſämmtliche Ueberzieher für Männer, und junge Männer, in Chinchillas, Cheviots uſw., bis zu $15.00 wert......... $6.88
Der Reſt unſeres Lagers von Männer-Ueberziehern, bis zu $10.00 wert, — in einer großen Auswahl von Stoffarten.......... $3.98

Männerhemden. Feinſte gebügelte Männerhemden, eine große Auswahl von Facons, 69c-Sorte, für..... 49c
Hüte, Kappen. 50c Winterkappen f. Männer u. Plüſch- und Chinchilla Polo- und Rah Rah Hüte für Knaben, zu.......... 29c
Sweaters. 2.00 Sweaters für Damen und Kinder — in allen Farben — für nur.......... 98c
Unterzeug. Schweres gefließtes Unterzeug für Kinder, — in kleinen Größen, — für.......... 9c
Hemden. 50 Flanell- und Amoskeag blaue Chambray Hemden für Männer, Hemden mit Vorſtoß, zu..... 33c
Pelz - Decken. $4.00 Pelz - Decken für Kinderwagen — zu dem Preiſe von nur...... $1.98
Hauskleider. $1.00 und $1.50 Hauskleider für Damen, Gingham und Percales — zu.......... 59c
Schuhe. $2.50 Schuhe für Damen in Sammt, Vici und Lackleder; für nur...... $1.69
Slippers. Sammt - Slippers für Kinder, zu.......... 11c
Filz - Slippers für Damen, für.......... .19c
Ofen-Politur. 2 in 1 oder Peters Paſte Politur, 10c Größe für.......... .4c

Zucker
Beſter granulirter Zucker — 5 Pfund für.......... 25c
(Mit Einkauf von 25c von anderen Waaren)

John Krumm Department Store Fullerton Ave.
Fleiſch - Spezialitäten
für Samſtag, 12. Februar.
Friſch gehacktes Hamburger, das Pfund für 10c
Friſch geſchlachtete Hühner, das Pfund für 18½c
Kleine magere Pork Loin Roaſt, das Pfund 13½c
Edelweiß Marke rohe Schinken, das Pfund...... 16½c
Zartes Chuck Roaſt, ausgewählte Cuts, 12½c und..... 11c
Hinterviertel oder Short Leg of Veal, das Pfund 15c
Native Sirloin Steak, das Pfund für 17c
Golden Oak Marke Frühſtücks-Speck, Pfund 18c
Friſch geſchnittene Pork Schulter, das Pfund 11½c
Frankfurter oder Pork Wurſt, 2 Pfund für 23c
Beſtes Lard, 2 Pfund 25c
Grocery - Spezialitäten
Butter, beſte Creamery, Pfund...33c
Eier, f. [illegible] ausgeſuchte, Dtz....22c
Zuckerkorn, ſpez., 3 Büchſen ...25c
Erbſen, Sifted frühe Juni, reg. 12c Büchſe, 3 für nur... 29c
Lachs, Nr. 1 hohe Büchſe, nur ..10c
Purity Rolled Oats, 2 Packete..17c
Catſup, Club Houſe, große Flaſche 15c
Fancy Kopfreis, 3 Pfund für ...21c
Pflaumen, Santa Clara, 3 Pfd...23c
Sardinen in Oel, 3 Büchſen 10c
Baſement-Spezialitäten.
Zuwerieд Gaslichter, komplet, ſpeziell für nur 29c
Enterpriſe Food Choppers, mit vier verſchiedenen Meſſern — $1.00 wert, ſpeziell......... 75c
Dinner-Teller, ſpeziell 4c
Hölzerne Chopping Bowlen, ſpeziell für 5c
Küchenmeſſer, guter Stahl, ſpez...5c
Kugellager Rollſchuhe für Knaben und Mädchen, $1.25 wert, für dieſen Verkauf, ſpez..... 98c

Geſteht auf dem Zeugenſtand.

Prozeß gegen Mörder von Steve Zborel iſt beendet.

Am geſtrigen Spätnachmittag begann Hilfsſtaatsanwalt Murphy in Richter Turneys Kriminalgerichtsabteilung ſeine Anſprache an die Geſchworenen im Prozeß gegen die Mörder des Schankwirts Steve Zborel in South Chicago, der am 20. September 1915 das Opfer eines Raubüberfalles wurde. Angeklagt wurden Viktor Block und Joſeph Sheahan, die ſich ſchuldig bekannten, und George Ely und John Halicke, die jetzt prozeſſirt worden ſind. Ely entſchloß ſich noch vor Beginn der Anſprache Murphys, ſich ſchuldig zu bekennen, und bezeugte, daß er dem Schankwirt eine der Kugeln in den Leib gejagt habe. Halickes Schickſal wurde dann in die Hände der Jury gelegt.

Die tückiſche Kraftbrühe

Brachte eine unliebſame Störung in das Bankettprogramm.

Gäſte nach Genuß erkrankt.

Im Uebrigen erfüllte die Veranſtaltung, ein Bankett im Univerſity Klub zu Ehren von Erzbiſchof Mundelein, ihren Zweck. — Macht viele Freunde.

Ein unliebſamer Zwiſchenfall, der aber glücklicherweiſe für die Betroffenen ohne ernſtliche Folgen blieb, ſtörte das Programm, das die Direktoren der „Catholic Church Extenſion Society" für das Bankett aufgeſtellt hatten, das ſie geſtern Abend zu Ehren von Erzbiſchof Mundelein in der Kathedralhalle des Univerſity Klubs gaben. Außer den auswärtigen Prälaten, die zur Inthroniſirung des Erzbiſchofs hierhergekommen waren, den höchſten Würdenträgern des hieſigen Klerus und den Spitzen der Staats- und ſtädtiſchen Behörden, hatten 200 hervorragende Bürger von Chicago, ohne Unterſchied der Religion, Einladungen erhalten, um mit dem neuen Oberhaupt der Erzdiözeſe Chicago perſönlich bekannt zu werden. Zu dieſem Zweck fand vor dem eigentlichen Bankett ein Empfang in dem Vorſaal zur Kathedralhalle ſtatt. Am Kopfende eines langen Tiſches ſtand der Erzbiſchof, dem die Gäſte beim Vorbeidefiliren einzeln vorgeſtellt wurden. Er hatte für jeden von ihnen ein verbindliches Wort, und ſein ſchlichtes, gewinnendes Weſen hinterließ überall den beſten Eindruck. Auf einer Seite des Vorſaals war ein Buffet mit allerhand appetitreizenden Delikateſſen aufgeſtellt, welche die Zeit des Wartens auf den Beginn des Banketts ſelbſt in höchſt angenehmer Weiſe ausfüllen halfen.

Die erſten Anzeichen.

Weniger angenehm indeſſen war, was etwa 100 von den Feſtgäſten bald nach dem Genuß einer Hühnerkraftbrühe zuſtieß, die den Reigen der Tafelgenüſſe eröffnen ſollte. Etwa eine Viertelſtunde ſpäter, nachdem ſchon ein Fiſchgericht als nächſter Gang aufgetragen war, gab es an der Tafelrunde plötzlich bleiche Geſichter, da und dort wurde haſtig ein Stuhl beiſeite gerückt, und der Inhaber verſchwand beflügelten Schrittes durch den Ausgang. Immer größer wurde die Zahl der leeren Stühle, und als einer der Gäſte, der ſtädtiſche Bibliothekar Henry Legler, bewußtlos vom Stuhle fiel, da war es den anweſenden Aerzten klar, was vorlag — eine Ptomainvergiftung. Raſch ließen ſie, an ihrer Spitze die Doktoren J. B. Murphy, L. S. McArthur und C. Hugh McKenna, den ſchwerſten „Fällen" die erſte Hilfe zuteil werden und gaben den anderen Verhaltungsmaßregeln. Die Patienten fanden, ſoweit ihr Zuſtand dies nötig machte, zeitweilige Unterkunft und Pflege in den Schlafräumen des Klubgebäudes, und eine Stunde ſpäter war die Tafelrunde, bis auf wenige Ausnahmen, wieder verſammelt. Der Appetit auf die erleſenen Gerichte, die dann auf die Tafel kamen, war den Meiſten allerdings ziemlich vergangen, und ſie hielten ſich vornehmlich an den Kaffee, der denn auch die nachbleibende unangenehme Spannung in der Magengegend behob.

Scherzwort des Erzbiſchofs.

Dr. Murphy hatte inzwiſchen eine Unterſuchung angeſtellt und verkündete, daß es bei dem Unwohlſein ſein Bewenden haben werde und daß keiner der Befallenen ſich Sorge zu machen brauche. Er habe feſtgeſtellt, daß die Hühnerkraftbrühe am Morgen aus friſchgeſchlachteten Hühnern zubereitet und des Abends wieder aufgekocht worden ſei. Nun gebe es aber keinen günſtigeren Nährboden für eine Bazillenzucht, als Fleiſchbrühe, und der böſe Zufall habe es gewollt, daß ſich eine Kolonie dieſer tückiſchen Geſellen in der Kraftbrühe anſiedelte, nachdem ſie erkaltet war, und ſich, wie es die Gepflogenheit dieſer lieben Tierchen iſt, in wenigen Stunden millionenfach vermehrte. Die Patienten faßten nach dieſer beruhigenden Zuſicherung die ganze unliebſame Angelegenheit von der humoriſtiſchen Seite auf, und Erzbiſchof Mundelein ſelbſt ſagte lachend auf eine Frage nach ſeinem Befinden, daß ſtärkerer Stoff als Suppe dazu nötig ſei, ihn unterzukriegen. Bei den an der Ehrentafel ſitzenden Gäſten, unter denen ſich die Prälaten, Gouverneur Dunne, der frühere Bürgermeiſter C. H. Harriſon und die Feſtredner befanden, waren die Folgeerſcheinungen der Vergiftung überhaupt nicht zu bemerken. Der Erzbiſchof wußte das Peinliche der Situation auch ſchnell zu verwiſchen, als er im Eingang zu ſeiner Rede bemerkte: „Wir ſahen etwa 100 ſonſt tapfere und ſtreitbare Männer dahinſinken, aber Staat und Kirche ſtanden feſt. Ein gutes Zeichen für den Staat Illinois.

Seines Lebens Zweck.

Nach dieſer humoriſtiſchen Einleitung fuhr der Kirchenfürſt in ſeiner Anrede wie folgt fort: „Ich bin hierher nach Chicago gekommen, um hier zu bleiben. Es freut mich, heute unter Ihnen, den Führern im kommerziellen, wiſſenſchaftlichen und politiſchen Leben von Chicago, weilen zu dürfen, und Sie haben ein Anrecht darauf, den Mann kennen zu lernen, der dazu berufen ward, der geiſtliche Führer der Hälfte der Bewohner Chicagos zu ſein. Wenn ich einſt am Ende meiner Tage und meiner Aufgabe ſtehe, und wenn Sie alle, ohne Unterſchied des Glaubens, dann ſagen: „Sein Kommen war uns ein Gewinn", dann hat ſich meines Lebens Zweck erfüllt.

Kurz nach meiner Erwählung erhielt ich die erſte Botſchaft von Mgr. Kelly, der mir Namens der Extenſion Society ſchrieb, deren Erſtehen Erzbiſchof Quigley zu danken iſt. Dieſe Geſellſchaft hat unendlich viel Gutes für das Land getan, nicht allein im Dienſte der Kirche, ſondern auch in ſozialer Hinſicht. Ich verſpreche der Geſellſchaft, deren Kanzler ich heute geworden bin, meine volle Arbeitskraft. Und an Sie, meine Herren, die Bildner der Geſchicke der Stadt, richte ich in dieſer Stunde den Ruf: Helfen Sie mir bei meinem Werke! Ich werde mich nicht um Politik kümmern, Sie werden mich nicht auf dem politiſchen Forum finden, das ſei fern von mir. Aber wenn Sie mich ſuchen, dann können Si mich immer auf den Kanzeln meiner 400 Kirchen, in meinen Schulen und Hoſpitälern finden. Sie alle wiſſen, daß es keinen wichtigeren Helfer für den inneren Frieden unſerer großen Stadt gibt, als den Erzbiſchof von Chicago — nicht der Mann, ſondern ſein Amt. Es herrſcht in Chicago ein harmoniſches Zuſammenwirken zwiſchen den einzelnen Bekenntniſſen, und ich hoffe, daß es mir gegeben ſein wird, dieſes Zuſammenwirken noch zu befeſtigen. Von Anfang an hat es mir in Chicago gefallen. Halten Sie es nicht für anmaßend, wenn ich zum Schluſſe ſage: Ich glaube, Chicago hat auch einigen Gefallen an mir gefunden".

Gewann aller Herzen.

Daß der Erzbiſchof damit recht vermutet hatte, davon gab der Beifall, der ſeinen Worten folgte und die freudige Zuſtimmung, die ſeine Ausführungen des Oefteren unterbrachen, am beſten Kunde. Mit großer Umſicht waltete Edward Francis Carey des Spruchmeiſteramtes. Außer dem Erzbiſchof ſprachen noch Namens der „Extenſion Society" Mgr. Francis Kelly, ihr Präſident, und Richmond Dean, ſowie Namens der Gäſte William J. Calhoun, ehemals amerikaniſcher Geſandter in China.

Eine Ueberraſchung angenehmſter Art wurde den Gäſten durch die Geſangsvorträge des Knaben- und Männerchores der St. Marien-Kirche an der Wabaſh Ave. zu teil. Dieſer Chor, auch der Pauliſten Chor genannt, betrat über 100 Stimmen ſtark den Saal. Den Beſchluß bildete eine trefflich dargeſtellte Allegorie: „Der Todestraum Vater Marquettes".

TRAVEL 20 MINUTES SAVE 20%
KLEE BROS. & CO.
Zwei Läden: Dreieck von Milwaukee Ave., Ashland Ave. und Division Str. / Kreuzung von Belmont Ave., Lincoln Ave. und Ashland Ave.
Schürzen für Mechaniker. Feltes, ſchweres Duck, mit keinen Anzeigen bedruckt — das Stück zu.......... 15c
Werkſtatt-Kappen 5c. Auswahl von Schwarz oder Weiß.
Das Bild rechts zeigt unſeren Milwaukee Ave. Laden.
Für Arbeiter! Ein Verkauf bei Klee's
Jeder Arbeiter weiß, daß der Preis von Overalls oder Schuhen nicht durch ſeinen Lohn beſtimmt wird. Die Löhne ſind wenig — wenn überhaupt — höher als vor einem Jahre, aber die Herſtellungskoſten und der Retailpreis von Overalls, Schuhen und vielen anderen Bedarfsartikeln ſind geſtiegen. Das beſte Mittel, die erhöhten Preiſe zu vermeiden, beſteht darin, daß man jetzt nach Klee's geht und ſeinen Bedarf einkauft von Union-gemachten Overalls zu 45c, Canvas Handſchuhen zu 4c, blauen Chambray Hemden zu 33c, ſowie allem anderen was man braucht zu Preiſen, die eine poſitive Erſparniß des ſauerverdienten Geldes bedeutet.

Klee's Nordſeite Laden
Hoſenträger. Die gut bekannten „Police" u. „Firemen" Styles, 50c Sorte, 33c! 25c Sorte, 17c
Canvas-Handſchuhe. Unter den Wholeſale Koſten. — 3 Paar an einen Käufer — das Paar zu.......... 4c
Arbeithemden. gemacht von echtem Amoskeag, blauem Chambray, volle Größen, gut gemacht — drei an einen Käufer — 50c Werte — das Stück zu...... 33c
Unterzeug. Gute Sorte gerippte Unterhemden und Unterhoſen, in weiß, oder Ecru, das Stück zu.......... 39c
Leinen-Kragen. Eine gut bekannte Sorte, vollſtänd. Auswahl von Facons u. Größen, das Dutzend 65c — das Stück 6c
Overalls oder Jumpers. Die 65c Qualität, Union-made, für..... 45c
Taſchentücher. Die 10c Größen, weiß oder echtfarbig blau oder rot, 6 an einen Käufer, 3 für 10c, das Stück zu 3½c
Baumwollene Strümpfe. Auswahl von ſchwarz oder lohfarbig, echte Farben, 6 Paar an einen Käufer, das Paar zu 5c
Ueberzieher und Anzüge. Für Geſchäftsleute und Arbeiter
In dem Verkauf für den Arbeiter, $15.00 Werte. — In Balmacaan oder Shawlkragen-Ueberziehern; auch 15.00 Werte in echtfarbigen reinwoll. Caſſimere oder Worſted Anzügen — Kleidungsſtücke, welche äußerſt dauerhaft ſind, ſehr ſpeziell — für nur.......... $9.50
$20.00 Werte in Ueberziehern: Cheſterfield, konſervative und andere Modelle, von den beſten Chicagoer Fabrikanten; ebenſo $20.00 Werte in Norfolk weich gerollten und konſervativen Facon Anzügen, in dieſem Verkauf zu........ $14.50
$25.00 Werte in langen warmen doppelbrüſtigen Greatcoats oder Convertible Kragen Ueberziehern — ebenſo $25.00 Werte in von Experten geſchneiderten, akkurat paſſenden Anzügen von den beſt bekannteſten Fabrikanten in Chicago, ſpeziell zu nur........ $16.75
Hoſen. Jean-Hoſen, würden extra gute Werte zu $1.00 ſein — während dieſes Arbeiter-Verkaufs offerirt zu...... 79c
Hoſen für Arbeits- oder Dreßgebrauch, aus echtfarbigen fancy Kammgarnen und Caſſimeres gemacht. $2 Werte, $1.35 / $3 Werte, $1.90 / $4 Werte, $2.90
Schuhe für die Arbeiter. Breite, bequem paſſende Schuhe, wie die Abbildung zeigt, lohfarbiges oder ſchwarzes Grain- oder Veal-Leder, genähte oder genagelte doppelte oder ſtarke einfache Sohlen, mit Sohlenleder - Counters $3.50 und $4.00 Werte, in dieſem Verkauf 2.85

Feine Naſe.

Bankräuber ſtanden anſcheinend doch mit New Yorker Verbrechern in Verbindung.

Vor mehreren Tagen fand man bekanntlich im Buſen der Frau des angeblichen Bankräubers Charley Kramer einen Zettel, den ihr Gatte ihr angeblich während ihres Beſuchs im Countyzwinger zugeſteckt hatte. Der Zettel, von Kramers Hand beſchrieben: enthielt folgende Zeilen: „An Manny, Nr. 7981 Forſyth Str. Treibe Geld auf. Komme unauffällig. Mir geht es ſchlecht. Abie."

Detektivehäuptling Hunt gelangte auf Grund dieſes Schreibens zu der Ueberzeugung, daß die hieſigen Bankräuber mit dem New Yorker Verbrechergelichter in engſter Fühlung ſtanden. Er ſetzte ſich daher mit der dortigen Polizei in Verbindung und erhielt geſtern von ihr folgende Depeſche: „Manny Weinſtein und Louis Cohen in Verbindung mit Abie Beckermanns und Ruby Feins Verhaftung nach Chicago abgereiſt." Abie Beckermann ſoll der Spitzname ſein, den Kramer führte, als er noch New York unſicher machte. Gegen Abend hatten die Mannen des Detektivehäuptlings zwei Männer, die für Cohen und Weinſtein gehalten werden, im Brevoort Houſe aufgeſtöbert und verhaftet. Die betreffenden Gäſte, die ſich als Abraham Horwitz und A. Simon in das Fremdenbuch eingetragen hatten, waren ſehr entrüſtet, als Hunt ſie ins Kreuzverhör nahm, und drohten, ihn wegen Freiheitsberaubung gerichtlich zu belangen. Heute wurden ſie trotz ihres Einſpruchs dem Staatsanwalt überwieſen, um von dieſem Beamten auf Herz und Nieren geprüft zu werden.

Dem Galgen entronnen.

John Halicki wird wegen Mordes zu 35 Jahren Zuchthaus verurteilt.

In Richter Turneys Abteilung des Kriminalgerichts ſprachen heute die Geſchworenen John Halicki des Mordes, begangen an dem Wirte Steve Zborel, ſchuldig und verurteilten ihn zu einer Zuchthausſtrafe von 35 Jahren. Mit ihm deſſelben Vergehens angeklagt waren Geo. Ely, Victor Block und Joſeph Sheahan. Die letztgenannten hatten ſich, als Hilfsſtaatsanwalt James O'Brien die Todesſtrafe gegen ſie beantragte, ſchuldig bekannt. Richter Turney wird ihnen am Montag das Urteil fällen. Halicki plädirte nichtſchuldig.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterſchrift von Chas. H. Fletcher

Mag lange währen.

Im Prozeß gegen die Bankräuber noch kein Geſchworener gefunden.

Vor Richter Barrett wurde heute mit der Auswahl der Geſchworenen in dem Prozeß gegen Alex Brody, Cha. und Harry Kramer und Harry Fein, die der Beraubung der Waſhington Park National Bank am 27. Januar angeklagt ſind, fortgefahren. Es gelang weder der Staatsanwaltſchaft, noch der Verteidigung bis jetzt, einen einzigen Geſchworenen zu finden, der geeignet erſchien, in dieſer Sache als Volksrichter zu dienen. Die von der Verteidigung geſtellten Fragen beziehen ſich nicht allein auf das Vorleben der vorgeladenen Bürger, ſondern auch darauf, ob ſie ſelbſt jemals beraubt oder beſtohlen worden ſeien; und da das faſt jedem der Vorgeladenen bereits ſchon einmal in ſeinem Leben paſſirt iſt, ſo mußten faſt alle abgelehnt werden.

Proſit Mahlzeit!

Gäſte einer Speiſewirtſchaft durch Ammoniakdunſt vertrieben.

Im Keller unter der Speiſewirtſchaft Nr. 318 S. Wabaſh platzte heute Morgen gegen neun Uhr ein Ammoniakleitungsrohr. Die Folge war, daß die 25 Gäſte, die zur Zeit im Lokal ſpeiſten, Hals über Kopf flüchten mußten. Die Geſchäftsleitung alarmirte die Feuerwehr. Mit Schutzhelmen verſehene Mitglieder des Wagenzuges Nr. 1 wagten ſich in den Keller hinein und beſſerten den Schaden notdürftig aus. Kaum waren ſie in ihr Quartier zurückgekehrt, als daſſelbe Rohr an einer anderen Stelle platzte. Im Nu hatten die Ammoniakdünſte ſich im ganzen fünfſtöckigen Gebäude verbreitet und ſämmtliche im Gebäude beſchäftigte Perſonen, ſowie etwa 50 Gäſte, die in der Speiſewirtſchaft aßen, vertrieben. Es währte geraume Zeit, ehe der Schaden wieder ausgebeſſert werden konnte.

Kurz und Neu.

* In der Speiſewirtſchaft Nr. 326 Federal Straße wurde heute ein Einbrecher abgefaßt, der einen geladenen Revolver und ein Brecheiſen in ſeinem Beſitz hatte. Der Häftling gibt ſeinen Namen als Charles Caule an.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Second Floor
Hier ſind gute Nachrichten für Männer! Samstag könnt Ihr einen eleganten Anzug oder Ueberzieher für nur $8.95 kaufen.
Männer, hier iſt ein wirklicher Bargain — ein gut gemachter moderner Anzug oder Ueberzieher zu ungefähr der Hälfte, was Ihr zu bezahlen beabſichtigt. Die größten Werte der Saiſon — moderne Modelle, elegante Stoffe und in jeder Einzelheit korrekt geſchneidert.
Die Anzüge ſind in braunen und grauen Checks und konſervativem Grau und ſchönen dunkelblauen Muſtern; die meiſten mit extra Paar Hoſen; Größen 34 bis 46 für reguläre und 38 bis 46 für korpulente Figuren, $8.95
Ueberzieher in dieſem Verkauf, welche früher in der Saiſon, zu $12.50, $15.00 und viele zu $18 verkauft wurden. Alle begehrten Muſter und Stoffe ſind zu haben, darunter eine ganze Anzahl Kerſeys; einreihige und doppelbrüſtige und konſervative Modelle, zu $8.95
Männer, bedenkt nur, ein gut gemachter, moderner Anzug oder zuverläſſiger Ueberzieher im Verkauf am Samſtag zu den oben angeführten niedrigen Preis.
Männer-Hoſen zu bedeutend herabgeſetzten Preiſen. Kauft einen Vorrat für Euren jetzigen und ſpäteren Gebrauch. Alle $3.50 und $4 Hoſen, $2.35; alle $2.50 und $3 Hoſen zu $1.75

Tötlich verlaufen.

Von einer Elektriſchen wurde heute der 61jährige W. J. McAuley an 41. Straße und Kedzie Avenue überfahren. Der Verunglückte, der ſchwere Verletzungen erlitt, fand Aufnahme im Weſtſeitehoſpital, wo er bald nach ſeiner Einlieferung ſtarb. Die Leiche befindet ſich im Beſtattungsgeſchäft Nr. 1587 Ogden Ave.

Peter Etvall, der kürzlich während der Keſſelexploſion im Three Arts Gebäude, Nr. 1300 N. Dearborn Str., entſetzlich verbrüht wurde, iſt heute im Paſſavanthoſpital durch den Tod von ſeinen Leiden erlöſt worden.

Leſet die „Sonntagpoſt".

Ging ins Waſſer.

In einem Anfalle von Trübſinn ſprang geſtern der 25jährige Harry Mahler, Nr. 1218 N. Claremont Ave., von der Grand Ave.-Brücke in den Fluß und ertrank. Die Leiche befindet ſich im Beſtattungsgeſchäft Nr. 708 Wells Straße. Dort wird auch der Koroner ſeines Amtes walten.

An Leuchtgas erſtickt iſt der 43jährige James Fahey, Nr. 1738 Hammond Straße. Der Koroner wird feſtzuſtellen haben, ob Selbſtmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

— Scherzfrage. — Worin gleichen ſich gute Gedanken und böſe Menſchen? — Daß man beide immer feſthalten ſoll.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost" = Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer....................1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der wahre Reichtum.

Zu Beginn des Krieges hieß es im Lager der Alliirten und darum auch selbstverständlich bei allen nicht an selbständiges Denken gewöhnten Amerikanern, die ihre „korrekte" Weltanschauung allmorgendlich auf der Fahrt ins Geschäft aus ihrem Leib- und Magenblatte zu schöpfen pflegen, allgemein, daß notgedrungen diejenige Partei den Sieg davontragen müsse, die über die größten Reichtümer verfüge. Statistiker beeilten sich darauf-hin, die Schätze, über die ihrer Meinung nach die Mittelmächte ihr eigen nannten, zusammenzuzählen und dem Ergebniß den ihrer Ueberzeugung nach unerschöpflichen Vermögensreserven Englands, Frankreichs und Rußlands gegenüberzustellen. Bei dieser Rechnung muß irgend etwas nicht ganz geklappt haben; denn sonst hätten Deutschland und Oesterreich-Ungarn schon längst die Waffen strecken müssen, anstatt, wie die gegnerische Presse behauptet, sich jetzt zu einem neuen großen Schlage gegen ihre Feinde zu rüsten.

Der Rechnungsfehler liegt eben darin, daß Briten sowohl als auch ein erheblicher Teil unserer eigenen Mitbürger immer noch der sehr veralteten Ansicht anhingen, für Geld sei alles zu kaufen, selbst der glückliche Ausgang eines großen Krieges. Waffen, Munition und Menschen mag man schließlich in beliebigen Mengen für Geld erhalten. Das macht aber noch lange kein Heer von Soldaten aus, mag das lebende Material noch so begeistert für die zu verfechtende Sache, das tote Material noch so gut und zweckentsprechend sein. Die Alliirten boten in kurzer Zeit ein Heer auf, das dem der verbündeten Mittelmächte zahlenmäßig weit überlegen war, und es fehlte ihnen auch nicht an Geld, alles, was zum Kriege nötig war, in bester Qualität zu beschaffen. Trotzdem war der Erfolg nicht auf ihrer Seite.

Es wird also wohl verschiedene Arten von Reichtum unter den Nationen geben, und die Alliirten besaßen nicht die richtige Sorte. England saß auf seinen Geldsäcken und öffnete sie, sobald der Krieg anhob. Es streute zwar nicht sein Gold, aber seine Pfundnoten über die ganze Welt aus und fühlte sich hinter diesem Geldregen so sicher wie in Abrahams Schooß. Ließ es nur diesen Regen lange genug herunterrieseln, so mußte die dadurch veranlaßte Flut Deutschland und seine Bundesgenossen ersticken. Das Nationalvermögen der Mittelmächte, in Mark und Pfennigen ausgedrückt, war selbstverständlich lange nicht so gewaltig wie das ihrer Widersacher. Dafür besaßen sie aber unermeßliche Schätze in der Tüchtigkeit, Anpassungsfähigkeit und Zähigkeit ihrer Völker, und diesen Reichtum hatten die klugen Statistiker bei ihrem Voranschlage vergessen.

Sie wußten seiner Zeit ganz genau bis auf den einzelnen Mann vorauszuberechnen, welche Heeresmassen die Alliirten im Laufe des Krieges aufzustellen in der Lage sein würden, und konnten fast auf den Monat und Tag das Datum angeben, an dem die Mittelmächte in dieser Beziehung ihre Kräfte erschöpft haben würden. Die Zeit ist längst verstrichen. Aber bis jetzt hat noch niemand etwas davon gemerkt, daß das Menschenmaterial Deutschlands oder Oesterreich-Ungarns unzureichend geworden wäre. Die Mittelmächte halten sich auf vier über hunderte, ja tausende von Meilen ausgedehnten Kriegsschauplätzen ihre Feinde vom Leibe und ihre Truppen haben bis zum heutigen Tage noch nicht das geringste von ihrem Offensivgeiste eingebüßt, wie es der Fall sein müßte, wenn der Nachschub spärlich zu fließen beginnen sollte. Der Deutsche ist ob seiner Gründlichkeit und Vorsicht weit und breit bekannt. Aussichts- und zwecklose Waghalsigkeit liegt ihm fern. Würde er nicht in der Lage sein, die durch die blutigen Kämpfe in den Reihen seiner Soldaten entstehenden Lücken sofort auszufüllen, würde er sich vermutlich auf allen Kampfplätzen der mit großen Menschenopfern verbundenen Angriffe enthalten und sich auf die leichtere Verteidigung des Gewonnenen beschränken. Heute sprechen noch keine Anzeichen dafür, daß dies seine Absicht ist. Im Gegenteil, man will wissen, daß jetzt zur Abwechselung wieder einmal im nördlichen Frankreich ein heftiger Vorstoß gegen die Alliirten geplant ist. Das läßt mit unfehlbarer Sicherheit den Schluß zu, daß Deutschland noch über große Massen ungebrauchter Reserven verfügt, die bereit sind, die Geduld ihrer Feinde auf eine harte Probe zu stellen.

Der große Krieg wird den bündigen Beweis dafür liefern, daß die Theorie, nach welcher der letzte Dollar den Feldzug gewinnt, sich auf einen Trugschluß gründete, daß es weniger auf den Geldreichtum, als auf den inneren Reichtum an Volkskraft ankommt, und daran besitzen das deutsche Volk und seine Verbündeten offenbar mehr als die Alliirten. Zähigkeit, Tüchtigkeit und Spannkraft werden über den englischen Geldsack, das französische Revanchehelbentum, den groben russischen Tolpatsch und den eitlen italienischen Gernegroß den Sieg erringen, mag das furchtbare Ringen in Tagen oder Monaten oder erst in Jahren seinen Abschluß finden.

Oleomargarin.

Den Feinschmecker überläuft ein leichtes Gruseln bei diesem Worte. Seine Zunge sträubt sich, überhaupt dieses Wort auch nur auszusprechen. Und doch, wie oft bekommt sie diesen verachteten Stoff zu schmecken, ohne daß sie eine Ahnung davon hat, denn die Kunst ist heute derart fortgeschritten, daß man die gute Kunstbutter bei der Verwendung in manchen Gerichten kaum von der durchschnittlichen Naturbutter zu unterscheiden vermag. Sie heißt ja auch darum wohl Kunstbutter. Der schnodderige Berliner hat sie „Ochsenbutter" getauft.

Zwischen Oleomargarin und Butter besteht ein erbitterter Konkurrenzkampf. Das heißt ihre Produzenten bekämpfen sich grimmig. Die „Dairy"-Interessen wollen mit aller Gewalt die Oleomargarin-Fabriken unterdrücken und machen ihnen daher das Leben so sauer wie möglich durch die Gesetzgebung, die denn auch zumeist mehr willig wie verständig auf ihre Forderung eingegangen ist.

Vom volkswirtschaftlichen Gesichtspunkte aus, das heißt unparteiisch weder im Interesse der „Creameries" noch zu Gunsten der Oleomargarin-Fabrikanten, kann die Produktion von „Kunstbutter" nicht verurteilt werden. Man hat eben zu unterscheiden zwischen Fälschung und Surrogat, Ersatzprodukt. Fälschung von Nahrungsmitteln ist ohne weiteres zu verurteilen und streng zu bestrafen. Surrogate müssen gestattet sein, wenn sie als solche dem kaufenden Publikum deutlich erkennbar gemacht sind.

Die immer mehr sich steigernden Kosten der Lebenshaltung zwingen mit eiserner Notwendigkeit den Haushalt des „kleinen Mannes", zu Surrogaten zu greifen, wenn ihm die Preise der Naturprodukte zu hoch kommen. Statt des teuren Bohnenkaffees werden als „Ersatz" eine Unmenge Arten von „Gesundheitskaffees" und „Kaffeegewürzen" bis zur Zichorie dargeboten. Statt der teuren Butter, die heute 30 Cents das Pfund kostet, steht dem armen Manne das Oleomargarin zur Verfügung. Hauptgrundsatz ist nur, neben der deutlichen Kennbarmachung, daß diese Surrogate nicht gesundheitsschädlich sein dürfen. Sind diese beiden gesetzlichen Forderungen erfüllt, so ist vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus nichts gegen die Produktion und den Verkauf dieser Surrogate einzuwenden.

Auf stetes Drängen und Treiben der Molkerei-Interessenten hatte der Kongreß im Jahre 1902 ein Gesetz, die Grout-Bill, angenommen, das eine Steuer auf die Herstellung von Oleomargarin legt, und zwar ¼ Cents per Pfund ungefärbte und 10 Cents per Pfund gefärbte Oleomargarin. Dieser horrende Steuerunterschied, vierzigfach!, wurde erklärt als Schutz für die Molkereien, weil ein gefärbtes Oleomargarin der natürlichen Butter verzweifelt ähnlich sehe und darum zu leicht zu Betrügereien verführe. Daß aber die Butter auch gefärbt wird mit Karottensaft etc., ist erlaubt und daher straffrei. Der Hauptgrund aber war, daß die „Dairy"-Interessenten den unbequemen Rivalen mit derlei Schikanen totdrücken wollten, was vom amerikanischen Geschäftsstandpunkte aus durchaus in Ordnung gefunden wird. Kann man nicht selber den Konkurrenten umbringen, muß der Staat helfen. Die Entscheidung fällt dann zu Gunsten dessen, der die stärkste und geriebenste Lobby bei der betreffenden Gesetzgebung unterhalten kann. Das ist immer so gewesen und wird wohl auch noch eine Zeit lang so bleiben.

Diese Oleomargarin-Steuer war offiziell angekündigt als „Revenue Measure". Sie sollte eine rein finanzielle Absicht haben und wurde dem Produzenten auferlegt. Aber wie das ja ganz selbstverständlich ist bei jeder Steuer auf irgend ein Produkt, wenn nicht vom Gesetz ganz besondere Vorsichtsmaßregeln betreffs Preisregulirung beim Verkaufe, wie jetzt eben in Deutschland zu Kriegszeiten, getroffen werden — die Steuer wird vom Produzenten, der sie allerdings zuerst bezahlen muß, abgewälzt auf den Konsumenten. Das ist ja auch meist die Absicht bei diesen Arten von Steuern, diese Steuerüberwälzung. Der Produzent hält sich durch Preiserhöhung gegenüber dem Käufer seines Produkts schadlos für die von ihm dem Staat gezahlten Steuern. Und zwar recht kräftig schadlos, indem er zu dem Steueraufschlag noch einen gehörigen Extrazuschlag hinzufügt für den gehabten Aerger u. s. w. — Man kann diese Erfahrung überall machen. Man erinnere sich an jene Tatsache: Als Richter Landis damals die Standard Oil Co. zu 29 Mill. Doll. Strafe verdonnerte, gingen die Preise der Produkte dieser würdigen Company derart in die Höhe, daß das Publikum in einem Jahre über 50 Mill. Doll. mehr als bisher bezahlte. Rockefeller und Genossen bezahlten zwar die Strafe nicht, aber das Publikum bekam sein Geld doch nicht wieder. Es hat die Strafe berappt.—

Die Oleomargarin-Steuer brachte 1914 einen Ertrag von $419,874.14 für künstlich gefärbtes (Zunahme von $2,708.76 gegen 1913) und $343,912.16 für ungefärbtes (Abnahme von $3,551.80), an Spezialsteuern für Fabrikanten und Verkäufer $561,432.83, also zusammen $1,325,219.13. —Im letzten Jahre wurden 143,000,000 Pfund Oleomargarin in den Ver. Staaten verbraucht. Alle diese Verbraucher haben in ihren Ankaufspreisen die Steuern bezahlt, die der Fabrikant auferlegt bekam.

Was ist nun mit dieser Oleomargarin-Steuer erreicht worden? Hat sie ihren Zweck erfüllt? — Die „Dairy"-Leute haben die „Oleomargarin"-Leute nicht unterdrücken können. Die Regierung hat als „Revenue" nur lumpige 1⅓ Mill. Doll. als Steuer erhalten. Welche Kosten es aber verursacht hat —man denke an die nötigen Inspektoren—diese Steuer zu erheben und einzutreiben, kann man sich selber ausmalen. Erreicht wurde nur durch diese Steuer, daß dem „kleinen Manne", dem Verbraucher dieses billigen Surrogats, dies Nahrungsmittel verteuert wurde. Einen Erfolg, den gewißlich weder die Gesetzgeber noch die „Dairy"-Leute beabsichtigt hatten, der aber nichtsdestoweniger zu beklagen ist vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus. —Selbstverständlich muß die amerikanische Landwirtschaft mit ihren Produkten den ihr gebührenden Schutz haben, denn die Landwirtschaft ist das Rückgrat, das Fundament der Volkswirtschaft, wie dies jetzt gerade so glänzend die deutsche Landwirtschaft beweist. Diesem Fundament dürfen nicht die eventuell nötigen Stützen entzogen werden. Auf der anderen Seite aber steht der Verbraucher, in diesem Falle die große Masse der Arbeiterklasse, die nicht unnötiger Weise durch Steuerüberwälzung stärker belastet werden darf. Das Interesse des Fiskus dürfte bei der geringfügigen Summe von 1⅓ Mill. Doll. Einkommen aus dieser Steuer wohl kaum in Betracht zu ziehen sein. Bleibt nur noch das Interesse der Oleomargarin-Industrie übrig. Diese drei Interessen: Molkerei, Oleomargarin und Konsument, in richtigen Einklang zu bringen, muß die Aufgabe einer verständigen Gesetzgebung sein.

Die Hochschule von Gent.

Die Errichtung einer vlamischen Universität in Gent hat man in Deutschland mit ungleich größerer Befriedigung begrüßt, als die Errichtung einer polnischen Hochschule. Denn wer auch nur eine oberflächliche Kenntniß von dem russisch-polnischen Volkskarakter, von seiner Feindseligkeit gegen alles Deutsche und von den wirtschaftlichen Fesseln besitzt, die dieses Land mit dem Osten verbinden, der weiß auch, daß selbst die wertvollsten Geschenke hier keinen Wandel herbeiführen werden. Jeder, der das bisherige Russisch-Polen bereist, erkennt die deutschfeindliche Stimmung schon aus den verbissenen Mienen der Begegnenden. Anders in Vlamland. Dort handelt es sich um einen germanischen Stamm, der von Staats wegen durch die französischsprechende wallonische Minderheit gewaltsam unterdrückt und um sein Lebensrecht gebracht worden ist, der auf seinem eigenen Grund und Boden als Paria behandelt und in seiner nationalen Zukunft dauernd bedroht wurde. Hier trifft das ideelle Moment der Erhaltung germanischer Kraft mit dem klug politischen Grundsatz des „divide et impera", der Herrschaft durch Spaltung der Gegner, zusammen.

Obwohl die Vlamen etwa 50 Prozent der gesammten Bevölkerung Belgiens bilden, waren sie doch von der Regierung unterdrückt und völlig mundtot gemacht worden. Es gab weder eine vlamische Amts- noch eine vlamische Schulsprache, und selbst die Universität, die früher in dem vlamischen Gent stand, trug einen rein französischen Zuschnitt. Seit siebzig Jahren etwa haben die Vlamen vergebens um die Erfüllung dieses Wunsches gerungen, wenigstens hier für sie einen geistigen Mittelpunkt zu schaffen: Erst die Deutschen mußten in die alte Stadt einrücken, mußten Herren in Belgien werden, ehe das Volk der Hendrick Conscience, Jan van Beers, Stijn Streuvels in seiner Existenz überhaupt anerkannt wurde. Zugleich wird hier eine Kulturarbeit ersten Ranges gekrönt: die im Mai durch General von Bissing eingeführte allgemeine Schulpflicht. Eine Entwickelung freilich seltsamster Art. Erst die deutschen Barbaren, die Hunnen, mußten kommen, um nicht nur den seit 600 Jahren unterdrückten Vlamen die Fesseln von Armen und Beinen zu lösen, sondern auch in diesem kulturell zurückgebliebenen und doch auf seine angebliche Kultur so eingebildeten belgischen Volke eine Organisation des Bildungswesens zu schaffen.

Bisher war der vlamische Student gezwungen, eine der von französisch-wallonischem Geiste erfüllten Hochschulen in Brüssel, Lüttich, Gent oder Löwen zu besuchen. So kam es, daß die ganze belgische Oberschicht einen französischen Anstrich erhielt. Hofbeamtentum, Gesellschaft, alles vermied es, irgend einen Zusammenhang mit dem Vlamentum auch nur anzudeuten. Ohne jede Pflege unter steter Verfolgung wäre die vlamische Sprache, vlamische Kunst und vlamisches Wesen schließlich zusammengebrochen oder zu rein lokaler Bedeutung herabgesunken, wenn jetzt nicht der deutsche Wille Einhalt geboten hätte. Jetzt ist die Macht der Alliance Française, der Amitées Françaises, der Assemblée Wallone und ähnlicher Verbände gebrochen, und die großen Renegaten Maeterlinck und Verhaeren und all die Streber, die in das französische Lager liefen, mögen jetzt den Rückzug in das preisgegebene Nest zu finden versuchen. Denn es könnte die Stunde kommen, und sie ist hoffentlich nicht mehr fern, in der in belgischen Landen die französische Sprache genau zu derselben Rolle verurteilt wird, die bisher die Franzosen der vlamischen Sprache zugewiesen haben.

Wenn die Alliirten, die ja neben dem Kampfe gegen den Militarismus stets das Nationalitätenprinzip eifrig ins Feuer führten, konsequent und billig denken würden, so müßten sie die politische Trennung der germanischen Vlamen von den welschen Wallonen mit eitel Genugtuung begrüßen, denn diese beiden Volksteile im belgischen Staate, die einst nur englische Diplomatenkunst zusammenknüpfte, um sie wertlos zu machen, haben noch weniger als nichts miteinander gemein. So ist auch das vlamische Gebiet von fremden Volkssplittern fast nirgends durchsetzt, sondern West- und Ostflandern, Limburg und ein Teil von Brabant tragen völlig den vlamischen Karakter, abgesehen natürlich von dem Wasserkopf Brüssel und jenen Oberschichten, die um ihres Fortkommens und ihrer gesellschaftlichen Stellung willen die Sprache der Väter verrieten. Wird man sich im vlamischen Volke für das Geschenk der Deutschen dankbar erweisen? Möglich, aber nicht wahrscheinlich. Jedenfalls wird man, wenn auch die Früchte der neuen Gründung noch lange unsichtbar bleiben, das, was jetzt geschieht, wenigstens als einen Samen betrachten, der in die Furchen der Zukunft gestreut ist und der nach Jahrzehnten vielleicht einmal seinen Lohn trägt. In dem Bewußtsein vor allem, daß durch deutsche Kraft mitten im Weltenbrande ein Stück germanischen Wesens gerettet wurde.

(L. N. N.)

Zur Kriegslage.

Die Säuberung Albaniens. — Durazzo besetzt. — Bulgaren bedrohen Avalona. — Alliirte landen neue Truppen? — Erneute Kämpfe in Galizien und der Bukowina. — Eine politische Offensive?

Auch das Nachspiel des großen Siegeszuges der Zentralmächte durch den Balkan, die Säuberung Albaniens scheint jetzt zu Ende zu gehen. Eine Depesche aus Cettinje meldet, daß österreichisch-ungarische Truppen Durazzo besetzen. Die Meldung ist zwar noch nicht bestätigt, verdient aber doch Glauben, denn bereits vor einigen Tagen wurde berichtet, daß Truppen der Mittelmächte in der Nähe der albanischen Hauptstadt ständen. Die Besetzung und Säuberung Albaniens scheint von zwei Seiten vor sich zu gehen. Ein österreich-ungarisches Heer, dem vielleicht auch einige deutsche Regimenter beigegeben sind, ist von Skutari aus nach Süden vorgedrungen und hat jetzt Durazzo erreicht, das als Hauptstadt Albaniens und insbesondere als Hafenplatz von großer Bedeutung ist. Einige Ueberreste serbischer Truppen, italienische Streitkräfte, sowie auch Söldner des in Albanien herrschenden Essad Pascha haben sich zwar den Oesterreichern gelegentlich zum Kampf gestellt, ohne diese jedoch aufhalten zu können. Jetzt haben sie sich in südöstlicher Richtung zurückgezogen. Durch das südliche Albanien dringt, wie es heißt, eine bulgarische Armee vor, die bereits Berat erreicht hat, eine Stadt, die nur 25 Meilen von Avalona, dem zweitwichtigsten albanischen Hafen, entfernt liegt. Hier in Avalona sollen die Alliirten in diesen Tagen größere Truppenmassen gelandet haben, um zu verhindern, daß auch dieser Hafenplatz den Oesterreichern oder Bulgaren in die Hände fällt. Daß an diesem Gerücht etwas Wahres ist, ist kaum anzunehmen. Im Gegenteil, man kann wohl mit ziemlicher Gewißheit voraussagen, daß die Säuberung Albaniens nicht mehr allzu lange Zeit in Anspruch nehmen wird, denn die serbischen Streitkräfte sind so demoralisirt, daß sie unmöglich die sieggekrönten Truppen der Mittelmächte aufhalten können, und die Alliirten können nicht genügend große Truppenmassen landen, weil sie sie nirgends entbehren können, weder in Italien, noch in Egypten, noch vollends auf dem westlichen Kriegsschauplatze.

In Galizien und in der Bukowina haben die Russen sich schon wieder besonders tätig erwiesen. Sie machten verschiedene Sturmangriffe, vermochten aber nicht die österreichischen Stellungen zu erschüttern. Es ist eigentümlich, daß die Russen gerade an diesen Stellen immer wieder zum Angriff übergehen. Sie haben jederzeit, auch in den Tagen der schwersten Gefahren und der härtesten Mißerfolge, die gegen Rumänien hin verlaufende Front außerordentlich stark besetzt gehalten, und es ist kaum anzunehmen, daß nur rein strategische Erwägungen diese Kräfteverteilung bestimmt haben, offenbar hat die Politik ein Wort bei dieser Anordnung der Massen mitgesprochen. Serbien, der Schützling des Zaren ist zu Boden geschmettert, die Gallipoli-Stellungen der Engländer sind aufgegeben und damit die endgiltige Bewahrung Konstantinopels gesichert, also gewissermaßen sind alle Kriegsspiele, die Rußland im Orient hatte, zu nichte geworden. Die eigenen Niederlagen in Galizien und Polen werden noch verdoppelt durch die Schlappen, die die Serben, Franzosen und Engländer im russischen Balkandienst davongetragen haben. In alledem mag nun ein sehr starker Antrieb liegen, sich irgendwie, namentlich in der Nähe Rumäniens, tätig zu erweisen. Deshalb brauchen also die vielen Angriffe an der bessarabischen Grenze noch keineswegs den Anfang einer erhöhten Kampftätigkeit an der ganzen russischen Front anzukündigen. Zweifellos stehen den Russen noch gewaltige Massen zur Verfügung, aus denen sie ein kampffähiges Heer gestalten können, aber die Frist, innerhalb der ein solches Werk durchgeführt werden könnte, ist noch lange nicht abgelaufen.

German Club.

Sein morgiges Gabelfrühstück wird sich zu einer Lincoln-Feier gestalten.

Der German Club wird morgen in Verbindung mit seinem im Hotel Sherman stattfindenden Gabelfrühstück Abraham Lincolns Geburtstag feiern, und erwartet, daß seine Mitglieder sich vollzählig dazu einfinden werden. Als Redner hat er den städtischen Hilfskorporationsanwalt Harry G. Atwood gewonnen, der in fesselnder Weise auf die außerordentlichen Verdienste des Märtyrerpräsidenten hinweisen wird, und außerdem steht der bekannte deutschamerikanische Sänger Josef A. Schwicerath mit einer Reihe von Liedern auf dem reichhaltigen Programm verzeichnet.

Am Donnerstag, dem 17. Februar, wird der Klub im Hotel La Salle ein großes Bankett abhalten.

Unter schwerer Anklage.

Unter der Anklage, an der 17jährigen Anna Williams eine ungesetzliche Operation vorgenommen zu haben, wurden gestern Abend deren Mutter, Frau Anna Williams, Nr. 807 S. Taylor Str., Oak Park, und Dr. E. L. Denison, 17 W. Garfield Blvd., verhaftet, in der Wache an der Shakespeare Ave. aber gegen Bürgschaft von $800 wieder auf freien Fuß gesetzt. Das Mädchen erkrankte, als sie Frau Rose Ernie, Nr. 2844 N. Whipple Straße, am 6. Februar besuchte. Der Arzt gab zu, das Mädchen untersucht zu haben, erklärte jedoch, daß er die Operation nicht vorgenommen habe.

Campholin —
Reibt es ein —

Und der Schmerz verschwindet. Das freie Probepacket beweist es.

Campholin ist ein wirklicher „Schmerzvertilger". Ihr solltet es mal spüren, wie es irgend welchen Schmerz oder Kongestion fortbringt, gleich, schnell. Reibt eine Brausche, Verstauchung, steifes Genick, kranke Muskel, schmerzendes Gelenk, Kreuzschmerz, rheumatischen Schmerz, entzündete Brust oder Hals, Frostbeulen oder Neuralgie nur mal mit etwas Campholin ein und Ihr werdet sofort den Unterschied verspüren. Die Wirkung ist einfach großartig. Ihr spürt, wie der Schmerz weicht, und dann ist er fort.

Campholin ist eine wissenschaftliche Kombination, absolut zuverlässig. Es muß seine Arbeit tun oder Ihr erhaltet Euer Geld zurück.

Ihr seid zu einem freien Probepacket Campholin berechtigt, um selbst zu sehen, wie großartig es wirklich ist. Schickt Namen und Adresse heute ein um ein freies Probepacket.

Campholin wird in allen Apotheken zu 50c die Schachtel verkauft oder es wird nach Empfang des Preises direkt versandt von der Barry Drug Co., 80 Monroe Ave., Grand Rapids, Michigan.

Der Papagai

Eine übersichtliche und leicht verständliche Anleitung zur naturgemäßen Pflege, Zucht und Unterrichtung der als Zimmervögel empfehlenswerten Papageiarten im gesunden und kranken Zustande. Preis 40c.

Die Zwerg- und Zierpapageien. Ihre Haltung, Pflege und Zucht unter Berücksichtigung des Wellensittichs. Preis 25c.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Peter Steinmetz sen.

am 10. Febr. 1916, Nachm. 3 Uhr, im Alter von 65 Jahren, 7 Monaten und 27 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 13. Febr., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 818 Bill Ave., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Steinmetz, Gattin.
Peter, Frank und Frau Arthur Frillmann, Kinder.
Bernice, Earl u. Raymond, Enkel.
Frank und Peter, Brüder; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Conrad Juenger,

geliebter Gatte der verstorb. Emily Juenger, am 10. Febr. 1916 im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 13. Febr., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6048 N. Paulina Str., mit Autos nach Montrose. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Theodore Krenger, Frau A. J. Wagner, Frau B. Helbig und Frau W. O. Schremser. frsa

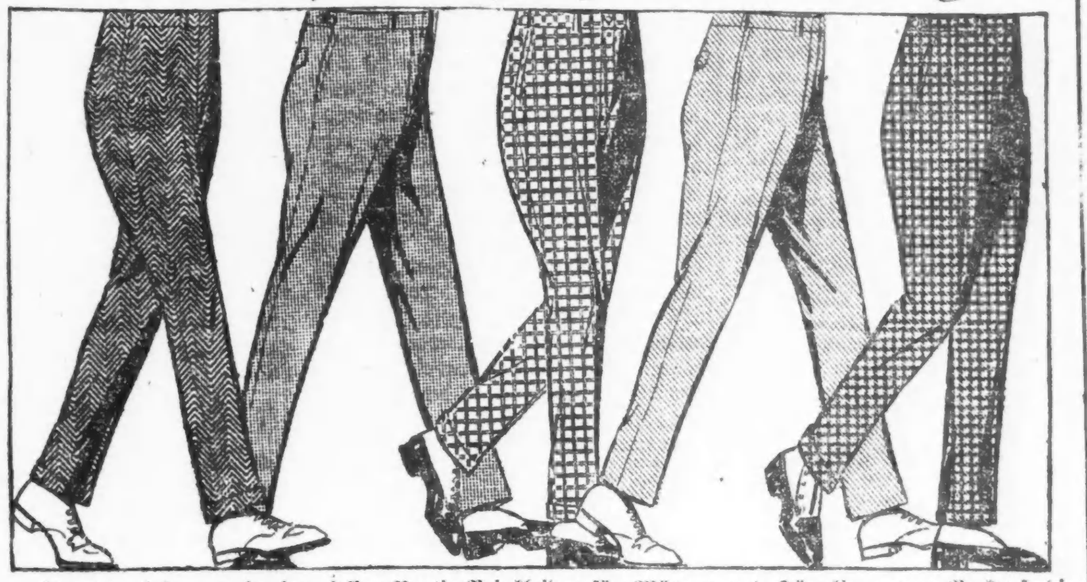
ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Großer Einkauf von Beinkleidern von der Century Clothing Co., New York



Samstag bringen wir eine riesige Partie Beinkleider für Männer und Jünglinge zum Verkauf, die wir von der Century Clothing Co. zu einer großen Herabsetzung im Preise erwarben. Hätten wir sie im regulären Wege gekauft, so müßten wir sie zu $3 bis $4 markiren—in diesem Verkauf gehen sie das Paar zu $2.35. Um den Tag in Bezug auf Wertegeben doppelt beachtenswert zu machen, offeriren wir ebenfalls alle unsere feinsten „Kingly" Hosen zu 3.95.

Die Hosen von der Century Clothing Co. sind alle zu 2.35 markirt, und es sind $3 und $4 Werte. Eingeschlossen sind gestreifte Worsteds, in grauen u. dunklen Mustern, blaue reinwollene Serge Hosen, Cassimere und Cheviot Hosen, in jeder Größe für Männer und Jünglinge bis zu 54 Taillenmaß. Auswahl, Samstag zu............ 2.35

Eure unbeschränkte Auswahl von all den feinsten „Kingly" Hosen in unserem Lager, $5, $6 und $7 Werte, und viele von der $8 Sorte, feinste Worsteds, blaue Serge, schwarze Diagonals, schwarze unfin. Worsteds, sowie feine Hairline gestr. Worsteds u. Seide Mixt.; diese Hosen sind das berühmte „Kingly" Fabrikat, Größen bis 54, zu 3.95

Spart Geld

Kauft Bankes' 26c Kaffee, weil er der feinste ist, den Ihr für Geld kaufen könnt. Allerbester Kaffee zu.............. 26c

Banks' köstlicher Santos Kaffee, überall für 28c das Pfd. verkauft — zu.......... 19c

Allerbeste Rahm-Butter. Beste in der Stadt — zu.......... 33c

Bankes' Meierei Tafelbutter......... 27c

Allerfeinster Thee, in besten Läden zu $1 Pfund verkauft, nur.. 60c

Tee, strikt 60c wert, das Pfund........ 40c

Nordwestseite.
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2710 W. North Ave.

Nordseite
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite.
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Av.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 West 22. Str.

Südseite.
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

$500 Belohnung, wenn man ein Pfund Buterine in Bankes' Läden kaufen kann.

BANKES' COFFEE

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Stiefvater und Schwager

Henry Borman

im Alter von 75 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 13. Februar, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2456 Cortland Str., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Carolina Borman, geb. Lüdaka, Gattin.
Herman Schoettler, Stiefsohn.
Henrietta Schultz, Schwägerin. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Henry Bender,

Sohn des verstorb. Jacob Bender, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. Febr., 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 2336 W. 22. Place, nach der St. Pauls-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Bender, geb. Dehlke, Gattin.
George und Henry Bender, Söhne.
Eva Bender, Mutter.
William, Andrew Bender, Frau Mary Pachter, Frau Anna Aiselin, Nicolas und Magdalene Bender, Geschwister.
Mitglied des Holy Face Court Nr. 316, C. O. F. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Joseph Slaewritz

am 10. Februar im Alter von 36 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 13. Febr., Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, 4466 Princeton Ave., mit Kutschen nach der St. George-Kirche, von da nach dem 47. Str. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Slaewritz, Gattin.
Pius, Johann, Joseph, Wilhelm und Rudolph, Kinder.
Frank und Math. Slaewritz, Brüder.
Theresia Wind und Maria Koloritz, Schwestern.
John Wukoritz und Charles Wind, Schwäger, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Papa

Otto Wolf

am 8. Februar nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 12. Febr., 2 Uhr 30 Nachm., vom Sterbehaus, 4325 N. Ashland Ave., nach dem Graceland-Friedhof statt. Trauerfeier in der Kapelle. Die trauernden Hinterbliebenen:

Helen Wolf, geb. Bauer, Gattin.
Theobald Wolf, Sohn.
Frau D. Bauer, Schwiegermutter.
Frau Grace Bauer und Frau Bertha Bauer, Schwägerinnen.
Victor Bauer und Hans F. Bauer, Schwäger.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Schwester

Emily Novotny, geb. Bednar,

gebürtig aus Neinetyereg, Ungarn, am Mittwoch, den 9. Febr. 1916, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 13. Febr. statt, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5124 Süd Lincoln Str., nach dem Böhmischen National-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen

Todesanzeige.

Erster Eisenburger Deutsch-Ungarischer Kranken-Unterstützungsverein von Chicago, Ill.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Joseph Slaewritz

am 10. Februar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 13. Febr., 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 4466 Princeton Ave., nach der St. Georgs-Kirche, von da nach dem St. Marien-Friedhof per Bahn von 47. Str. und Stewart Ave. — Alle Mitglieder sind gebeten, punkt 8 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Frank Wagner, Präsident.
John Bunaschuh, Sekretär.

Extraversammlung Freitag Abend 8 Uhr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Bruder

Charles Minch

am 28. Jan. 1916 in Wallace, Idaho, im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 13. Febr., um 2 Uhr Nachm. Trauerfeier in der Graceland-Kapelle. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Arnold Minch, Sohn.
Frau Caroline Fischer, Schwester.
Albert Minch, Bruder; nebst Verwandten. frsa

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichen Dank aus für die Teilnahme beim Begräbniß meiner lieben Gattin

Hattie Koß.

Ferner unseren herzlichen Dank dem Deutschen Humboldt Frauenverein für das prompte Auszahlen des Sterbegeldes und die reichen Blumenspenden von Seiten der Mitglieder. Auch der Präsidentin des Vereins für die Ansprache am Grabe der Entschlafenen. Wir können allen Frauen und Mädchen den Deutschen Humboldt Frauenverein herzlich empfehlen.

H. Koß, Gatte, nebst Sohn.
Frieda Anderson, Mutter.
Almira Anderson, Schwester.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres geliebten Gatten und Vaters

Louis Harder,

welcher heute vor einem Jahre, am 11. Februar 1915, gestorben ist.

Still ruht dein Herz, du bist geschieden,
Deiner Hand entfiel der Wanderstab,
Du schliefest ein und ruhst in Frieden,
Und all dein Leiden deckt dein Grab.
O, könnt' ich dich noch einmal drücken
Ans Herz, mein Gatte, lieb und treu,
Noch einmal dir ins Auge blicken
Und lauschen deiner Stimme Laut;
Noch einmal streicheln deine Wangen,
Und halten deine liebe Hand.
Wie hat mein Herz an dir gehangen,
Ich bin zu deinem Grab gegangen,
Trost suchend, den ich doch nicht fand.

Gewidmet von deiner geliebten Gattin:
Emma Harder, nebst Sohn.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres vielgeliebten Sohnes und Bruders

Louis Harder,

der heute vor einem Jahre, am 11. Februar 1915, gestorben ist.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
„Was Gott tut, das ist wohlgetan!"
Dies Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft, auf Wiederseh'n!

Wilhelm und Sophia Harder, Eltern, nebst Geschwistern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter u. Schwester

Ida Rambert, geb. Gutzmer,

2430 W. Polk Str., am 10. Februar im Alter von 30 Jahren entschlafen ist. Die Trauerfeier findet am Sonntag, den 13. Febr., 2 Uhr Nachm., in der Jackson Blvd. Christian Kirche, Jackson Blvd. und Western Ave., statt. Die Leiche ist am Sonntag, 13. Febr., in der Jackson Blvd. Kirche zwischen 1 und 2 aufgebahrt. Beerdigung auf dem Oakridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Steve Rambert, Gatte.
Eugene Rambert, Sohn.
Margaret und Paul Gutzmer, Eltern.
Mabel und Paul Gutzmer jr., Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Sophia Koss

am 11. Febr. 1916, Morgens 2 Uhr, im Alter von 74 Jahren, 10 Monaten und 19 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 13. Febr., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2954 N. Racine Ave., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau William Zerlang, Tochter.
Frau Chas. Kotroba und Frau William Pfundt, Enkelinnen.
Raymond Kotroba, Urenkel; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Karl Eckert

2228 Barry Ave., nach langer, schwerer Krankheit im 44. Lebensjahre gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Um stilles Beileid bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Josephine Eckert, geb. Schmitt, Gattin.
Karolina Eckert, Tochter.
Maria Henn, Carolin Schwarz, Barbara Arndt, Schwestern.
Ignas Eckert, Bruder, nebst Schwägern und Schwägerin.

Im Grab ist Ruh', im Leben Schmerz,
O, schlumm're sanft, geliebtes Herz!
Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm.
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
„Was Gott tut, das ist wohlgetan!"
Dies Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft, auf Wiedersehen im Grab.
frsa

Todesanzeige.

Hermanns-Loge Nr. 4.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Sophie Heck

am 10. Februar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 13. Februar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4335 Federal Str., nach der Emanuels-Kirche, 63. Str. und Michigan Ave., von da nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. — Die Beamten sind freundlichst ersucht, punkt 12 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Minnie Grebing, Präsidentin.
Caroline Weis, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Sophie Heck, geb. Keßler,

am Donnerstag, den 10. Februar, sanft entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 4335 Federal Str., mit Autos nach der evang. Immanuels-Kirche, Pastor Bollens, 70. Str. und Michigan Ave., von da nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Heck, Gatte.
Marie Scheide, Katherine Engel, Elizabeth Zorn, Töchter; nebst Schwiegersöhnen und Enkeln.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Seiler,

gebürtig aus Baden, Schweiz, am 11. Februar im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 13. Febr., 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3728 S. Halsted Str., mit Autos nach Mt. Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emil Seiler, Gatte.
Frau Carl Heid, Tochter.
frsa

Gestorben: John Gritzmann sen., am 10. Feb., geliebter Gatte von Amelia Gritzmann (geb. Treichel), guter Vater von John jun., Louie, Emil, Charlie (verst. William), Frau Rietow, Frau Tamarus, Frau Schauer, Frau Bolten, Frau Decker, Frau Winsor und Frau Tax, im Alter von 74 Jahren 8 Monaten und 14 Tagen. — Beerdigung Sonntag, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1529 W. Chicago Ave., nach der St. Johannes Kirche, Walton und Hoyne, von da mit Autos nach Concordia. frsa

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn und Bruder

Frank Reinschmidt,

der am 11. Februar 1915 im Alter von 27 Jahren uns durch den Tod entrissen wurde.

Schon ist ein Jahr vorüber
In Trauer und in Schmerz;
Es schien uns fast unmöglich,
So weh ist uns um's Herz.
Heiße Tränen sind geflossen,
Als die Botschaft wurde laut,
Daß die Augen du geschlossen,
Die so freundlich stets geschaut.
Ach, in deinen schönsten Jahren
Nahm der Tod dich von uns fort;
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug.
Unvergeßlich jene Stunde,
Als man dich zu Grabe trug.
Ruhe sanft in Frieden!

Gewidmet von deinen
Eltern und Geschwistern und deinem kleinen Sohne.

Soeben erhalten eine große Sendung von

Importirte deutsche Erbswurst und Suppen von Knorr, Heilbronn.

Chas. Hammesfahr Co.

Tel.: Main 1937, Main 5235.

165 N. La Salle Str.

Hauptagentur von

Weisel & Co., Milwaukee, Wis.

Erstklassigen Würsten, garantirt reine Fleischprodukte, Schinken und Speck.

George Sichlings Milwaukee, Wis., berühmtes deutsches Roggenbrot.

11fbsrsondidosa

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.
7ds*X

Neues Deutsches Theater

Bush Temple—Tel.: Superior 8633

Heute, Freitag:

Fräulein Feldwebel.

Morgen, Samstag:

Die lustige Doppel-Ehe.

Grosser Bauernball

veranstaltet vom

Chicago Bayern-Verein

im North Avenue Auditorium (Müllers Halle), Sedgwick Str. und North Ave., am 12. Februar 1916. Anfang Abends 8 Uhr. Tickets 25c die Person. Bauerneinzug punkt 9 Uhr.

ju5fb11

Großes Faschingsfest und Ball

veranstaltet das bekannte

Lang u. Meitz Orchester

am Samstag, den 26. Februar 1916, in der neu renovirten Mozart Halle, Clybourn Ave., nahe Halsted Str. — Anfang 7 Uhr Abends. — Tanzvergnügen jeden Abend in der Mozart-Halle.

Zur alten feuchten Ecke

678 Wells Str., Ecke Huron.

Hiermit lade alle meine Freunde und Gönner nebst Familien zum ersten Bockbierfest für morgen, Samstag ein. — Prima Rochester, N. Y., Bockbier am Zapf. — Feinste Bockwurst mit Kartoffelsalat servirt und für beste musikalische Unterhaltung gesorgt.

Conrad Mueller, Eigentümer.

frsa

Trinkt

Denisons Kaffee

Immer rein und schmackhaft

26ja,1jaX

Einfach unglaublich!

Kraftwagenbanditen können ungestört eine wahre Rundreise machen.

Früh Morgens stellten sich heute drei junge Burschen im Kraftwagenverleihgeschäft Nr. 1341 West Jackson Blvd. ein und schlossen den Geschäftsführer Michael Smith, Nr. 229 Süd Robey Straße, und den Mechaniker Harry Donluski im Büro ein, um sich mit einem Kraftwagen davonzumachen, dessen Eigentümer Michael Artery, Nr. 768 W. Van Buren Straße, ist.

Etwa 10 Minuten darauf wurde Dr. A. H. Levitan, Nr. 3532 Douglas Boulevard, an der West 15. Str. und Ridgeway Ave. von drei Banditen überfallen, die einem Kraftwagen entstiegen und allem Anschein nach dieselben Burschen sind, die den Kraftwagen stahlen. Sie richteten Revolver auf den Arzt und nahmen ihm seine $40 enthaltende Börse, seine Uhr, seinen Pelzmantel und die Schlüssel zu seiner Wohnung ab. Als sie auch nach der Tasche griffen, in der der Arzt seine Instrumente hatte, bat er die Kerle, ihm diese zu lassen, da er sich auf dem Wege zu einer seiner Dienste benötigenden Wöchnerin befinde. Mit den Worten: „Dann behalten Sie das Zeug und wünschen Sie der Mutter und dem Kinde viel Glück von uns" sprangen die Kerle wieder in den Kraftwagen und sausten davon. Der Arzt setzte seinen Weg nach der Wohnung von Frau A. Schwak, Nr. 1635 S. Ridgeway Ave., fort, wo er gerade zur rechten Zeit eintraf, um einem jungen Erdenbürger den Eintritt in die Welt zu erleichtern.

Gleich nach 6 Uhr betraten drei bewaffnete Banditen die Wirtschaft von William Spink, Nr. 3414 Ogden Avenue, nahmen dem Besitzer die Uhr ab und zwangen ihn, sowie einen frühen Gast, Christ Schwair, Nr. 1927 Süd Homan Ave., den sie sonst unbehelligt ließen, in den Keller zu klettern. Nachdem sie noch $5 aus dem Kassenapparat genommen hatten, machten sie sich davon.

Zwanzig Minuten später stellten sich dieselben Kerle in der Wirtschaft von Michael Waldron, Nr. 3824 Ogden Avenue, ein, sperrten den Schankwärter George Hablock, den Aufwärter und einen Zeitungsjungen in den Keller und beraubten die Kasse um $145 in Baar und eine goldene Uhr nebst Kette, die hinter dem Schanktisch lag und dem Schankwärter gehörte.

Die nächste Wirtschaft, die von den Banditen heimgesucht wurde, war die von William Klaproth, Nr. 3600 Ogden Ave. Hier nahmen sie dem Schankwärter Michael Erlanger $5 ab und sperrten ihn sowie zwei Gäste in den Keller. Die Polizei glaubt, daß auch diese Kerle dieselben sind, die den Kraftwagen stahlen und den Arzt beraubten.

Der Wert des Menschenlebens.

Richter McKinley stimmte heute einem Abkommen zu, wonach an die Wittwe und beiden Töchter des Fleischträgers Joseph McDonough von der Chicago Junction Ry Co. $6500 bezahlt und die Schadenersatzklage von McDonoughs Hinterbliebenen damit erledigt wird. Eine Rangirmaschine hatte am 17. April 1913 gegen Kühlwagen in den Schlachthöfen, welche gerade beladen wurden, gestoßen, und McDonough war zwischen einem Bahnwagen und der Laderampe zermalmt worden.

Plötzlich abberufen.

Hilfspostmeister John M. Hubbard, den ganz Chicago als „Santa Claus" kennt, ist heute durch den plötzlichen Tod seiner Gattin, Helen M., in tiefe Trauer versetzt worden. Frau Hubbard war vor 70 Jahren in Virginien geboren und heiratete Herrn Hubbard, ihren ehemaligen Schulkameraden, im Jahre 1868 in Boston. Herr Hubbard wohnt im Gebäude 7145 Euclid Ave.

* Alma Denman hatte am 10. August 1906 nach zehntägigem Zusammenleben ihren Gatten, Walter J. Denman, ohne Grund verlassen, wie letzterer in seiner heute angestrengten Klage auf Scheidung behauptet

Briefkasten.

Appam. — Sie sollten das Versäumte auf alle Fälle nachholen, alles Weitere wird man Ihnen auf dem Konsulat mitteilen.

M. Dann. — Ein derartiges Zusammenleben ist nach dem hiesigen Gesetze strafbar.

Wettende. — Diese Zahl heißt in Worten: Neunzehnhundert und siebzehn Hundertstel.

P. D. — Alexander der Große wurde 356 vor Christi Geburt geboren und starb schon im Alter von 33 Jahren. Er bestieg den Thron von Makedonien im Jahre 336. — Gewiß hatte Preußen an der russischen Grenze auch Militärposten. — Nancy (Nanzig) wurde im Jahre 1670 von den Franzosen besetzt, im Ryswyker Frieden kam es an Lothringen zurück. Im Wiener Frieden (1735) fiel es mit Lothringen an den vertriebenen König Stanislaus von Polen, und nach dessen Tod im Jahre 1766 kam Nancy endgiltig an Frankreich.

N. W. — Eisberge entstehen durch Abbrechen der in das Meer vorgeschobenen Gletscherfuße, auch durch Auftürmung von Packeis und Eisfeldern, die dann zu einer soliden Masse zusammenfrieren.

K. Ch. — Uns ist eine solche Zeitschrift nicht bekannt, falls es eine gibt, so können Sie sie durch Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., oder Koelling & Klappenbach, 170 W. Adams Str., beziehen.

F. K. W. — Sie hätten sich bei Ausbruch des Krieges auf dem hiesigen Konsulat melden sollen. Wir raten Ihnen, dies unverzüglich nachzuholen.

Ludwig G. — Diese Auskunft kann Ihnen der Sekretär jenes Vereins geben, Chas. Heckl, 4303 N. Tripp Ave.

27jährige Leserin. — Wir haben in Ihrer Gegend keine Agenten, schicken Sie die Anzeige direkt an die Expedition der „Abendpost" ein.

F. J. W. — Nach Elgin kommen Sie am billigsten mit der elektrischen Chicago-Aurora Elgin Bahn, deren Bahnhof sich an Fifth Ave. und Quincy Str. befindet. Soviel uns bekannt, können Sie jene Anstalt, Sonntags und Feiertags ausgenommen, täglich besuchen. — Was mit jenem Geld geschehen wird, bleibt abzuwarten.

Streitende. — „Du sollst nicht töten" ist das fünfte Gebot.

Alter Leser. — Luxemburg steht nicht unter deutschem Schutze, sondern ist ein im Jahre 1867 neutral erklärtes Großherzogtum mit konstitutioneller Monarchie. — Deutschland hat 66,835,000, Oesterreich 25,571,934, Ungarn 20,886,487 Einwohner. — Die Friedensstärke der deutschen Armee beträgt 870,000, der österreich-ungarischen 436,000 Mann.

P. B. — Wenden Sie sich an eine Engrosdrogenfirma, oder versuchen Sie einen Arzt für die Sache zu interessiren.

Afrika. — In Windhuk hat es überhaupt nie einen deutschen Gesandten gegeben, denn die Stadt lag ja in deutschem Gebiet. Vorläufig werden Sie in der Sache nichts tun können, bis sich die Verhältnisse etwas geklärt haben.

C. C. — Es ist ganz zweifellos, daß die Hühner am Roup erkrankt sind. Die Tiere sollten deshalb auch genau nach der Anweisung, die wiederholt dafür an dieser Stelle gegeben wurde, behandelt werden. — Sie füttern Ihre Hühner vielleicht zu reichlich, an der notwendigen Abwechslung im Futter fehlt es nicht. Sie sollten den Hühnern auch etwas Kleinkörnergetreide verabreichen, Weizen oder Gerste, vielleicht mit ein klein wenig Hafer gemischt. Dieses Körnerfutter sollte den Hühnern in die reichliche Streu des Stalles geworfen werden, damit die Tiere gründlich scharren und arbeiten müssen, um das Futter zu bekommen. Selbstverständlich dürfen die Tiere dann aber nicht zu reichlich im Allgemeinen gefüttert werden, weil sie sonst ja sich nicht die Mühe machen würden, auch noch fleißig nach dem in der Streu versteckten Körnerfutter zu suchen. Auch sollten Sie, wenn möglich, für etwas Grünfutter sorgen: für Salatabfälle oder eine an einem Faden aufgehängte Rübe, nach der die Hühner dann fleißig emporspringen werden, um jedesmal mit dem Schnabel ein Stückchen herauszuholen. — Um das Eierlegen der Hühner zu befördern, verabreicht man vielfach mit dem warmen Weichfutter auf je 10 Hühner einen halben Kaffeelöffel voll Paprika.

B. L. — Das Bushelgewicht für Maiskorn beträgt in den meisten Staaten 56 Pfund, in Arizona 54 Pfund und in Kalifornien 52 Pfund. Das Bushelgewicht für Maiskolben (Corn on Cob) ist in den meisten Staaten 70 Pfund, in Indiana und Ohio 68 und in Mississippi 72 Pfund.

F. D. in Williston, Norddakota. — Der wilde Senf ist ein sehr lästiges und zähes Unkraut. Sein Same kann sehr, sehr lange Zeit im Boden liegen, ohne zu verderben. Um den wilden Senf auszurotten, müssen wir all seinem Samen im Boden aber erst Gelegenheit geben, zu keimen, und dann müssen wir die jungen Pflanzen vernichten, bevor sie noch ihrerseits wieder Zeit hatten, reifen Samen zu erzeugen. Sehr gut zur Bekämpfung des wilden Senfes eignet sich die Sommerbrache. Irgend eine Pflanze, die sich zur Heugewinnung eignet, kann man ebenfalls auf einem mit Senf verunkrauteten Stück Land anbauen, weil man die Pflanzen zur Heubereitung früher schneidet, als der wilde Senf imstande ist, Samen zur Reife zu bringen. Dagegen muß der Anbau von Halmgetreide auf mit Senf verunreinigten Feldern durchaus vermieden werden. Denn unter dem Getreide reift der Samen des wilden Senfes viel früher, als das Getreidekorn selbst. Hackfrüchte, wie Mais und Kartoffeln, können zur Vernichtung des wilden Senfes wirksam beitragen, wenn man sie intensiv behackt und bearbeitet. Immer läßt sich bei der Vernichtung des wilden Senfes aber das Ausziehen einer Reihe Senfpflanzen mit der Hand nicht ganz vermeiden; denn einige wenige Pflanzen, die so zu vernichten sind, kommen auch nach dem gründlichsten Behacken des Ackers noch wieder auf.

Paul Tr. z. in St. Cloud, Minn. — Um eine Keimprobe des Saatmaises unter Benutzung eines Inkubators zu machen, bringt man zwischen gut angefeuchteten Lagen Löschpapiers den Mais in die Brutmaschine, in der die für die Keimung des Maises günstigste Temperatur und außerdem ein genügend großer Feuchtigkeitsgehalt der Atmosphäre vorhanden ist. Die günstigste Keimungstemperatur für den Mais ist 91 bis 93 Grad Fahrenheit, d. h. bei dieser Temperatur keimt der Mais am schnellsten und am energischsten, und für eine solche gleichmäßige Temperatur im Brutofen sollte man daher während der Keimungszeit sorgen.

Holzasche ist vor allem ein kalihaltiger Dünger und jetzt hierzulande deshalb besonders wertvoll, weil die deutschen Kalisalze ja ganz von der Einfuhr nach den Ver. Staaten abgeschnitten sind, in Friedenszeiten aber die wichtigste und vielfach ausschließliche Kaliquelle für die Pflanzendüngung sind. Die Holzasche enthält das Kali in kohlensaurer Form. Hafer gedeiht nach einer Hackfrucht, also auch nach Kartoffeln, in der Regel recht gut. Fraglos ist Ihrem Hafer die Holzaschendüngung zu den Kartoffeln sehr zugute gekommen, da die Kartoffeln eine so starke Düngung, wie Sie sie gaben, allein gar nicht verwenden konnten. Der Hafer gedeiht in der Fruchtfolge in der Regel noch sehr gut an einem Platze, wo fast alle anderen Kulturpflanzen versagen. Uebrigens scheint Ihr Boden sehr stickstoffreich zu sein, da mit einer Kali- oder auch mit einer Kaliphosphatdüngung allein der Hafer niemals derartige Erträge bringen könnte, wenn nicht auch genügend Stickstoffnahrung im Boden vorhanden gewesen wäre. Vielleicht haben Sie vorher auch Klee oder Luzerne auf dem Lande gehabt, und das würde ja den Stickstoffreichtum des Bodens erklären. Selbstverständlich trägt auch eine gute, ertragsreiche Sorte sehr viel zu einem hohen Ertrage bei, beim Hafer so gut wie bei allen anderen landwirtschaftlichen Kulturpflanzen.

F. S. in Deer Park, Wis. — Wir bezweifeln, daß Holzblöcke, die in heißen Teer getaucht und in der von Ihnen beschriebenen Weise im Kuhstall in den Ständen gelegt wurden, einen wünschenswerten Fußboden für Kühe überhaupt ergeben würden. Sachverständige haben wiederholt darauf hingewiesen, daß Holzblöcke, die, selbst unter Anwendung hohen Druckes, mit Teer oder Asphalt imprägnirt wurden, immer noch eine beträchtliche Menge Feuchtigkeit absorbiren. Wie viel Feuchtigkeit sie noch in sich aufnehmen, können Sie leicht feststellen, indem Sie einige derartige Blöcke in einen Eimer voll Wasser legen. Ebenso kann man nicht verhindern, daß Wasser und andere Flüssigkeiten in die Fugen zwischen den einzelnen Holzblöcken eindringen, selbst wenn diese Fugen mit heißem Asphalt ausgegossen sind. Unter den von Ihnen geschilderten Umständen würde unseres Erachtens ein Boden aus kräftigen Holzbohlen wohl noch die zufriedenstellendsten Resultate im Kuhstall ergeben.

807 J. W. — Man unterscheidet weiße Plymouth Rocks, zimmtfarbige Plymouth Rocks (Buff), die rebhuhnfarbigen Plymouth Rocks (Partridge), die Plymouth Rocks mit Silberzeichnung (Silver Penciled) und die Columbian Plymouth Rocks, sowie endlich gesperberte Plymouth Rocks. Bei allen Plymouth Rocks sind die Hühner ziemlich gute Legerinnen und frühreif; sie werden etwa 7½ Pfund schwer, während das Standardgewicht der Hähne 9½ Pfund ist. Im übrigen: wer die Wahl, hat auch die Qual.

* * *

Rechtsanwalt Henry L. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Frau M. M. — Ich glaube, daß Sie genügend Grund zu einer bedingten und vielleicht zu einer vollständigen Scheidung haben; um Ihnen aber genaue Auskunft zu geben, müßte ich persönlich von Ihnen mehr erfahren.

D. D. — Die Tatsache, daß Jemand im Hause eines seiner Kinder gestorben ist, legt nicht ausschließlich diesem Kinde die Pflicht der Beerdigung auf.

A. D. — Sie können den Bauplatz nicht ohne die Unterschrift Ihres Mannes verkaufen.

Abonnent A. B. — Sie haben wahrscheinlich Schuldscheine oder Zahlungsverpflichtungen auf den Bauplatz unterschrieben, und die Gesellschaft wird sich für den Rest der Zahlungen jedenfalls an Sie halten können. Wenn Sie Ihre Papiere einem Anwalt zeigen würden, so würde dieser wahrscheinlich mit der Gesellschaft eine befriedigende Vereinbarung treffen können.

H. M. — Wenn Sie persönlich bei mir vorsprechen wollen, so werden ich Ihnen bessere Auskunft geben können, als auf Ihre unvollständige Anfrage. Ich glaube, daß Ihre Rechte denen der Kinder vorangehen.

E. R. — Wenn Sie den Arzt nicht gerufen haben, so können Sie nicht gezwungen werden, ihn zu bezahlen. Ihr Vater sollte die Rechnung bezahlen.

George. — Wenn Sie sich auf den Rat Ihres Anwalts nicht verlassen können, so bezahlen Sie ihn für seine bisherigen Dienste und nehmen Sie sich einen anderen. Was er Ihnen sagt, ist vielleicht richtig.

M. G. — Ein Ausländer kann in Illinois Land sechs Jahre lang besitzen. Dann kann der Generalanwalt das Land zugunsten des Staates verkaufen lassen.

W. W. B. B. — Ich kann Ihre Frage nicht verstehen. Eine Baugesellschaft kann beschäftigen, wen sie will.

Eine Leserin. — Der gute Wille zu zahlen spielt keine Rolle. Wer seine Miete nicht zahlt, kann verklagt und hinausgesetzt werden.

Alte Leserin. — Wenn Sie einen Mietskontrakt haben, lesen Sie ihn durch und sehen Sie zu, was für den Fall eines Brandes darin vorgesehen ist. Wenn der Mieter wohnen bleibt, sollte er auch Miete zahlen.

Frau M. — Wenden Sie sich an den Rechtsschutzverein (Legal Aid Society), 31 W. Lake Str., Telephon Randolph 484.

F. K. — Ich kann nicht sagen, ob die Ehe zwischen Oheim und Nichte in irgend einem Staate der Union statthaft ist. Sicher ist, daß sie in den meisten Staaten verboten ist.

Personal-Nachrichten.

— Frl. Ella Christel Harder, Tochter von Herrn und Frau F. J. Harder, und Herr Otto C. Gleich werden am kommenden Dienstag den Bund fürs Leben schließen, um 5 Uhr Nachmittags wird Pastor J. Pfister das junge Paar in der St. Paulskirche trauen. Auf die Trauung wird das Hochzeitsmahl im Germania-Klubhause folgen, und dort wird um 8 Uhr auch ein Empfang abgehalten. In der Begleitung der Braut am Altare werden sich ihre Schwester, Fräulein Elisabeth Harder, als Ehrenjungfrau, Frau F. Martini jr. als Ehrendame und die Fräulein Adele Fürst, Della Huf-Meyer und Rhoda Merz als Brautjungfern befinden, in der Begleitung des Bräutigams dessen Bruder Oswald als „Best Man" und die Herren F. Martini jr., W. und H. Harder und L. Krug. Die Leitung des Hochzeitsfestes haben Herr und Frau F. Fichtner und Herr und Frau R. Wieland übernommen.

Kopfweh, Erkältung, verstopfte Gedärme, nehmt Cascarets

Heute Abend! Reinigt Eure Eingeweide und vertreibt Kopfweh, Erkältung, sauren Magen.

Holt Euch jetzt eine 10 Cent Schachtel.

Ihr Männer und Frauen, die Ihr nie zu rechtem Wohlsein kommen könnt — die Ihr Kopfschmerzen, belegte Zunge, schlechten Geschmack und übelriechenden Atem habt, die Ihr an Schwindelgefühl leidet und nicht schlafen könnt, biliös, nervös und unruhig seid und geplagt werdet von einem kranken, aufgeblähten, schlecht fungirenden Magen, oder eine böse Erkältung habt.

Haltet Ihr Eure Eingeweide mittels Cascarets rein oder erzwingt Ihr nur alle paar Tage einen Stuhlgang durch Salze, abführende Pillen und Rizinusöl?"

Cascarets arbeiten, während Ihr schlaft; reinigen den Magen, entfernen die sauren, unverdauten, in Gährung übergegangenen Speisereste und schlechten Gase und bringen die überschüssige Galle aus der Leber und alle die angesammelten Rückstände aus dem System und Giftstoffe aus den Eingeweiden fort.

Ein Cascaret am Abend läßt Euch Morgens gesund aufwachen. Eine 10c Schachtel aus irgend einer Apotheke erhält Euren Magen süß, regulirt Leber und Eingeweide und macht Euren Kopf auf Monate hinaus klar. Vergeßt nicht die Kinder. Sie lieben Cascarets, weil sie gut schmecken, keine Schmerzen bereiten und nicht krank machen.

Schöne Sachen für das Heim können leicht und kostenlos erlangt werden durch Sammeln von S&H Trading Stamps.

Rothschild & Company

Entrances. State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Männer, der Schlußpreis ist jetzt $11

Ausverkauf von $15 bis $25 Anzügen und Ueberziehern!

Alle kleinen Partien, alle einzelnen Partien, fort damit!

Jeder hübsche Anzug oder Ueberzieher, der nicht zu unseren regulären Sortimenten gehört, wird morgen weggeschafft.

Knaben-Anzüge mit zwei Paar Hosen, dunkle Mischungen, haltbare Stoffe, schön gemacht und besetzt; auch blaue Serges mit nur ein Paar Hosen, $5.00 Werte **$3.85**

Wollene Novelty Knaben-Anzüge, bis zum Hals zuzuknöpfen, mit einfachen oder abnehmbaren Kragen und Cuffs, $4.00 Werte, **$2.85.**

Blaue Serge Knaben-Anzüge mit zwei Paar Knickerbocker Hosen, strikt ganz Wolle und echtfarbig, offerirt zu **$5.50.**

Waschbare Knaben-Anzüge, schöne Kombination von Farben, alle garantirt, beim Waschen ihre Farbe zu halten, 2½ bis 8 Jahre, **95c und $1.45.**

Knickerbocker Hosen für Knaben, gemacht von Mill Ends und kurzen Stücken von Suitings, $1.50 Wert, zu **95c.** Zweiter Floor.

Es sind hunderte von Kleidungsstücken vorhanden, aber es gibt **tausende** von Männern, die sie haben wollen.

Wir werden jeden Mann zufriedenstellen, der am Samstag kommt, bis der letzte Anzug und Ueberzieher weg ist.

176 Kleidungsstücke, wert $15.00	**$11**	180 Kleidungsstücke, wert $20.00
271 Kleidungsstücke, wert $17.50		98 Kleidungsstücke, wert $25.00

Extra! — Hosen für Männer und junge Männer, Worsteds, Cassimers, sowie blaue Serges, $4.00 Werte, **$2.85.**

Hosen für Männer und junge Männer, $5.00 und $6.00 Werte, gemacht von kurzen Stücken von Suitings, Ihr könnt daher Passendes für Euren Rock und Weste finden, zu **$3.85.** Zweiter Floor.

Berges Heldenstück.

„Abendpost" wird die Sammlung am nächsten Samstag abschließen.

Die kühne Tat des Leutnants Berge und seiner wackeren Mannschaft, welche den gekaperten britischen Liniendampfer „Appam" trotz aller Fährnisse sicher über den Ozean nach Norfolk, Va., brachte, hat überall, wo Deutsche wohnen, von Neuem die größte Begeisterung für die deutsche Flotte hervorgerufen. Es war eine jener Großtaten des Krieges, welche in der Geschichte fortleben werden, ebenso wie die der „Emden", der „Karlsruhe" usw., und welche den Beweis liefert, daß bei den deutschen Seeleuten jener Heldengeist, welcher sich während des Krieges schon wiederholt in schönster Weise offenbarte, nach wie vor lebendig ist.

Auch bei den Chicagoern deutschen Blutes hat diese großartige Leistung deutscher Seeleute überall die verdiente Würdigung gefunden, und der Vorschlag, für die wackeren Helden, welche auf ihrer langen gefahrvollen Reise sicherlich gar vielen Entbehrungen ausgesetzt waren, eine Sammlung zu veranstalten, findet vielseitiges Entgegenkommen, ist doch der „Abendpost" bereits eine stattliche Reihe von Beiträgen zugegangen.

Da zu irgend einer Stunde Umstände eintreten mögen, welche Leutnant Berge und seine wackeren Kerls zu plötzlicher Abfahrt veranlassen werden, so ist baldiger Schluß der Sammlung, die jetzt schon den statlichen Betrag von über 1000 Mark ergeben hat, geboten.

Die „Abendpost" wird daher nur Beiträge bis einschließlich nächsten Samstag, den 12. Februar, annehmen, und die bis zum Abend des genannten Tages eingelaufene Gesammtsumme in Gestalt eines Checks Leutnant Berge übermitteln. Nach dem nächsten Samstag werden keine Beiträge mehr angenommen.

Es sind seit der letzten Quittung eingegangen:

Jos. M. Schon	$ 2.00
Charles Hedrich	2.00
Hermann Scholz	2.00
Carl Trick	2.00
Erhard Mueller	2.00
Herr und Frau Dietz, Winnetka, Illinois	2.00
Frau Emilie Stuler	1.00
Frau Caroline Freese	1.00
Frau Ida Holz	1.00
	$15.00
Früher quittirt	$280.25
Zusammen	$295.25

Zur alten feuchten Ecke.

Das erste Bockbierfest der Saison soll morgen in Konrad Müllers „Alter feuchter Ecke", 678 Wells Str., Südwestecke der Huron Straße, gefeiert werden. Der Wirt hat dazu nicht nur einen großen Vorrat des süffigsten Bockbieres aus Rochester, N. Y., eingelegt, sondern sich auch mit saftigen Bockwürsten und feinem Kartoffelsalat so wohl versehen, daß Küche und Keller den zu erwartenden Ansturm wacker Stand halten werden. Aber das ist noch nicht Alles, denn um den Tag zu einem wirklichen Fest zu machen, ist auch für musikalische Unterhaltung bestens vorgesorgt worden.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Ein neuer gestreifter Effekt.

Man nenne es distinguirt, chic, oder wie man sonst will, aber es haftet diesem Kleide ein eigenartiger Reiz an, der es zu einem der begehrenswertesten Modellen der Saison macht. Der volle, glockenförmige Rock ist einem breiten

Gurt angesetzt und wird zu einer russischen Blouse getragen, die im Rücken schließt. Kragen-Spitzen, Manschettenteile und Patten von Taffet, dem Gürtel aufgesetzt, bilden neben den Knöpfen die sehr einfache, aber wirkungsvolle Garnitur. Für das Kleid in Mittelgröße sind 4¾ Yards von 54 Zoll breitem Material und ¾ Yards Taffet nötig.

Kostüm Nr. 6604. Größen 34—42 Büstenmaß. Preis 15 Cents.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe, der betreffenden Nummer und gegen Einsendung des angegebenen Betrages, sowie 2 Cents für Porto zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Straße, Chicago, Ill.

* Bergwerksingenieur Frederick W. Clark und die Wittwe Mary Olympia Inderrieden haben je $280,000 hinterlassen, ersterer seiner Wittwe und seinen drei Kindern, letztere $274,000 acht Kindern, $5000 dem Sohn Robert und $1000 ihrer Schwester Helen La Bean.

Bonds

— der —

Zentralmächte

heute zu den **billigsten** Berliner und Wiener Börsenpreisen.

Originalstücke stets an Hand

Geldsendungen

nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn **wie immer billigst.**

STATE COMMERCIAL & SAVIGNS BANK

— Sparkasse und Handelsbank —

1935 Milwaukee Ave.

CHICAGO - - - ILL.

fb11*X

Ein Dollar

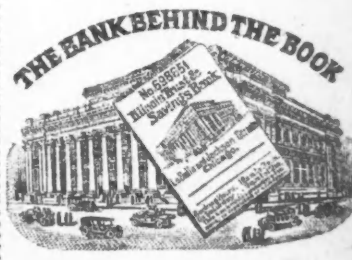
oder mehr eröffnet ein Spar-Konto. Sparsamkeit ist eine geschäftliche Tugend. Beginnt jetzt.

Wir gewähren

per Jahr **3%** Zinsen

Illinois Trust & Savings Bank

LA SALLE und JACKSON STS.



Kapital, Ueberschuß und Unverteilte Profite

$15,700,000.

Organisirt 1873.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple. — „Fräulein Feldwebel."
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House.—„Young America."
Powers'. — „Van der Decken".
Garrick. — „Experience."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „His Majesty Bunker Bean."
Victoria. — „Making Good."
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Wurzniepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Janitorhelfer, 4 bis 5, 704 Garfield Avenue.

Verlangt: Ein Fleischschneider für stetige Stelle. 956 Willow Straße.

Verlangt: Privat-Detektive. Adr.: L B 557 Abendpost.

Verlangt: Porter für Saloon. 5401 West 22. Straße. frsa

Verlangt: Erfahrener Lard-Mann. 220 No. Green Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, frisch eingewandert, im Milchgeschäft mitzuhelfen; einer der mit Pferden umgehen kann. 2300 No. Lawndale Avenue.

Verlangt: Starker Junge an Cakes; Tagarbeit. 67 West Randolph Str.

Verlangt: Body Builders an Limosine, auch Metallarbeiter an Aluminium zu arbeiten, nur solche, die die Arbeit verstehen, brauchen vorzusprechen. Cadillac Automobile Co., 3201 Michigan Ave. Fragt nach Mr. Klupfer.

Verlangt: Junge über 16 Jahre, um Geschäft zu erlernen. Schuhfabrik. Gute Gelegenheit. — Malott Shoe Comp., 1915 Girard Str. frsa

Verlangt: Carpenter für Reparaturarbeit um die Fabrik. Arnold Bros., 660 W. Randolph Straße.

Verlangt: Erfahrener Wagenwascher und Stallmann. Arnold Bros., 660 W. Randolph Straße.

Verlangt: Ein guter Schneider. Anzufragen: 155 N. Franklin Str., 4. Floor.

Verlangt: Junge von 17 oder 18 Jahren, am Milchwagen mitzuhelfen. Christ. Bollinger, 1824 S. Morgan Straße.

Verlangt: Erfahrener Porter. 3948 N. Clark Straße.

Verlangt: Erfahrener Janitorhelfer; guter Lohn. 5860 Ridge Avenue.

Verlangt: Junge, 14 bis 16 Jahre alt, um Etiketten auf Brot zu kleben. Anzufragen: 1276 Clybourn Ave.

Verlangt: Schneidergehilfe an Röcken. 155 N. Franklin Straße, 4. Floor.

Verlangt: Junger Mann am Wagen zu helfen, muß mit Pferden umgehen und fahren können, Empfehlungen erforderlich; kein anderer braucht vorzusprechen. Zu erfragen Samstag Vormittag vor 9 Uhr, 2273 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann zum Geschirrwaschen, guter Lohn, Kost und Logis. Concordia Teacher College, River Forest, nahe Oak Forest, Augusta Straße und Harlem Ave.

Verlangt: Vertreter für die Staaten, muß der slawischen Sprachen mächtig sein, $1000 Kaution stellen und repräsentationsfähig, guter Gehalt und feste Stellung; schickt Lebenslauf an Bank and Emigration Assoiation, Apartado 41, Santo Domingo, Republic Dominicana. 10—25feb

Verlangt: Joiner und Trim Sägearbeiter. — Nachzufragen: 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Carpenter, 704 West Madison Str., Store.

Verlangt: Erster Klasse Porter. 2800 Chicago Avenue.

Verlangt: Stetiger, nüchterner Mann als Porter. 6129 West 12. Str. dofrsa

Verlangt: Starker Junge für Fabrikarbeit; $6 die Woche. Nach 3 Uhr vorzusprechen. 30 West Kinzie Str. dofr

Verlangt: Butcher, an Schinken zu arbeiten. Herman Hubener, 1810 Austin Ave. dofrsa

Verlangt: Pattern Maker. 225 West Illinois Straße. dofrsa

Verlangt: Guter Korbmacher. 2244 West Lake Str. dofr

Verlangt: Maschinensetzer (Linotype), deutsch und englisch, Nachtarbeit. Union Office. Der Staats-Anzeiger, Bismarck, Nord Dakota. 9feb1wX

Verlangt: Ein Mann in Töpferei zu arbeiten; Töpfer vorgezogen. 656 Liberty Str. —fr

Verlangt: Verkäufer für die Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände der Deutschen Arbeiter-Fürsorge; hoher Verdienst. 154 West Randolph Straße, Raum 76. 7fb1wX

Verlangt: Tüchtiger Klempner bei dauernder und lohnender Stückarbeit. Perfex Radiator Co., Racine, Wis. 4febX*

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Ehepaar zur Führung einer größeren Anstalt; Mann muß in der Oekonomie bewandert, mit dem Maschinenfach vertraut sein, Geschäftskenntnisse besitzen und der englischen wie deutschen Sprache mächtig sein. Frau muß einem großen Hausstand vorstehen können, in Küche und Haus vollständig bewandert sein und mit alten Leuten taktvoll umzugehen wissen. Nur Bewerber mit allerbesten Empfehlungen finden Berücksichtigung. Adr.: Z 633 Abendpost. midofr

Verlangt: Mann und Frau, zwischen 50 und 60 Jahren, Süddeutsche vom Lande vorgezogen; Frau muß gut deutsch kochen können, Mann die Gartenarbeit verstehen und sich überall im Hause nützlich machen können. Reiselustige müssen selbst kommen. Schreiben werden nicht berücksichtigt. Man nehme Archer Ave.-Car bis City Limits, dann die Chicago & Joliet Elektrische bis Willow Springs und frage nach Webers Grove. —fa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein guter Wurstmacher, 30 Jahre alt, sucht Stelle. Leopold. Tel.: Diversey 8652. frsason

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Arbeit, Blacksmithhelfer oder Janitorhelfer. E. R., 1512 Orchard Straße.

Gesucht: Ein flinker, gewandter Schneider, perfekt im Anprobiren und Aendern auf Herren- und Damenkleidern, wünscht Stellung hier, oder am liebsten auswärts. Adr.: A 25 Abendpost. frson

Gesucht: Erfahrener Butcher, der erster Klasse Wurst machen kann, sucht Platz. 2642 No. Halsted Straße. Tel.: Lincoln 1141.

Gesucht: Erstklassiger Porter (34), kann Bartenden, guter Waiter, sucht Stellung. 'Phone: Superior 1608.

Gesucht: Erster Klasse Bartender, 24, auch nach außerhalb, sucht Stellung. Wm. A. Krusch, 666 So. State Str. frsason

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Janitor, am liebsten im Apartment. Adr.: E. K., 1914 Sedgwick Str. Telephon: Lincoln 7787.

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes sucht dauernde Beschäftigung, selbständiger Arbeiter. John L. Schaefer, 3907 Indiana Ave. fsason

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Stellung als Diener oder Butler in Privatfamilie. Paul Stockhausen, 1841 Lincoln Ave. Telephon: Lincoln 7587.

Gesucht: Lediger Porter, kann gut Bar tenden und Lunch kochen, sucht Stelle. Tel.: Humboldt 4510. frsa

Gesucht: Deutscher Junge, 19 Jahre alt, sucht eine gute und stetige Stellung in einem guten Geschäft; 4½ Jahre im Lande. Fritz Staib, 1757 Augusta Str., Telephon: Haymarket 4840.

Gesucht: Junger, nüchterner Bartender, mit guten Empfehlungen sucht gute Stellung; geht auch auswärts. 2442 No. Clark Str.

Gesucht: Painter und Paperhanger, guter Arbeiter, wünscht Arbeit. Mueller, 1653 Orchard Str. Tel. Lincoln 8281. dofrsa

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Beschäftigung als Watchman oder Ingenieur-Helfer; gute Sitten und Empfehlungen; bitte vorzusprechen. 1114 So. Marshfield Ave., beim Janitor, Abraham Kirche, M. M. 9feb1wX

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit an Brot, Rolls, Biscuits. 2439 North Halsted Str. Telephon: Diversey 4932. 6feb1wX

Gesucht: Guter Bartender, zuverlässiger mitteljähriger Mann, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 7172. 7fb1wX

Gesucht: Guter, zuverlässiger Feuermann sucht stetige Stellung. Adr.: O 461 Abendpost. 7fb1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger christlicher Mann (25), ehrlich, nüchtern und zuverlässig, spricht sechs Sprachen, wünscht Stellung in vollständigem Grocerystore, um das Geschäft gründlich zu erlernen. Habe 1½ Jahr Dept. Store Erfahrung. Adr.: H. 472, Abendpost. dofr

Gesucht: Arbeit sucht ehrlicher, erfahrener Mann als Nachtwächter oder Janitor; hat gute Zeugnisse aufzuweisen. Adr.: A 74 Abendpost. mifr

Gesucht: Erste Hand an Cakes und Biscuits sucht Arbeit. 3803 No. Oakley Ave. Telephon: Graceland 9433. frsa

Gesucht: Junger Mann, deutsch und englisch sprechend, sucht Stellung als Bartender oder Lunchman. Adr.: 1432 N. Clark Str. Telephon: Superior 4473. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt:
Erfahrene Maschinen Operators
um an Damen-Halstrachten
und Auto Kappen
zu arbeiten.
Morris, Mann & Reilly, 111 So. 5. Avenue.
midofr

Verlangt: Erfahrene Näherinnen an Singer Zick-Zack Stickerei-Maschinen; ebenfalls erfahrene Waist-Macherinnen. Guter Lohn; stetige Arbeit; neue tageshelle Fabrikräume; neue Maschinen.
The France Company,
544 Nord Paulina Straße.
frson

Verlangt: Stickerinnen an Bonnaz-Maschinen, sowie Stickerei-Mädchen an Rahmen und Mädchen zum lernen. Massari, 818 Republic Bldg. midofr

Verlangt: Mädchen in Fabrik für künstliche Blumen; mit oder ohne Erfahrung. 357 West Chicago Ave. frmo

Verlangt: Erfahrene Operators an feinen Damen-Skirts. Stetige Arbeit; guter Lohn. 2007 Division Str.

Verlangt: Mädchen oder Frauen, um an Power-Maschinen zu arbeiten. 222 N. Wabash Avenue, 3. Floor. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen im Store zu helfen, muß 16 Jahre alt sein. 2155 W. 22. Str.

Verlangt: Eine tüchtige, erstklassige Bäckerin. 6710 Wentworth Ave.

Verlangt: Junges Mädchen zur Erlernung von Gold- und Seidenstickerei. Geo. Lauterer Co., 222 West Madison Straße. 16feb1wX

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in Grocery Store; eine, die polnisch spricht vorgezogen. — 3634 North Ave.

Verlangt: Operators an Seide- und Spitzen-Waists, stetige Arbeit und guter Lohn. Saubere und helle Fabrik. More Worth Waist Co., 1543 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Wrappers an Toiletten-Seife. Guter Lohn. Stetige Arbeit. A. B. Wrisley & Co., 925 South Fifth Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Operators an Weißwaaren, Power-Maschinen. Charles H. Scott Co., 1315 West Congreß Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Finishers an Sweater Coats. Unique Knitting Mills, 419 S. Fifth Ave. 10fb1wX

Verlangt: Mädchen für „Gathering und Interting". Blakely Printing Co., 418 S. Market Str. 9fb1wX

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen für Westen. 1936 North Avenue, Ecke Winchester. Oberer Floor. 9feb1wX

Verlangt: Mädchen, um das Handschuhmachen zu erlernen; stetige Arbeit; guter Lohn während des Lernens. Eisendrath Glove Co., 2001 Elston Ave. midofr

Verlangt: Erfahrene Handschuh-Operators an Nähmaschinen. Eisendrath Glove Co., 2001 Elston Avenue. midofr

Verlangt: Verkäuferinnen für die Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände der Deutschen Arbeiter-Fürsorge; hoher Verdienst. 154 West Randolph Straße, Raum 76. 7fb1wX

Verlangt: Erfahrene Operators an Stickerei-Maschinen; ebenfalls Lehrmädchen. Schulgasser & Aronson, 334 S. Clinton Str. 5fb1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und kochen, kein waschen; guter Lohn. 4749 Indiana Ave. mo—fr

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Kindern und für Hausarbeit; kein waschen, $5.00. 1512 Hood Avenue. 7fb1wX

Verlangt: Köchin mit Erfahrung und Empfehlungen, gutes Heim. 4343 Vincennes Ave. Tel.: Drexel 9424. di—fa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit auf der Nordseite; muß zu Hause schlafen können. F 721 Abendpost. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Erwachsenen. Grier, 532 Oakdale Ave. Telephon: Lake View 3485. dofr

Verlangt: Eine Haushälterin, die den Haushalt für einen älteren Mann besorgen kann; gutes Heim für eine gute Frau nicht über 60 Jahre. Vorzusprechen 3925 Grenshaw Str., 1 Block nördlich von 12. Str., 1. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 4447 No. Ashland Ave. dfrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $7. 1232 Montana Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schoen, 5227 Calumet Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, die gute, einfache Küche führen und Hausarbeit verrichten kann für kleinen Haushalt von 3 erwachsenen Personen. Keine Wäsche, gute Behandlung und guter Lohn. Nachzufragen zwischen 7 und 9 Uhr Abends, 4955 Grand Boulevard, Mrs. Krieger.

Verlangt: Frau um Wäsche von einer Familie in's Haus zu nehmen; jede Woche; muß zuverlässig sein. Mrs. O. Nagele, 1140 Lill Avenue. frsason

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit und kränklicher Frau aufzuwarten; nach 6 Uhr Abends vorzusprechen, 1629 No. Maplewood Ave. frsa

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen in der Küche zu arbeiten und im Store mitzuhelfen; muß englisch sprechen. 1446 Morse Ave., Rogers Park. frsason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1939 Potomac Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1215 No. Hoyne Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Morris. 1510 No. Maplewood Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit; keine Wäsche. 4712 Malden Straße. Tel.: Ravenswood 4760. dofrsa

Verlangt: Besseres Mädchen, welches angenehme Stellung sucht, mit Familienanschluß, für leichte allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kleiner Lohn. Mrs. Marx, 918 Oakdale Ave., Phone Graceland 3651. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen, soll etwas kochen können. M. Klein, 5326 Indiana Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und gutes Heim. 3356 Flournoy Straße. 'Phone: Kedzie 1891. 9fb1wX

Verlangt: Ein gebildetes Kindermädchen für laufendes Kind; Deutsche vorgezogen; muß auch bei der zweiten Arbeit mithelfen. Lohn $6. Frau M. F. Stein, 5482 Everett Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in amerikanischer Familie, die deutsch spricht. Mrs. Dawson, 216 East 24. Str., 2. Flat. Telephon: Calumet 5077. —fon

Verlangt: Zuverlässige Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß willig sein und Kindern gern haben; Lohn $6. 1609 Fargo Ave. Telephon: Rogers Park 2209. 9feb1wX

Verlangt: Gutes, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Kinder lieb haben und gewillt sein im Sommer auf's Land zu gehen; dauernde Stelle. Vorzusprechen: 4241 No. Paulina Str., zwischen Montrose und Irving Park Boulevard, 2. Flat. Telephon: Wellington 3142. midofr

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als Gesellschafterin; gutes Heim; keine Katholikin. — Adr.: A 73 Abendpost. midofr

Verlangt: Frau um Wäsche von einer Familie in's Haus zu nehmen. Adr.: A 72 Abendpost. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, 619 Stratford Place, nahe Broadway. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Waschfrau für Montags. 2135 Caton Str., nahe 1683 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Aushilfe, leichte Hausarbeit, $3.50 die Woche. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, 2241 Burling Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Anzufragen 614 North Ave., Saloon. Meyer.

Verlangt: Mädchen für Hotelarbeit, $5, Zimmer und Kost. 1570 Clybourn Ave.

Verlangt: Deutsch-österreichisches Mädchen in der Küche mitzuhelfen. Deutsches Restaurant, 807 W. North Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 702 Süd Dearborn Straße.

Verlangt: Aeltere Frau, eine die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht; 2 in den Familie. 6242 So. Marshfield Ave.

Verlangt: Ein reinliches, junges Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen und Bügeln. 216 Ost 56. Str., 2. Flat, zwischen Indiana und Prairie Ave.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; zu Hause schlafen. B. Weiß, 4637 No. Robey Str., 'Phone Ravenswood 2777. frsa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Saloon. 3858 W. 22. Straße. frsason

Verlangt: Deutsche oder ungarische Frau als Haushälterin, wenn auch mit einem Kinde. Nachzufragen beim Janitor, 3212 Altgeld Str. frsaso

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines Baby, gutes Heim. 1449 Fullerton Avenue. 11fb1w

Verlangt: Mädchen zum Businesslunchkochen im Saloon, muß englisch sprechen. H. S. Wright, 4358 N. Clark Str.

Verlangt: Ein gutes, erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 553 West North Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können. 2927 Lincoln Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 5533 Kenmore Ave.

Verlangt: Geschirrwäscherin, keine Sonntagarbeit. 1241 Wabash Avenue.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, muß englisch sprechen und Telephon beantworten können; kein waschen; guter Lohn. Empfehlungen erforderlich. 447 W. 62. Str. 'Phone: Wentworth 2579. frsason

Verlangt: Frau, um Baby zu besorgen und für Hausarbeit. 1501 W. Chicago Ave., 2. Flat, Front.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. 2109 LeMoyne Str. frsa

Verlangt: Deutscher und seine Frau für eine Farm in Kentucky. Freies Haus, $40 monatlich und verschiedene Vergünstigungen. Freie Fahrt. Meldung bei Dr. Niven, 154 West Randolph Straße. frsa

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: 10 Farmarbeiter nach Dakota für Monats- oder Jahresstellen: Lohn $30 aufwärts und alles frei. Farm-Verein, 1848 Dayton Straße.

Verlangt: Werkzeugstanzelmacher, Automatic Screw, Drehbankarbeiter, Stallmänner, Porters, Janitors Central Employment, 184 Washington.

Fuhe, deutschungarisches Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 8fb1mtX

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Bessere Frau wünscht Haushälterinstelle in gutem Heim. Adr.: H 434 Abendpost. frson

Gesucht: Junge, alleinstehende Frau sucht Arbeit. A. H., 1333 Sedgwick Str., 3. Floor.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze, ins Haus zu nehmen. 1714 Burling Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann kochen, waschen und bügeln; Lohn $7. Bitte selber vorzusprechen: 1431 Larrabee Straße.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2056 W. 21. Place. frsa

Gesucht: Gesetztes deutsches Mädchen, mit guten Zeugnissen, in allen Zweigen des bürgerlichen Haushaltes erfahren, sowie Kochen, sucht Stellung, am liebsten in kleiner Familie. Adr.: A 76 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, kein waschen. 'Phone: Drexel 8579.

Gesucht: Junges 14-jähriges Mädchen wünscht Posten zur Mithilfe in Hausarbeit. Kohler, 5153 Süd Mozart Straße.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht eine leichte Stelle. Bitte selber vorzusprechen.— 954 No. Winchester Ave. frsa

Gesucht: Frau sucht Offices zu schruppen und und reinmachen; hat Referenzen. 1701 Dayton Str., erster Floor, vorn.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechende Frau, 22 Jahre alt, erfahren in der Hausarbeit und gutem, einfachem Kochen, wünscht Hausarbeit in kleiner Familie. 515 No. Clark Str.

Gesucht: Kräftige Frau sucht stetigen Platz für Arbeit; versteht Short Orders. M. Hildebrand, 636 Liberty Str., hinten.

Gesucht: Gesunde, kräftige Frau sucht Stelle als Haushälterin, ist 47 Jahre alt, ohne Kinder. Bitte zu schreiben: Minnie Hardin, 769 Sedor Str., hinten. frsa

Gesucht: Nette, junge Frau sucht Stelle als Haushälterin, nur in besserem Hause; spricht deutsch und englisch; versteht ihre Arbeit. Adr.: 606 No. Trumball Ave., Miller. frsa

Gesucht: Praktische Krankenpflegerin wünscht Stelle bei Wöchnerinnen und bei leichter Hausarbeit zu helfen. Tel. Irving 6863. Mrs. Tolla, 4137 N. Central Park Ave. dofrsa

Gesucht: Deutsche Saloonköchin sucht Stelle im Saloon oder Restaurant. Tel.: Lincoln 8374. midofr

Gesucht: Erfahrene deutsche Stenographistin sucht Bureau-Arbeit. Adr.: A 32 Abendpost. 6fb1wX

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsch-katholisches Ehepaar, kinderlos, die Frau eine gute ungarische Köchin, suchen Arbeit gegen freie Wohnung. Angebote an: Eva Horvath, 9311 Cottage Grove Avenue.

Amtliche Bekanntmachungen.

Office des Rates der Wahlkommissäre der Stadt Chicago, Ill., 308 City Hall.

Amtliche Bekanntmachung

Farbe des Papiers für die offiziellen Vorwahlen-Stimmzettel. Vorwahl am 29. Februar 1916.

Nach Vorschrift der Sektion 34 von „Ein Gesetz über die Abhaltung von Vorwahlen der politischen Parteien", unterschrieben am 9. März 1910, in Kraft seit 1. Juli 1910, wie amendirt durch das Gesetz vom 30. Juni 1913, wird hierdurch offiziell bekannt gemacht, daß bei der Vorwahl, die am 29. Februar 1916 in der Stadt Chicago und dem Town Cicero, Cook County, Illinois, abgehalten wird, die offiziellen Vorwahlen-Stimmzettel für die nachbenannten politischen Parteien auf Papier von der angegebenen Farbe für jede der Partei gedruckt werden, nämlich:

Progressiv .... Hellblau
Demokratisch .... Rosenfarbig
Republikanisch .... Grün
Sozialistisch .... Lachsfarbig
Citizens Non-Partisan...... Grau (Cicero)

Alle Probe-Stimmzettel werden auf braunem Papier gedruckt. Proben können angesehen werden in der Office des Rates der Wahlkommissäre, dritter Floor, City Hall, Chicago, an und nach dem 24. Februar 1916.

August Lueders
Bernard Horwich
Frank X. Rydzewski
Rat der Wahlkommissäre der Stadt Chicago, und Ex-Officio des Town Cicero.
Dennis J. Egan, Chef Clerk.
Bestätigt von Thomas F. Scully, Countyrichter.
Chicago, den 26. Januar 1916.
fb11,12,14,15,16,17,18

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$465 oder beste Offerte kaufen Bäckerei oder Delikatessen, von Roominghäusern und Apartmentgebäuden umgeben; feinste Einrichtungen die es gibt, kostete mehr wie $1200, da ich aber kein Bäcker bin, nehme ich Teil Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen; dieser Platz wurde in Tausch genommen, und muß sofort an die richtige Partie verkauft werden; leicht $75 täglich einzunehmen. 6602 Cottage Grove Avenue.

Beste Gelegenheit für junges Ehepaar. Zwölf Zimmer Roominghaus in sehr guter Gegend, alle Zimmer sind jederzeit besetzt; beste Straßen- und Hochbahnverbindung; muß Familienverhältnisse halber für $750 verkauft werden. — Nachzufragen Samstag von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags. Agenten brauchen nicht nachzufragen. 1704 West Jackson Blvd.

Zu verkaufen: Home-Bäckerei und Delikatessen, ein eleganter Platz für guten Bäcker. Untersucht. Teil Baar angenommen von zuverlässigem Mann. Keine Agenten. 3422 Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen: Billig, Electrische Schuhreparaturwerkstatt in eleganter Nachbarschaft; Baar oder Abzahlung. 3621 Ogden Ave. frsason

Grocery und Delikatessen. $350 kaufen Store, wert $600, wenn heute genommen. Kommt sofort mit Anzahlung. 1515 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Kleines Restaurant, gutes gangbares Geschäft, verkaufe preiswert wegen Krankheit. 4752 W. Harrison Str. frsa

Verkaufe Delikatessenstore, beste Lage Nordseite; Wocheneinnahme $400; solche Gelegenheit kommt nicht wieder. Fragt 1555 N. Halsted Str.

Verkaufe Schneidergeschäft, gute Lage; wöchentlicher Verdienst $50, sofort $250, wert doppelt. Fragt Morgens 10, 1555 N. Halsted Straße.

Suche Bäckerei zu kaufen; nicht unter $30 Tageseinnahme. Adr.: A 82 Abendpost.

Zu verkaufen: Feine Bäckerei; gute Gelegenheit für fancy Bäcker; muß sofort verkauft werden; Preis $220. 1543 Ost 53. Str. frsason

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen Store; hübsche Fixtures und Stock; schöne 5 Zimmerwohnung hinten; billige Miete. 3521 Elston Avenue. frsa

Zu verkaufen: Elektrische Schuh-Werkstatt. — 5300 So. Aberdeen Str. dofrsa

Zu verkaufen: Tee- und Kaffee-Laden, 25 Jahre auf einem Platz, wegen Zurückziehung vom Geschäft sehr billig. 745 W. North Ave. dofrson

Zu verkaufen: Bäckerei, deutsche Nachbarschaft. 953 Wellington Str. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehender Ladies Tailoring Store mit Cleaning und Repairing, gute Nachbarschaft. Billige Miete. 6352 Stoney Island Avenue. midofr

Zu verkaufen: Ein gutes deutsches Restaurant mit 16 Zimmern, alles vermietet, sowie auch ein großer Hühnerhof mit 18 Hühnern. 307 North Avenue. midofr

Zu verkaufen: Billig, Bäcker- und Grocery-Store, deutschungarische Nachbarschaft. 1645 Clybourn Avenue. midofr

Zu verkaufen: Grocery, Ecke, nahe 2 großen Markets, billige Miete, richtiger Preis; keine Konkurrenz. Adr.: Z 643 Abendpost. 8fb1wX

Verkaufe gutes 36 Zimmer Roominghaus, garantire $150 per Monat Reingewinn. Eine Woche Probe. Preis $2200; Hälfte Baar. Adr.: L 641 Abendpost. 8fb1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Ein ehrlicher Teilhaber für ein schönes, 45 Zimmer Boulevard-Hotel. Z 634 Abendpost. 10feb1wX

Möchte mich mit meiner Zeit und $200—$400 an guter Sache beteiligen. Adr.: H. 470, Abendpost. dofr

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Drei helle Zimmer, Gas. 5009 Justine Straße. frsason

Zu vermieten: 3 schöne, helle Zimmer. 2052 Clybourn Avenue.

Stores, passend für Restaurant, Barbier, Schuh- oder Supply-Geschäft, billig zu vermieten. 128 Ost Ontario Str. frsaso

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $18 monatlich. 1143 Montana Str., nahe Hochbahn und Straßenbahn.

Annehmbare Zugeständnisse, wenn jetzt gemietet, prächtiges 4 Zimmer Apartment, Küche, Eßzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Bad, alle groß, hell und luftig. Elektr. Licht. In sehr schönem Nordseite Wohnhausdistrikt mit Bauvorschriften. Ofenheizung, $23, Furnace $24.
Wm. Zelosky,
3557 N. Western Ave. 3801 N. Western Ave.

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Vier Zimmer Flat, dritter Floor, $12. 2612—14 Evergreen Ave. 9feb1wX

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat; $12. 2612—14 Evergreen Avenue. 9feb1wX

Zu vermieten: Vier Zimmer, Bad, Porch, $16. 3464 No. Clark Str. Zu erfragen bei Kaufmann, 438 Briar Place. 26jan*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Warmes Frontschlafzimmer an Mädchen, auch Board, bei kleiner Familie. 1816 Mohawk Straße, oben.

Zu vermieten: Frontschlafzimmer. Kinder finden Board. 1938 Howe Str. frsasomo

Schönes, sauberes, warmes Zimmer billig zu vermieten, am Lincoln Park. 316 Center Str. frsa

Vermiete schön möblirte Frontzimmer. $2—$2.50. Frau Kunze, 570 W. Madison Str.

Board und Room, $5 die Woche. 1456 Fletcher Straße.

Zu vermieten: Freundliche Zimmer; gute Verkehrsverbindung; Dampfheizung. Bad und Telephon. Auch Zimmer für 2 Freunde. 2130 Fremont Str., nahe Webster Ave. frsason

Zu vermieten: Großes, helles, möblirtes Zimmer; billig. 631 West North Ave., oberes Flat. frsason

Vermiete helles Zimmer, Essen, Dampfheizung, elektr. Licht, 'Phone; ruhige Straße, nahe Park und Carline. 2144 Hudson, nahe Webster Ave. frsason

Zimmer zu vermieten: $1.25 wöchentlich; auch mit Kost. 1585 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Boarder. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben. mifr

Zu vermieten: Reine, möblirte Zimmer; laufendes heißes und kaltes Wasser; Dampfheizung und elektrisches Licht. 106 E. Walton Place. dofr

Schön möblirtes Zimmer in modernem Flat zu mäßigem Preise. 4115 Broadway, 1. Flat. — Telephon: Wellington 2439.

Zu vermieten: Drei Zimmer möblirtes Flat. $12. 1636 Meyers Court. midofrsa

Zu vermieten: Nettes, sauberes Zimmer, nahe Lincoln Park; sehr preiswert. 1925 Lincoln Avenue. misa—29feb

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Gesucht: Junger Handwerker sucht Zimmer.— Adr.: A 77 Abendpost.

Gesucht: Geräumiges Zimmer, Nordseite, nicht zu weit vom Zentrum der Stadt, von gebildetem Herrn in modernem Hause mit guter Nachbarschaft: Privatfamilie; Frühstück erwünscht. Adr.: 83 Abendpost.

Junger Mann wünscht Board und Zimmer. Adr.: A 79 Abendpost.

Netter Herr, mittleren Alters, wünscht reines, ruhiges Zimmer; nahe der Hochbahn vorgezogen. Adr.: A 80 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Boardinghaus, deutsche Familie. Harry Pawlo, 4507 Marshfield Avenue. dofrsa

Angestellter der „Abendpost" mit Frau sucht gutes Zimmer für leichte Haushaltung, nicht zu weit vom Loop. Gefäll. Offerten A 70 Abendpost. midofr

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$10,000 wert Möbel für weniger als den Fabrikpreis.

Wir kauften für weniger wie 50 Cents am Dollar, über $10,000 wert Muster in allen Arten von Möbeln und Teppichen, von der Januar-Ausstellung. Hier sind einige Musterpreise:

$125.00 Parlor-Garnituren	$40.00
15.00 Bibliothek-Tisch zu........	5.98
6.00 Bett, 2-zöllige Pfosten....	2.75
6.00 feste Springs, zu........	2.98
7.00 feine Filz-Matratzen zu..	3.25

und viele andere Bargains in allen Arten von Möbeln und Teppichen.

Verpaßt es nicht: Diese Preise sind nur für diese Woche.

Macht eine kleine Anzahlung und wir geben Euch die Sachen auf, bis Ihr dieselben abgeliefert haben wollt — ohne Berechnung.
Makler & Son, 755 Wells Str.,
Ecke Chicago.
Das billigste deutsche Möbelgeschäft in Chicago. 6fb*X

Echte Mahagoni Möbel — Billig.

Wir haben auf Lager und machen auf Bestellung solide Mahagoni-Eßzimmertische, 54 Zoll, 6 und 8 Fuß lang, ledergepolsterte Stühle, Colonial Dressers und Chiffonirs, Morris- und Schaukelstühle, Colonial-Betten.

Besichtigen Sie unsere Waaren, bevor Sie kaufen. Billiger wie sonstwo; solide, dauerhaft.
Wm. M. Jost & Co.,
333 Süd Clinton Str., 2. Stock.
1feb—1maiX

Möbel für die Hälfte des Wertes.

$7.50 2 Zoll Pfosten-Bett................	$ 3.75
$25.00 9X12 Samt-Rug................	$12.50
$50.00 Parlor-Garniture, echtes Leder....	$25.00
50c Küchen-Stühle........................	0.25
$6.00 Koffer................................	3.00

Humboldt Furniture Co.,
2412—14 North Ave.
Seht nach dem elektrischen Schild:
Amor schießt Pfeile.
26ja,3mtX

Spezieller Verkauf von Rugs.

75 Brüssel Velvet und Axminster Rugs 9×12 und andere Größen, ausgewählte Muster, die wir von der Januar-Ausstellung kauften, für weniger wie En-gros Preise. Kommt schnell, bevor alle verkauft sind.
A. Margolis,
423—427 West Division, Ecke Sedgwick Str.
7fb,momifr,1mt

Zu verkaufen: Garland Küchenofen. 2619 Burling Straße.

Zu verkaufen: Sehr billig, Parlorstühle, Couch und Haushaltgegenstände; verlasse die Stadt. J. J. Duplain, 1347 Elmdale Ave., Nordseite.

Zu verkaufen: Davenport und Stühle. 5313 Harper Ave., 2. Apt. frsa

Verschleudere mein prachtvolles Parlor Suite, kostete $150, für bestes Angebot; auch ein Piano. 3645 West Polk Str., 1. Floor. 9fb1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Konzertgramaphon, Mahagoni, sammt Platten, wert $35, Preis $15. 2320 South Homan Ave., 2. Floor. 11feb1wX

$65 Mahagoni Cabinet Vic und 27 Rekords, $25. 1814 West Monroe Str. do—son

$50 Columbia Sprechmaschine mit 25 Records, $15. 741 S. Western Ave. fb6—13X

Phonograph mit Records, billig. 337 West North Ave., nahe Sedgwick. 5fb1mtX

Nur $285 kaufen ein feines neues Mahagoni 88 Noten Spieler Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1547—49 Wells Str., nahe North Ave. 4feb2wX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State 30dz*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zur Beachtung! Autos an Stelle von 25 Pferden und Stuten eingestellt, 1200 bis 1800 Pfd. jedes schwer, müssen billig verkauft werden, mit Geschirren. Zu erfragen: Sorenson's Expreß Barn, 1800—1810 N. Western Ave. frsaso

Billiger Kauf. 26 Pferde u. Mähren für jeden Gebrauch, von 900 bis 1500 Pfd. 5 bis 9 Jahre; auch gute Wagen u. Geschirre. 2546 Madison St. 6ja—6aplX

$15 aufwärts — 50 Stück Pferde, Stuten, mehrere passende Gespanne, billig; alle von 5 bis 8 Jahre alt; manche etwas pflasterwund. 4 Gespanne große Maulesel, billig. Ein- u. Zweispännergeschirre, $8 per Set. Allerlei Wagen. Verkaufsgrund: Stellen Autos ein. Anzufragen Supt. Lake Street Teaming Co., 1901 Lake Str. 29ja1mtX

Alexander Bros., Groß-Fleischhändler, haben ihre Pferde usw. abgelegt für Auto Trucks und müssen deshalb 30 Pferde und Stuten verkaufen, nebst ein- u. zweispännigen Geschirren u. Wagen. Jedes Pferd wiegt von 900 bis 1600 Pfd. Eine Stute ist tragend. Gute Gespanne darunter. — 446 Ost 39. Straße. Telephon: Douglas 8567. 5ja,3mtX

Notiz zur Käufer für Baar.
10 Pferde und Mähren müssen verkauft werden wegen Umtausch des Geschäftes in Kraftwagenführung. Jedes Pferd wiegt von 1200 bis 1400 Pfd. $75 bis $125 das Stück.
1739 West Monroe Str.
26janX3mt

Zu verkaufen: 37 Pferde und Stuten, mehrere passende Gespanne, die von 1800 bis 3400 Pfd. wiegen, alle junge und außer harter Arbeit; 4 gute Einspänner-Pferde. Zweispänner-Geschirre, $8 das Set. Anzufragen: Stables, 1638 Washington Blvd., nahe Paulina. 26janX1mt

Zu verkaufen: Zu einem Bargain, 60 starke Pferde und Stuten, etliche gut zusammenpassend für ein Gespann, mehrere trächtige Stuten, 10 Maulesel, 25 Sets einfache und doppelte Geschirre. Lincoln Park Teaming Co., 1337—39 Nord Clark Straße. 14nv,3mtX

Max Tauber & Sons, die vorteilhaft bekannten Pferdehändler, 1720 Milwaukee Ave., haben stets 100 Pferde an Hand, brauchbar für Stadt- und Landarbeit. Manche Mähren sind tragend. 50 Arbeitspferde zum Vermieten. Tag, Woche, Monat. 13jan3mtX

Zur Beachtung! Geht nach den Madison Bottling Works wegen Ankauf von 60 Pferden und Mauleseln, mehrere passende Gespanne, Flaschenbierwagen. Kommt sofort, wir brauchen den Platz für Auto Trucks. 1741 Madison Straße. 16ok,6mtX

Kaufte Anzahl von Pferden und Stuten von Geschäftsleuten und Brauereien. Mehrere gute Gespanne und 4 tragende Stuten. Farmer, verpaßt nicht diese Gelegenheit. 831 N. Clark Str. 4ja,3mtX

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*X

$175 kaufen ein gutes, gesundes 2600 Pfd. schweres Gespann Farm-Stuten. Zweispännergeschirr. Union Pl. Team'g Co., 1457 W. Lake St. 6fb,3mtX

Farmer verkauft, wegen Krankheit, vier junge Stuten, Farmwagen und Geschirr, billig. Nachzufragen „Farmer Stall", 731 West Lake Str. 9ja,3mtX

$50—$75, 4 feine junge Pferde, von 900 bis 1300 Pfd. Auch Expreß-Wägen u. Geschirre; billig. Kaufte Kraftwägen. 2022 No. California Av. 26janX3mt.

$150 kaufen gesundes 8-jähriges, 2600 Pfund Gespann schwarze Stuten, eine tragend. Barn Bros., 212 Sheldon Str., nahe Lake Str. 6ja,3mtX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2400.
14jn,frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
17dz—20agX

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Drucksachen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Konverten, Karten, Zirkulare etc., $2.00. Muster frei. A. Fantus, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 3673. 24ok,sondifr*

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Junge Pudel, $3 bis $4. 705 West North Ave., drittes Flat. frsa

Gesucht: Dienste für französischen Pudel. 4800 Fifth Ave. dofr

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Singer-Nähmaschine, 50c wöchentliche Abzahlungen, billigste Preise: gebrauchte $3 aufwärts. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick. 9fb1mtX

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ok*X

Bargains in Elektrischen Fixtures! Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Deutscher Optiker und Optometrist. Warum sollen Deutsch Sprechende bei Bedarf von Augengläsern nicht zum Deutschen gehen, besonders wenn derselbe Jahrzehnte lange Erfahrung hat, jedem Kunden seine Augen persönlich untersucht und reell und aufmerksam behandelt. Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave., gegenüber Knoops Department Laden. 9fbmifrson*

„Albrechts Asthma Drops" heilen seit 15 Jahren: Asthma, Bronchitis, Catarrh, Heufieber und Tuberkulose in irgend einem Teil des Körpers. 1727 Larrabee Str. 11fb,frsondi,1mt

Painting, Paperhanging, Calcimining, Plastering unter Garantie billig ausgeführt. Harmann, 2029 Mohawk Str. Tel.: Diversey 3337. 18ja,difrson1mt

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden u. s. w. nehmt die Schwitzbäder bei E. Bulinger, 2253 W. 12. Str. 4fbfrmomi1mo

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8ok,mifrsonmo*

Painting, Paperhanging, Calcimining wird gut und billig unter Garantie ausgeführt. 1742 Otto Str. Telephon: Graceland 8699. 9fb1wX

A. Markowitz, 567 West 12. Place, zahlt höchste Preise für alte Kleider, Schuhe. Schreibt Postkarte. Ich komme. 6feb1wX

Manicuring auf Verabredung. Tel.: Ravenswood 7234. 5fb2wX

Piano gestimmt, $1.00. Tel. Humboldt 4390. 10fb1mtX

Etwas getragene $25—$60 Männer- u. Jünglings-Anzüge und Ueberzieher, $5.00 aufwärts. Neue nicht abgeholte $30—$45 Anzüge u. Ueberzieher, ½ Preis. Gordon's, 1115 S. Halsted Str. 21ok*X

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt, hält vorrätig: „Zimmermann", 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. 3fb1mo

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation: 1537 Clybourn Avenue. 11ja,1mtX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Könnt Ihr begreifen, daß die Automobil-Ausstellung eine Menge neue Stellungen geschaffen hat?
Jede Car, die verkauft wurde, steigert die Nachfrage für tüchtige Chauffeure und Reparateure. Schließt Euch der
North Side Automobile School
jetzt an und lernt $20 bis $35 die Woche fürs „ganze Jahr" zu verdienen.
Große Garage in Verbindung.
3551—53 Sheffield Ave. Graceland 760.
Auf Abzahlung, wenn gewünscht.
30ja*X

Greer College of Motoring.
Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse, $75.00; Abendklasse, $60.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. 'Phone: Calumet 2657.
1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill.
5jan,mifrsonmo3mt

Violin-, Mandolin-, Guitarre-, Harmonie-Unterricht, 50c. 3018 Indiana Ave. Douglas 6360. 9fb1wX

Verlangt: 5 gute Männer: wir lehren Euch das Automobil-Fahren und Repariren. Kommt und laßt es Euch von Mr. Schlegel erklären. Lernt ein gutes Geschäft, womit Ihr gutes Auskommen habt. Auto School, 1808 N. Halsted St. 7fb1w

Englischen Unterricht erteilt Lehrerin Anfängern, Vorgeschrittenen. Erfolg garantirt. Adr.: A 21 Abendpost. 6feb1wX

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt, Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 3459 Ogden Ave. Lawndale 337. 22fp*X

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 16ja*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Greenebaum Sons
Bank & Trust Company,
Ecke La Salle und Madison Str.
Kapital $1,850,000.00,
verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. 2nov*X

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str. 'Phone Yards 1148.
Machen Darlehen speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000. Telephonirt oder schreibt; spreche sofort vor. 30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz.
Sicherheitsgewölbe zu vermieten, $2.50 und aufwärts.
18janX3mt

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ok*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 20k*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Landarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

Darlehen gesucht von $3200 auf $6500 Brickhaus zu 6 Proz. Zinsen, von Privatfamilie zum ersten April. Adr.: A 75 Abendpost. frsa

Verlangt: Anleihe von $16,000 auf $40,000 Indiana Eigentum; erste Hypothek; keine Kommission. Adr. A 21 Abendpost. 9fb1wX

Privatmann verleiht Geld auf zweite Hypothek. Adr.: W 534 Abendpost. .. 1fb1mtX

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ist Euch ein Darlehen auf Möbel oder Salär abgeschlagen worden?

Wenn dem so ist, glaubt nur nicht, daß Ihr es nicht bekommen könnt. Versucht die Local Loan Comp. Ihr bekommt schon das Geld, während Andere noch darüber nachdenken. Die liberalste Darlehen-Gesellschaft. Ein Mann, der $12 Wochenlohn hat, kann $150 erhalten. Nichts wird ihm weggenommen. Keine Applikationsgebühr. Wartet nicht in einem Empfangsraum. Privatoffices worin man Gesuch machen und Darlehen erhalten kann. Alle Vorbereitungen wurden getroffen zur Abwickelung Eures Geschäftes in strengstem Vertrauen und unter uns.

Ueber 100 Leute transferiren ihr Geschäft zur Local Loan Comp. jeden Monat. Ursache! Niedrige Raten! Gute Bedienung. Dies ist die einzige Company in Chicago, die alle irgendwie vorkommenden Darlehen macht. Ihr könnt innerhalb fünf Minuten von $5.00 bis zu $50.00 oder $1000 in einer Stunde erhalten. Unsere Vertreter sprechen deutsch und alle modernen Sprachen. Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Abends nach 8 Uhr offen. Jede Stunde, die Ihr verliert in Eurer Beschäftigung, zählt zu den Kosten Eures Darlehens. Wenn Ihr $5.00 oder $1000 haben wollt, kömmt zu uns und es wird Euch gewährt.

Local Loan Co.
1225 Nord Ashland Avenue, Ecke Milwaukee.
'Phone: Haymarket 5010.
4646 Süd Halsted Straße, Ecke 47. Straße.
'Phone: Drover 2116.
7jan,frmomi2m

Wir verleihen
Geld — Geld
auf Möbel, Pianos,
ohne Wegnahme.
25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze.
Dies ist unsere Empfehlung.

$$ Braucht $$
$$ Ihr $$
$$ Geld? $$

$10 $15 $20 $25 $30 $35 $40 $45 $50 $55 $60 $65 $70 $75 $80 $85 $90 $95 $100

Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns vor. Ihr könnt nur Geld bei uns erhalten, sondern Ihr könnt es auf so lange Zeit haben, wie es Euch beliebt und Abzahlungen machen, ohne in Not zu geraten.

Ihr erhaltet hier dieselbe freundliche Berücksichtigung in Bezug auf Eure Verhältnisse, wie eine Bank es tun würde.

Schreibt oder telephonirt an Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (Inc.)
143 N. Dearborn Str., Zimmer 44,
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493.
4dz*X

—Geld—
zu
verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.
Borgt $20 — zahlt $21.65 zurück
Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück
Borgt $40 — zahlt $43.50 zurück
Borgt $50 — zahlt $53.80 zurück
Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren.
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 5075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nv*X

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzigste deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen, Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Zimmer 105 W. Monroe Str., Zimmer 808. 'Phone: Central 5059. Federal Loan Company. 29dz,3mt

Darlehen auf Löhne
Nur an ehrenhafte Leute.
Rasch, vertraulich, kein „Indorser".
Bell Loan Co.,
Z. 1104, 8 S. Dearborn. Tel.: Central 2781.
7ja,frmodido,3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605.
4feb*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Branch-Offices: Abends 7 bis 9.
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str.
4ja*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 4feb1mtX

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Telephon Central 4367. Rat frei. 9feb1?X

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark Str. 22jan1mo

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Weiß, vertraulicher Frauenarzt. Entbindungen Spezialität, leitet Hebammenschule. Office 625 North Ave., 12—4 Nachm., ausgen. Sonntag. 21nv*X

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauenkrankheiten; Konsultation frei. 2748 Lincoln Avenue. 2feb2wX

Dr. Thomas, Damen-Spezialist. Konsultation frei. 3258 Cottage Grove Ave. 26jan1mX

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Wittwer, 60 Jahre alt, mit $150 monatlichem Einkommen wünscht die Bekanntschaft von alleinstehender Dame oder Wittwe nicht über 50 Jahre alt zwecks Heirat bei gegenseitiger Zuneigung; Vermögen nicht notwendig, aber auch kein Hinderniß. Briefe mit genauer Angabe über Adresse, Gewicht, Stand und Alter bis zu 20. Februar erbeten. Adr.: Z 66 Abendpost. frsa

Heiratsgesuch. Junger Geschäftsmann sucht zwecks Heirat eine gebildete, sehr lebenslustige Wienerin, Wittwe nicht ausgeschlossen, ziemlich stark gebaut, aber nicht über 150 Pfund. Ferner muß sie eine ausgezeichnete Köchin und Hausfrau sein. Garantiere für strengste Verschwiegenheit. Briefe zu richten an die Adr.: F 726 Abendpost.

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verloren: Ein Mink Muff auf dem Main Floor im deutschen Theater, Bush Temple. Gute Belohnung. 'Phone Irving 538.

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. 5ja,3mt

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Für $1000 Baar, $37.50 monatlich, Zinsen mit einbegriffen verkaufe ein neues modernes 2-Flat 5 u. 6 Zimmer, Eichenholz-Einlagen, elektr. Licht, Röhrenleitung für Heizofen; 30 Fuß Bauplatz; gepflasterte Straße; 1 Block zur Straßenbahn nach dem Stadt-Mittelpunkt, nahe Park. $5250. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 5fb1mX

Bequeme, heimische 5 Zimmer Cottage, hohes Erdgeschoß; Bad, Gas; gepflasterte Straße, nahe ... Lincoln Ave. ... und Paulina Str.-Station der Northwestern-Hochbahn; $2350; $350 baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 5fb1w

Guter Gelegenheitskauf: 4 kleine Flats, 3 und 4 Zimmer, Bad und Gas in jedem Flat; Baustein und Holz; innerhalb 3 Blocks von zwei nach dem Mittelpunkt der Stadt führenden Straßenbahnen. Vorzügliche Gegend für Mieten. $3750; $400 oder mehr baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Spezialverkauf: 2stöck. Gebäude, 1½ Block von Lincoln Ave. und südlich von Lawrence Ave., nur $5300. Kostete den Eigentümer $5500. Muß verkaufen. Vorzusprechen 4864 Lincoln Ave., oder telephonirt Edgewater 477. 24fb*X

Zu verkaufen: Billig, 2stöckiges Framegebäude; 4 Flats; Preis $1750; gute Bedingungen. K. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave. dofrsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Fast neues 2-Flat Brickhaus, 6 und 6 große Zimmer, elektrisches Licht, großer Heizofen in jedem Flat, eichene Fußböden und Holz-Verkleidungen, 30 Fuß Bauplatz; gepflasterte Straße in der Nachbarschaft von Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., $6750; $1000 Baar, $30 monatlich. W. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 5fb1wX

Neues 2-Flat Brick, 6 große Zimmer in jedem Flat, elektr. Licht, Furnace Röhrenleitung, Eichenholz-Fußböden, Hartholz-Verkleidung; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; 1 Block zur Straßenbahn, bequem zur Hochbahn, $6650. $1300 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 3557 Nord Western Ave., Ecke Addison Str. 5fb1wX

Bargain! Muß verkaufen: 6-Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement, 30 Fuß Lot. Preis $4200 oder beste Offerte, Hamilton Ave., nahe Irving Park Blvd. Frank Beck, 3934 N. Robey Straße. famomifr

Zu verkaufen: 3stöck. Steinfront, 3-6 Zimmerwohnungen, Furnace- und Ofenheizung. Eigentümer 1119 Drummond Place, 1. Flat. dofrfa

Moderne Cottage, 5 Zimmer auf einem Floor, Bad, Furnace; 30 Fuß Lot; nahe Park, $2700; $350 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 5fb1wX

2-Flat, nahe Lincoln Ave., $2330. Hohes Basement, Dachboden; gepflasterte Straße; $500 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 5fb1wX

Zu verkaufen: Billig, Möbel und Rugs von vollständig eingerichtetem 6 Zimmer Flat oder einzeln, muß sofort verkauft werden. 1922 Dayton Str., nahe Center Str., 1. Flat. 8fb—19mz,didofon

Verkaufe mein zweistöckiges Brickhaus, wegen Abreise nach Seattle, billig. Nachzufragen 2104 Addison Straße. frfafo

Vertausche meine Brick Cottage für kleine Farm. Näheres Saloon, 1833 Maud Ave. frfafon

Zu verkaufen: 2 Apartments, nahe Wrightwood Hochbahnstation; breite Lot, $4850. 1138 Drummond Place. fafon

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickgebäude; nur Käufer mit Baargeld. Eigentümer 1520 Nord Leavitt Straße. 7fb1w

Bargain: 3stöckiges Brickgebäude, 2252 Larrabee Str., Miete $700. Preis $4900. Torpe, 2360 Lincoln Ave., alleiniger Agent. 7fb1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 6 große Zimmer Cottage, große Lot; $200 Baaranzahlung. W. Peters Co., 3501 W. Chicago Ave. 11fb,frfamomitr

Zu verkaufen: Neues Bungalow in West Irving Park, 5 Zimmer, Furnace, 30 Fuß Lot. Gepflasterte Straße. Preis $3350. Leichte Zahlungen. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str.

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen
kaufen eine
„Zuetell"
5 Zimmer Brick Cottage; neu u. modern; Eichen Fußboden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 15jan*X

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen
kaufen eine
„Zuetell"
5 Zimmer Cottage; neu und modern; Eichen Fußböden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 15jan*X

Muß sofort verkaufen, gehe auf Farm, mein schönes Brickhaus mit fünf schönen, großen, hellen Zimmern und Sommerküche, gegenüber Park. Gust. Karrasch, 2327 Hamburg Str. 6fb1wX

Westseite.

Verkaufe für $6000 Steinfront zwei Flathaus; Ofenheizung; Gas; 25 bei 125. 3038 Franklin Blvd., nahe Sacramento. 6fb1wX

Südseite.

Muß sofort zum Schleuderpreis verkauft werden, verbessertes 2stöck. Framegebäude und Garage in erster Klasse Zustand, an Stoney Island Ave., Land $200 per Fuß wert; in dem neuesten und tätigsten Geschäftszentrum von Chicago; wert $10,000, Preis herabgesetzt auf $7000; $5000 Anzahlung, Rest nach Belieben. — A. White, 6939 Stoney Island Avenue. frfafon

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, $3000 vom Eigentümer, 5741 S. Marshfield Ave.

Südwestseite.

$25.00 Anzahlung, Rest $12.00 monatlich kaufen ½ Acre Hühnerfarm, $1000 Jahreseinkommen, 5 Cts. Fahrgeld, Archer Ave. und 56. Ave. 1620 Ashland Block. (150 neue Gebäude werden errichtet.) 6febX*

Vorstädte.

Zu verkaufen: $25 Anzahlung, Rest $10 monatlich kaufen ½ Acre Hühnerfarm; neue Gebäude, Maywood, vollständig; $1100. Nachzufragen 1620 Ashland Block oder Nr. 9, 19. Avenue, Maywood. 6febX*

Farmländereien.

Vermiete Gemüse-Farm, 20 Acres, 2 Pferde, Kuh, alle Gerätschaften. Schmidt, South Chicago, 115. Straße und Avenue „F". frfa

Verkaufe 20 Acker Michigan Farm; billig. — Zu erfragen: 2110 West 23. Str. frfafon

Neben meinen 20 Acker liegen schöne Parzellen Land, besonders für Schaf-, Vieh- u. Schweinezucht geeignet. Preise billig. Gebe gern jedem Auskunft. Louis Ille, 1815 Howe Str., Chicago. 9—19feb

60 Acres Flußfront, teilweise verbessert, in der Nähe guter Stadt; Lehmboden; auch Tausch. J. B. Foltz, 1343 Grace Str. 30dz*X

Leute, welche sich für gutes Farmland interessiren, im sonnigen Süden, am Golf, wo man dreimal erntet im Jahr, reine, gesunde Luft, gutes Wasser, Kirchen, Schulen, Markt hat, erhalten Auskunft:
L. v. d. Leck, Zimmer 7 Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Straße. 9—20feb

Wiskonsin Farm
40 Acker Land, neues Haus, zwei Schweine, 12 Hühner, eine Kuh; Preis $1000; $250 baar, keine weiteren Zahlungen für drei Jahre; Rest leichte Abzahlung. Sprecht vor oder schreibt: C. J. Kendall, 431 Peoples Gas Building. Telephon: Harrison 5355. 6feb—5mzX

Zu verkaufen: Von Frau, Wis. Farm, Bargain. Keine Agenten. Eigent., 4027 Elston Ave. 4fb1mX

Blutfehde.

Nicholas Desimore gestern Abend meuchlings erschossen.

Als vor drei Jahren die 16jährige Frances Buglio mit Wm. Martino, Nr. 5035 Federal Straße, durchbrannte und trotz des Einspruchs ihrer Angehörigen seine Frau wurde, beschwor sie eine Blutfehde herauf, die gestern wieder ein Opfer gefordert hat.

In Cleveland, wo Frances die Gattin ihres Williams geworden war, wurden die Neuvermählten von Anthony und Nicholas, den Brüdern der jungen Frau, aufgestöbert. Die beiden Brüder machten kurzen Prozeß, knallten den Schwager nieder und zwangen die Schwester, mit ihnen die Rückfahrt nach Chicago anzutreten. Unterwegs wurden sie verhaftet. Wegen Körperverletzung prozessirt, wurden sie schuldig befunden und zu kurzer Freiheitsstrafe verurteilt.

Martino und Frau kehrten nach Chicago zurück. Als am 16. Januar Dominik Coiago, Nr. 6420 S. Oakley Ave., ein angeblicher Verehrer der jungen Frau, mit dieser auf der Straße sprach, wurde er meuchlings niedergeschossen. Erst vor Kurzem konnte er aus dem Hospital entlassen werden.

Da zur Zeit der Schießerei die Brüder Nicholas, Joseph und Anthony Desimone — Nicholas ist ein Schwager der Frau Martino — in der Nähe des Tatortes gesehen worden waren, wurden Joseph und Nicholas verhaftet, aber gegen Bürgschaft wieder auf freien Fuß gesetzt. Des Anthony hatte die Polizei nicht habhaft werden können.

Nicholas fand Arbeit auf den Geleisen der Pennsylvaniabahn. Dort näherten sich ihm gestern Abend zwei Männer. Einer der Burschen zog einen Revolver, schoß ihn tot und lief mit seinem Begleiter davon. Beide entkamen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Als der Tat verdächtig sind aber Wm. und Michael Martino verhaftet worden.

Die Brüder Martino sind Neffen des Speisewirts James Acques, der vor drei Jahren an 49. und S. State Straße erschossen wurde. Damals waren die Brüder Desimone als der Tat verdächtig verhaftet worden, doch hatte man sie wegen Mangels an Beweisen wieder laufen lassen müssen.

Independent Woman Club.

Der Unabhängie Deutschamerikanische Frauenklub wird seine nächste Zusammenkunft am kommenden Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr, im Hotel Kaiserhof veranstalten. William J. Calhoun, früherer Gesandter in China unter Präsident Tafts Regierung, wird einen Vortrag über das Thema „Abraham Lincoln" halten.

Der mutige Schneider.

Von Clementine Krämer.

Der junge Baron Yvorg macht ein lustiges Gesicht: „Der Schneider an der Front! ... Andreas Risselmann, der Schneider! Was du nicht sagst, Hochthal, der Schneider, der Schneider an der Front?!"

Und sein lustiges Gesicht wird zu einem erstaunt lustigen, wie er die Einzelheiten vernimmt: Man habe jenen in der Garnison die ältesten Uniformen zu flicken zugemutet. „Ich bitte dich, Yvorg, Risselmann als Flickschneider! Runde Flicke, quadratische Flicke, von morgens bis in die Nacht. Er, bei dem jede Hose — wie sagtest du doch immer? — „jede Hose ein Gedicht, jede Weste ein Capriccio, jeder Rock ein Weihfestspiel", ich bitte dich, er ein Flickschneider! Und da — na ja — da meldete er sich kurzerhand hinaus. Und hat bereits die Tapferkeitsmedaille und das Eiserne."

„Erster?" —

„Ach Unsinn, zweiter, aber immerhin ...."

„Also, was sagst du, Hochthal, hast du Worte?" — und der Leutnant Yvorg schlägt sich krachend auf den reitledernen Schenkel. „Also, Hochthal, was sagst du? Ja, ja, der Krieg, alle Tage lernt man was Neues. Das mutige Schneiderlein!"

Acht Tage danach hatte der Unteroffizier Andreas Risselmann einen Gefangenentransport in die Nähe seiner Heimatstadt zu geleiten. Er erwirkte drei Stunden Urlaub, die Mutter wiederzusehen.

Da steht sie auf dem Bahnsteig und erwartet den Sohn: „Andreas, mein Junge." — Und streichelt ihm die Backen, und das Kreuz und das Bändchen der Tapferkeitsmedaille: „Mein Heldensohn." —

Glücklich trippelt sie neben ihm den Ausgang zu.

Draußen vor der Halle hält eine vornehme Dame die Schritte an. „Frau Risselmann, ist das nicht — das ist — wahrhaftig, das ist Ihr Herr Sohn!"

„Ja, mein Sohn," erwidert die Frau und blickt stolz an ihm empor: „Andreas, weißt du, das ist die Frau Baronin Yvorg."

„Yvorg ..." macht der Schneider langsam.

Und die Dame: „Sagen Sie mal, Herr Unteroffizier, Sie müssen doch meinen Sohn kennen, den Leutnant Yvorg?"

„Leutnant Yvorg," wiederholt der Schneider und steht stramm.

Die Baronin erfreut: „Sie kennen ihn, wissen mir am Ende von ihm zu sagen?"

Wiederum steht der Schneider ganz stramm: „Zu Befehl, nein, gnädige Frau."

„Nein ...?"

Die vornehme Dame denkt: „Er scheint ein dummer Kerl zu sein, dieser Schneider. Steht stramm, als wäre ich sein oberster Kriegsherr, und ich will doch nichts anderes sein, als die Mutter meines Jungen und ein liebes Wort über ihn hören. Damit scheint es aber nichts zu werden." So reicht sie Mutter und Sohn die Hand und geht.

„Andreas, du warst ja doch so sonderbar?" meint Frau Risselmann im Weitergehen. Dabei blickt sie auf und sieht sein Gesicht, weiß wie eine Kalkmauer. Und große Schweißperlen darauf stehen.

Nämlich: Gestern um Sonnenuntergang haben sie den jungen Leutnant Yvorg im Schatten der alten Ahornbäume des französischen Schloßparkes begraben. Und er — Andreas Risselmann — hat noch selber das Zelttuch über die Leiche breiten helfen.

Dies aber der Baronin zu sagen, dazu hatte er nicht den Mut gefunden — der mutige Schneider.

(„Jugend".)

Ein Lied vom täglichen Brot.

Mit Genehmigung des Stadtschulrats wird jetzt in den Berliner Volksschulen an die Schüler und Schülerinnen ein von der Viktoria-Fortbildungsschule ausgehendes, zweistimmig gesetztes „Lied vom täglichen Brot" verteilt. Es ist von Margarete Henschke verfaßt und von Else Mathis vertont und lautet:

„Mama, Mama! Wir brauchen kein Fett!
Mach dir keine Sorgen!
Wir essen voll Dank unser Obstmusbrot,
Heute und auch morgen.
Wir essen's voll Dank, wir essen's voll Stolz,
Wir sind noch jung, doch aus echtem Holz,
Von rechtem Korn, von rechtem Schrot.
Wir essen voll Dank unser tägliches Brot
Und denken an alle da draußen.
Wir essen voll Dank unser Obstmusbrot,
Auch Salz und Brot macht Wangen rot.
Macht die Herzen fest, macht das Vaterland frei.
Wir bleiben treu!"

Das wirsam vertonte vaterländische Lied wird in den Schulen eingeübt und von den Kindern gern gesungen, so daß es seinen Weg von der Schule ins Haus, in die Familie findet.

Für die „Abendpost".

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Grit bei der Fütterung.

Was Grit ist. — Wie der Grit wirkt. — Wie der Grit sein soll. — Der Grit als fertige Handelswaare.

Grit besteht aus zerkleinerten harten Steinen und soll die scharfkantigen Steinchen ersetzen, welche das Federvieh bei freiem Auslief sich draußen selbst sucht. Diese Steinchen erfüllen in erster Linie den Zweck, das Zermahlen der harten Körner im Magen des Geflügels zu erleichtern, da dieses bekanntlich keine Zähne besitzt und daher die Getreidekörner, die es als Nahrung aufnimmt, nicht zermalmen könnte, bevor sie in den Magen gelangen. Weizen, Hafer, Gerste, Mais und dergleichen werden zunächst im Kropfe erweicht durch den Kropfsaft, der eine ähnliche, die Verdauung günstig beeinflussende Wirkung ausübt, wie der Speichel bei den Säugetieren. Die erweichten und mit dem Kropfsaft durchtränkten Körner gelangen dann in den Magen, dessen Inhalt durch die Magenmuskeln in eine drehende Bewegung versetzt wird.

Wie der Grit wirkt.

Daher kommt es, daß die scharfen Steinchen ähnlich wie Mühlsteine die Körner zermalmen, die sich nun mit dem Magensaft zu einer halbflüssigen Masse verbinden und in dieser Form, soweit sie verdaulich sind, ins Blut übergehen. Daraus ergibt sich, daß die Steinchen recht scharfkantig sein müssen, damit die Körner um so besser und schneller zerkleinert werden. Solche scharfkantigen Steinchen werden nun für eingefriedigt gehaltene Hühner, wenn der Boden arm daran, fest gefroren oder, wie jetzt, mit tiefem Schnee bedeckt ist, in besonders konstruirten Gritmühlen künstlich hergestellt.

Wie der Grit sein soll.

Am besten eignen sich recht harte Steine wie Granit dazu; doch liefern vortreffliches, fast ebenso brauchbares Material auch Marmor, Sandstein und sonstige Mineralien. Desgleichen sind Ziegelsteine, Porzellan, Steingut, Glas usw., wenn „mundgerecht" zerkleinert, ganz gut an Stelle des mangelnden Grit verwendbar. Allerdings hat der aus natürlichem Gestein gewonnene Grit noch eine weitere Wirkung, welche durch den aus Porzellan, Ziegelsteinen oder Steingut hergestellten nicht erreicht werden kann; denn ein Teil der natürlichen Steine wird durch den Magensaft gelöst und geht ins Blut, wo die in den Steinen enthaltene Kieselsäure eine überaus günstige Wirkung ausübt. Dennoch können die genannten Stoffe, wie gesagt, wenigstens zum Teil als Ersatz für Grit dienen, und wenn dem Geflügel außerdem Sand zur Verfügung steht, so entnimmt es auch aus diesem seinen Bedarf an Kieselsäure.

Grit als Handelswaare.

Grit ist übrigens in den letzten Jahren ein so billiger Handelsartikel geworden, daß ihn auch der Unbemittelte für etwa 75 Cents pro 100 Pfund von jeder „Poultry Supply"-Firma beziehen kann. F. F. Matenaers.

Durstige Seelen.

Ein jugendlicher Schankkellner in seines Vaters Wirtschaft überfallen.

Henry, der 15jährige Sohn des Schankwirts Herman Eberling, befand sich heute Morgen gegen neun Uhr allein in seines Vaters Wirtschaft Nr. 5000 S. Ashland-Ave., als zwei Männer, die Gesichtsmasken trugen, über die Schwelle traten, Revolver auf ihn in Anschlag brachten, über ihn, der schreckgelähmt war, herfielen, ihn auf einen Stuhl drückten und banden, den Kassenapparat um den aus $3.50 bestehenden Inhalt plünderten, sich mehrere Flaschen Whisky aneigneten und dann das Weite suchten. Kaum hatten sie die Straße erreicht, als Henry sich der Bande entledigt, den hinter dem Schanktisch bereitliegenden Revolver gepackt, die Tür aufgerissen und den Flüchtlingen ein halbes Dutzend blauer Bohnen nachgesandt hatte. Leider schoß er nur Löcher in die Luft. Die Raubgesellen entkamen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Als heute früh der Fahrgelderheber F. S. Mabee in seinem Abteil in der Haltestelle der Illinois Zentralbahn an der 31. Straße von zwei Banditen überfallen wurde, duckte er sich blitzschnell, knüpfte das elektrische Licht ab und ließ den Einbrecheralarm spielen. Den Schnapphähnen fiel das Herz in die Hosen. Sie suchten ohne irgend welche Beute ergattert zu haben, in wilder Flucht ihr Heil und entkamen.

Schadenfeuer.

Feuer, das mutmaßlich durch unvorsichtiges Auftauen der eingefrorenen Wasserleitung verursacht wurde, zerstörte heute früh einen großen Teil der Anlage der Abernathy Vise & Tool Co. im zweistöckigen Holzhause Nr. 229 Englewood Ave., das früher einmal eine Kirche war. Der Schaden beläuft sich auf etwa $2000.

Durch Kurzschluß entstand heute früh Feuer in den im 3. Stock des Republicgebäudes gelegenen Geschäftsräumen des Kürschners Jakob Loewenberg. Es konnte erst gelöscht werden, nachdem es etwa $1000 Schaden angerichtet hatte.

Leset die „Sonntagpost"

Börsennotirungen.

Chicago, den 11. Februar 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Mai	$1.30	$1.28⅝	$1.28⅞	$1.27¾–⅞
Juli	1.22¼	1.21½	1.21⅝	1.20½
Mais—				
Mai	.78¾	.78¼	.78½	.77⅝–¾
Juli	.78⅞	.78⅜	.78⅜	.77⅝–¾
Hafer—				
Mai	.49⅝	.49	.49⅛–¼	.48¾–⅞
Juli	.46½–⅝	.46¼	.46⅝	.46
Speck—				
Mai	20.55	20.45	20.45	20.52
Juli	—	—	—	20.65
Schmalz—				
Mai	10.32	10.25	10.27-30	10.30
Juli	10.50	10.42	10.45-47	10.45
Rippchen—				
Mai	11.32	11.27	11.27	11.30
Juli	11.50	11.47	11.42	11.45

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.28⅛	.77⅜	.48½	20.65	10.37	11.45
Juli	1.21¼	.77⅜	.45⅞	—	—	—

Weizen schloß um ¼ bis ¾ höher, Mais um ¼, Hafer um ⅛ bis ¼ niedriger ab, Provisionen büßten 7 bis 15 Punkte ein. Anfänglich stiegen die Preise, als aber zahlreiche Verkäufe abgeschlossen wurden, trat der Rückschlag ein. Die Tatsache, daß amerikanischer Mais in Liverpool in den letzten zwei Tagen um 4 bis 6 Cents gestiegen ist, beeinflußte den Preis an der hiesigen Börse nur wenig. Es laufen wenig auswärtige Bestellungen auf Weizen ein, und in Maklerkreisen herrscht allgemein die Ueberzeugung, daß der sichtbare Weizenvorrat zu groß ist. Die Verkäufe an allen Getreidesorten ins Ausland sind in dieser Woche unbedeutend.

Produktenbörse.

Butter findet fortgesetzt guten Absatz, und da die Zufuhr nicht allzu groß ist, werden die während der ganzen Woche fast unveränderten Preise sich wohl auch bis zum Schluß derselben halten.

Eier fielen wiederum um 1 Cent das Dutzend und kostet die beste Sorte jetzt nur 23 Cents. Händler, die darauf zählen, daß die wärmere Witterung die Zufuhr beträchtlich vergrößern wird, beschränken ihre Einkäufe nur auf das Notwendigste, und warten billigere Preise ab.

Von Geflügel änderten sich nur Hühner um 1 Cent das Pfund im Preise. Das Geschäft ist nur mäßig.

Kartoffeln wurden zu gestrigen Notirungen verkauft.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.31
„Extra Firsts", das Pfund	0.29½	—0.30
„Firsts", das Pfund	0.23	—0.28½
„Seconds", das Pfund	0.24	—0.25
Dairies, „extra", das Pfund		0.30
„Firsts", das Pfund	0.25	—0.27
„Seconds", das Pfund	0.20	—0.22
Packwaare, das Pfund	0.19	—0.19½
„Ladles", das Pfund	0.21	—0.21½
Prozeßbutter, das Pfund	0.23	—0.23½

Eier.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend		0.23
„Ordinary Firsts", das Dutzend		0.22
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.20	—0.23
„Dirties", das Dutzend	0.13	—0.14
„Checks", das Dutzend	0.14	—0.15

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.17½	—0.18
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.17½	—0.18
„Young America", das Pfund	0.18	—0.18½
„Long Horns", das Pfund	0.18	—0.18½
„Daisies", das Pfund	0.18	—0.18½
Brick, das Pfund	0.17¾	—0.18
Schweizer, runo, das Pfund	0.20	—0.27
do., „Block", das Pfund	0.24	—0.25
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.16	—0.16½
do., 1 Pfund Stück	0.16½	—0.17

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund	0.15	—0.15½
„Spring Chickens", das Pfund		0.16½
do., „Stags", das Pfund		0.15
Truthühner, lebend, das Pfund		0.18
Hähne, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund		0.17
Indian Runner Enten, Pfund		0.14
Gänse, das Pfund	0.15	—0.16
Perlhühner, das Dutzend		4.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.50
do., tot, das Dutzend		0.90
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund		0.23
Gänse, das Pfund		0.17
Enten, das Pfund	0.18	—0.19
Hühner, das Pfund	0.16	—0.17

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfd. und mehr, Pfd.	0.16	—0.17
do., „Springs", das Pfund	0.16	—0.17

(Zur Notiz für Geflügelhändler! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Hasen.

Das Dutzend	4.00

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.15	—0.15½

Rindfleisch (zugerichtet.)
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund .....$	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.15½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.18
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.11½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.10
do., Nr. 2, das Pfund	0.09
do., Nr. 3, das Pfund	0.07½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.08
do., Nr. 2, das Pfund	0.07½
do., Nr. 3, das Pfund	0.06

Schweine (zugerichtet.)

Beste Schweine, das Pfund	0.08	—0.08½
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09½	—0.10

Lebende Spanferkel.

12—20 Pfund Gewicht	2.00	—2.50

Kalifornisches Obst.

Kernobst.
(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste	2.75	—3.90
do., geringere Sorte	1.75	—2.00
do., Florida	2.00	—2.75
Tangarines, 2 Kisten	1.50	—2.50
Grape Fruit, Isle of Pine	1.50	—2.00
do., Florida	2.25	—3.00
Zitronen, kaliforn., die Kiste	4.00	—4.25
do., geringere Sorte, Kiste	3.75	—4.00
Ananas, Cuba	3.00	—3.25
do., Hawaii, die Kiste	3.00	—3.75
Weintrauben, Oststaaten, kleine Körbe	0.10	—0.12
do., schwarze, Oststaaten, Korb	0.12½	—0.18

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß	$2.75	—3.25
Ben Davis, Nr. 1, das Faß	1.75	—2.25
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	2.25	—2.75
Wine Saps, das Faß	2.75	—3.25
Jonathans, das Faß	3.00	—3.50
Russetts, das Faß	2.50	—3.00
Golden Sweet, das Faß	2.00	—2.25
Grimes Golden, das Faß	2.50	—3.00
Kings, das Faß	3.00	—3.50
Greenings, Michigan, das Faß	2.50	—2.75
Spies, das Faß	3.00	—3.75

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß	7.50	—9.00
Jersey, das Faß	9.50	—10.00

Erdbeeren.

Florida, das Quart	0.20	—0.25

Nüsse.

Kastanien, das Pfund	0.05	—0.10
Hickorynüsse, das Buschel	0.75	—1.00
Schwarze Wallnüsse, das Pfund	0.01	—0.02
Pecannüsse, das Pfund	0.07	—0.09

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kal., gr. Faß, Nr. 1	9.00	—10.00
do., großes Faß, Nr. 2		8.00
Blattsalat, Treibhaus, Kiste	0.25	—0.30
Blumenkohl, kalif., halbe Kiste		1.25
do., Kalifornien, Kiste		2.50
Borec, das Bündel	0.10	—0.15
Champignons, 1 Pfd. Karton		0.45
do., Minnesota, das Pfund	0.25	—0.30
Andere Sorten, das Pfund	0.25	—0.40
Eierpflanzen, Florida, Kiste	2.25	—2.50
Erbsen, „Telephone", das Faß	3.00	—3.50
Endiviensalat, Louisiana, Faß	2.50	—3.00
do., Romaine, do., Faß	1.50	—3.00
Grünkohl, alter, das Faß		0.80
do., neuer, Alabama, Crate	1.50	—1.60
Gurken, Louisiana, Dutzend	0.75	—1.25
do., Treibhaus, 2 Dutzend		2.50
Hubbard Squash, das Faß	2.00	—2.25
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	3.00	—3.50
do., Louisiana, Hamper		1.00
Knoblauch, der Strang	0.35	—0.40
do., italienischer, Pfund	0.15	—0.18
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	1.25	—1.50
do., Texas, Hamper	0.40	—0.75
Kohlrabi, Louisiana, Faß		3.00
do., Texas, kleine gelbe		0.75
do., Florida, Hamper	0.75	—2.00
Kürbisse, das Dutzend	1.00	—3.00
Majoran, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Meerrettig, St. Louis, das Faß	3.50	—4.00
do., hiesiger, 12 Stangen		0.65
do., hiesiger, Pfund	0.04½	—0.05
Mohrrüben, in Säcken	0.50	—0.60
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, das Faß	2.00	—2.25
do., Kanner, das Faß	3.00	—4.00
Okra, Florida, Crate		2.50
Oysterplant, das Dutzend		0.60
Petersilie, Louisiana, großes Faß		9.00
do., deutscher, Hamper	0.90	—1.00
do., Bermuda, Kiste		3.50
Petersilienwurzel, Kübel	0.35	—0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste	2.25	—2.50
do., Kuba, Kiste		2.00
Pfefferminze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Louisiana, Faß	2.25	—2.50
do., Illinois, Treibhaus, Dtzd.	0.40	—0.60
Rosenkohl, Oststaaten, Quart	0.15	—0.16
do., kaliforn., großes Faß	12.00	—15.00
Rotkohl, das Faß	1.25	—1.50
Rüben, Louisiana, das Faß	1.50	—2.50
do., Rutabagas, 55 Pfund	0.40	—0.45
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Florida, Hamper	1.00	—2.50
do., Louisiana, do.		3.00
Sellerie, kaliforn., große Crate	5.00	—5.50
do., Kalamazoo, Kiste	1.00	—1.05
Selleriekohl, Kalifornien, Kiste	2.00	—2.50
Shallots, Louisiana, das Faß	2.50	—3.00
Spargel, Treibhaus, Dtzd. Bündel		1.50
Spinat, St. Louis, Kiste	0.60	—0.75
do., Louisiana, das Faß	2.50	—3.00
do., do., Hamper	0.75	—1.00
Süßkartoffeln, Jersey, das Faß	1.00	—1.10
do., Illinois, Hamper	0.50	—0.60
Squash, Florida, Crate	2.50	—2.75
do., do., das Faß	1.75	—2.00
Tomaten, Kuba, Kiste	2.50	—2.75
do., Florida, Kiste	2.50	—2.75
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.00	—3.50
Wasserkresse, das Pfund	0.12½	—0.15
...kraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, kalif., 100 Pfd. Sack	2.00	—2.50
do., Illinois, 65—70 Pf. Sack	1.25	—1.50
do., Valencia, Crate	4.25	—4.50
do., weiße, Colorado, Sack	2.00	—2.25
do., spanische, Buschel		1.75

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	0.85	—1.00
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.75	—3.00
do., Indiana, 24 Quarts	4.00	—4.50
Rote Nierenbohnen	4.90	—5.25
„Pea Beans", handgepflückt	4.00	—4.10
do., gewöhnliche	3.70	—3.80
Braune, schwedische, längliche	4.50	—4.90
Lima-Bohnen, kaliforn., Kiste	2.50	—3.00

Kartoffeln.
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Buschel	0.93	—1.02
Minnesota und Ohio, Buschel	0.93	—1.02
Dakota, fancy weiße, Buschel	0.93	—1.02

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 3, rot, $1.26¼—$1.26⅝; Nr. 4, hart, $1.15; Nr. 3, hart, $1.24¼; Nr. 2, hart, $1.26½—$1.27.

Mais. „Sample Grade", 30—63c; Nr. 6, gemischt, 65c; Nr. 5, gemischt, 68—70c; Nr. 4, gelb, 71½—72¾c; Nr. 5, weiß, 69c.

Hafer. Nr. 4, weiß, 46—46¼c; Nr. 3, weiß, 46¾—47¾c; „Standard", 48¼—49¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 172,000, von Mais 526,000 Buschels. Verschickt von hier wurden 252,000 Bu. Weizen und 130,000 Bu. Mais.

Gerste. „Malting", 74—77c; „Feed", 70c; „Screenings", 63—68c.

Roggen. Nr. 2, $1.01—$1.02; Nr. 3, $1.00; Nr. 4, 97c; „Sample Grade", 95c.

Mehl. „Straight", $5.70—$5.90 das Faß; Roggenmehl, weiß, $5.20—$5.40; dunkel, $4.60—$4.70; „First Clears", $4.80—$5.00; „Second Clears", $3.60—$3.90.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $15.50—$16.50; Nr. 2, $13.50—$14.50.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$18.50.

Timothysamen. „Cash Lots", $5.50—$7.65.

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.40—$9.75 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.25—$8.10; Schlachtkühe, $4.65—$7.40; Bullen, $4.75—$6.75.

Schweine. Mittlere bis gute, $8.00—$8.20 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $8.10—$8.30; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $8.25—$8.40; gute bis ausgewählte Ferkel, $7.00—$7.75.

Schafe. „Western Wethers", $7.50—$8.25 pro 100 Pfund; „Yearlings", $8.40—9.75; „Western Ewes", $6.00—$8.00; „Bucks", $5.50—$6.75; „Native Lambs", $9.25—$11.00; „Fed Western Lambs", $9.25—$11.25; „Cull Lambs", $8.00—$9.25.

Oel, Harz und Alkohol.

Perfection, weiß, 150 .....$	0.08½
Headlight, 175	0.10½
Naphtha	0.08½
Gasolin	0.11½
Eocene	0.10½
Maschinen-Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.77
do., gereinigt, do.	0.78
Terpentin, im Faß, Gallone	0.64

Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.60; weißer, $1.70. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)
180-gradiger denaturirter Alkohol in Fässern, die Gallone 0.60
95gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall....0.64
(5 u. 10 Gall. Kannen 7c die Gallone höher.)

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Amer. Radiator	3	395	395	395
Amer. Shipbuilding	125	39	38½	39
Chic. Rys., Series 1	5	79	79	79
Commonw. Edison	267	144½	141	144
Diamond Match	76	106	105⅛	105⅛
Gen. Roof., bev.	65	102⅝	102⅝	102⅝
Hart-Schaffner, bev.	25	116	116	116
Illinois Brick	30	79¼	79	79
K. C. Ry. & L. Cts.	127	22	22	22
Lindsay Light	650	9⅞	9¾	9⅞
Montg. Ward, bev.	5	113½	113½	113½
National Carbon	220	181	179¾	181
do., bevorzugt	60	122	122	122
Public Service	100	113½	113½	113½
do., bevorzugt	1	102	102	102
Peoples Gas	343	104	102	104
Sears-Roebuck	182	181⅛	180	181
do., bevorzugt	10	126½	126½	126½
Stewart-Warner	31	88¾	87¾	87¾
Swift & Comp.	203	126	126	126

Bonds.

$5000	Chicago City Railway 5s	99⅞
3000	Chicago Railways Adj. inf. 4s	35
2000	do. 1st 5s	98⅝
1000	do.	98½
2000	Chicago Telephone 5s	102⅝
5000	Morris & Company 4½s	92
5000	do.	92¼
3000	Ogden Gas 5s	96¼
3000	do.	96⅜
5000	Peoples Gas Refunding 5s	101¾
5000	do.	101⅝
5000	do.	101⅝
3000	do.	101¾
5000	Public Service 5s	94⅞

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Amster, Beatrice, 7 J.; 2452 N. Albany Ave.
Bender, Henry, 2336 W. 22. Place.
Denhardt, Gertrude, 45 J.; 112 Str. u. Wolf Avenue.
Müller, Paul, 1132 Drummond Place.
Peters, Fred, 34 J.; 1458 Belmont Ave.
Stellmach, Margaret, 2723 Potomac Ave.

Viele Leute erproben das Heilmittel

Der Plant Juice Mann gibt ein interessantes Interview.

Hatte großen Erfolg.

Behauptet, die Nachfrage nach Plant Juice, das neue Kräuter-Magen-Heilmittel wird sehr groß werden, wenn das Publikum seine wunderbaren Vorzüge erkennt.

Kein anderes Heilmittel hat den augenblicklichen Erfolg zu verzeichnen gehabt wie Plant Juice ihn erzielt hat, das neue Kräuter-System Tonikum, das Heilmittel, das das Leben wieder lebenswert macht für Magenleidende, wie es jetzt bezeugt wird bei der eigenartigen Einführung dieses Heilmittels in seiner jetzigen Einführung in Chicago.

Magenleiden ist die direkte Ursache von mehr Störungen des Nervensystems und der allgemeinen körperlichen Funktionen, als irgend ein anderes Leiden, wie der Plant Juice Mann erklärt, der jetzt das neue Kräuter-Tonikum hier einführt.

Ungenügende Verdauung und Dyspepsie verursachen gefährlichere Krankheiten als alle anderen Leiden zusammen. Fast jede Art von Krankheit beginnt im Magen und ist dies in Tausenden von Fällen erwiesen. Die Vernachlässigung der ersten Symptome eines erschlafften Systems verursacht diese Krankheiten.

Mangelhafte Verdauung unterbindet das ganze Nervensystem, verstopft die Abfallstoffe in den Eingeweiden, die wiederum das Blut vergiften, halbverdaute Nahrung verfault buchstäblich im Magen, bildet giftige Gase und erzeugt Krankheiten aller Art. Verstopfung hält die faulenden Stoffe im Körper, ist daher die Ursache vieler Stunden der Krankheit. Abführmittel helfen zeitweilig, denn sie lindern den Zustand gerade dann und eine fortwährende Anwendung von Abführmitteln führt eine Lähmung der Gedärme-Muskeln herbei. Die Ursache von Verstopfung ist Magenleiden.

Plant Juice, das neue Kräuter System Tonikum, ist das Heilmittel für diese modernen Leiden — Kopfweh, Schwindel, Verstopfung, Kreuzschmerzen, schwaches Gedächtniß, schlechter Blutumlauf, unruhiger Schlaf, Unverdaulichkeit und Dyspepsie. Es bringt fast sofort Linderung und wenn für kurze Zeit genommen, sind die Resultate nachhaltig. Vernachlässigt Euren Zustand nicht — es führt stets zu gefährlichen Leiden. Gebt Eurem erschlafften System eine Gelegenheit, sich zu erholen, helft ihm, so daß Ihr wieder das Gesicht voller Gesundheit genießen mögt, Euch wieder Energie und Kraft erfreut, reiner Zunge, süßen Atems, guter Hautfarbe und gesunden Schlafes, daß Ihr Nahrung zu Euch nehmen könnt ohne Furcht von üblen Folgen, keine Irritirung, Unverdaulichkeit oder Dyspepsie mehr.

Der Plant Juice Mann ist in dem Public Drug Co.'s Laden, Nr. 26 S. State Str., zwischen Madison und Monroe, wo er das Chicagoer Publikum empfängt und dieses Heilmittel einführt und erklärt. Proben sind frei. Anzeige

Our Basement Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Männer-Anzüge, Ueberzieher

Wir empfehlen für Samstag eine Partie von Männer-Anzügen und Ueberziehern, die früher aufwärts bis zu $10 kosteten; alle Größen sind einbegriffen, aber nicht jede Mode.

Die Anzüge sind englische Moden, mit Soft Roll Lapels, und konservative drei-Knöpfe-Moden; aus Cashmeres und Cheviots gemacht, viele reine Wolle, in Streifen, Karrirungen, Plaids usw.; alle Schattirungen.

Die Ueberzieher haben Gürtel- oder schlichte Rückseite, mit Shawl- oder Convertible-Kragen; die meisten derselben sind mit Double Warp Serge gefüttert, Satin-Aermelfutter; schwere Stoffe; viele aus reinwollenen Stoffen, in schlichten grauen und braunen und Mischungen; Größen 33 bis 42; Auswahl, Samstag, zu..... **$4.65**

Balkan Norfolk-Anzüge für Knaben, aus reinwollenen Stoffen gemacht, schwere Winter-Anzüge, in dunklen Mischungen und schlichten grauen und braunen; Größen 7 bis 15 Jahre; kosten immer $4.50 morgen zu.......... **$2.87**

Obst: Fancy Eßäpfel, für den Tisch, das Dutzend 15c, Stück für **1¼c**
Große Sorte Florida Grape Fruit, fest und saftig, zu **5c**

Kleider, Waists

Eine Partie von Mädchenkleidern, aus guten dauerhaften blauen Serges und französischen Challis gemacht, in netten Blumen-Entwürfen. Hübsch mit fancy Braid oder Band besetzt, völlig Pleated Skirts, in hübschen Kombinations-Effekten; einige mit Gürteln; in schwarz, Navy, braun und Karrirungen; angebrochene Größen — speziell, für Samstag zu **$2.49**

Hübsche weiße Jap-Seide Damen-Waists, nett bestickt in Blumen-Entwürfen, mit Tucks und Hohlsaum; Umlege-Kragen und lange Aermel; sehr dauerhaft, und waschen sich vorzüglich; Größen 36 bis 46; dies sind $1.69 Werte, zu **98c**

Die Putzwaaren

Diese Frühjahr-Hüte sind sehr anziehend, und hier ist eine Anhäufung von Moden, für die Ihr das Doppelte des von uns verlangten Preises zu bezahlen erwartet. Es sind handgemachte und Blocked Hüte, in reichhaltiger Mannigfaltigkeit garnirt mit Blumen, Bändern u. s. w. Natürlich alle populären Farben, speziell, Samstag, zu .. **$2.43**

Fertig garnirte Hüte, nette Moden, in verschiedenen Facons und Farben; dies sind $2.00 Werte, zu **$1.27**

Schwarze und farbige Satin Dreß-Facons für Damen und Mädchen, wert $1.50, zu........ **93c**

Eine Muster-Partie von ungarnirten Hüten, aus Spitzen, Hanf und fancy Stroh, Auswahl, zu........ **37c**

Hüte unentgeltlich garnirt.

Hüte: Männerhüte, in verschiedenartigen Moden, schwarze steife Hüte und weiche Hüte, in braun, schwarz und hellbraun; Werte bis zu $2.00, Auswahl, zu **69c**
50c Winterkappen für Männer, in einem Sortiment von neuen Mustern, speziell, zu.......... **25c**

Männer- und Kinder-Schuhe

$2.00 Schuhe für Männer, für Arbeits- und Dreßgebrauch, aus Gunmetal, Velour und Box Calf gemacht; Knöpf-, Blucher- und Schnürschuhe; in allen Größen von 6 bis 11; speziell, für Samstag, zu **$1.65**

$1.50 Knöpfschuhe für Mädchen und Kinder, aus Gunmetal Calf gemacht, alle solide; Fußform-Leisten; alle Größen von 6 bis 2, zu nur.......... **87c**

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Spezialitäten für Samstag

Unterzeug für Damen, Mädchen u. Knaben

35c schwer gerippte Damen-Leibchen. — Zum Verkauf unter ½ Preis 17c

59c „Blush Back" und fein gefliestes Unterzeug für Damen. Zu haben in Grau und Cream. Spezial-Verkauf am Samstag zu 37c

$1.25 Union-Suits für Damen. Extra schwer gefliestte prächtige Garments. — Zum Verkauf am Samstag 69c

15c und 18c gefliestes Kinder-Unterzeug. Nur kleine Nummern sind übrig geblieben; speziell zu....5½c

25c gerippte und gefliestte Mädchen Leibchen und -Beinkleider. Werden offerirt zu....16c

35c Knaben-Hemden und -Hosen. Schwer gefliest, grau und lohfarbig. Verkauf am Samstag....17c

Unser großer Verkauf von Toilette-artikeln und Familien-Medizinen wird am Samstag fortgesetzt. Infolge eines Eisenbahn-Unfalles ist eine große Sendung von Swisco und freien Proben von Swisco nicht zur Zeit eingetroffen. Wir wiederholten unsere Bestellung und unzweifelhaft werden diese Waaren am Samstag hier sein. Behaltet Eure „Free Swisco" Koupons; dieselben sind gut bis zum Samstag den 19. Februar. —

Knabenanzüge bedeutend herabgesetzt.

Anzüge in Norfolk Facons und in dem allerneuesten Schnitt. Die Farben sind braun, grau und prachtvolle Mischungen. Ein Teil der Hosen ist ganz gefüttert. Ein Teil der Anzüge hat zwei Paar Hosen. Am Samstag alle im Preis herabgesetzt.

Knaben-Anzüge— wert bis $3.50..$2.29

Knaben-Anzüge— wert bis $3.95..$2.49

Knaben-Anzüge— wert bis $4.50..$2.89

10 Pfund feinster granulirter Zucker 54c
(Mit Bestellung von $1 oder mehr, Mehl nicht eingeschlossen.)

Golden Blend Rio Kaffee. Sehr speziell, Pfund....11½c
Rosa Alaska Lachs. Hohe Büchse, speziell, Büchse....8½c
Lima-Bohnen. Neue Kalifornia Ernte. Das Pfund....7½c
Navy-Bohnen. Handgepflückt. Speziell, 5 Pfund für....39c
Salz. 10 Pfund Leinen-Sack, speziell, für....7½c
Chokolade. Baker's süße, ½-Pfund Stück....6c
Peanuts, frisch geröstete Virginians, Pfund....7½c
Brick-Käse. Samstag das Pfund....21c
Elgin Creamery - Butter. Speziell, das Pfund....32½c
Swift's Premium Butterine. Speziell, Pfund....22c
Holländische Fettheringe, Samstag, Stück....2c
American Family Seife, sehr speziell....10 Stücke für 39c

Ausgewähltes Fleisch

Picnic Schinken. Sehr speziell, das Pfd....11½c
Swift's Brisket Speck. Samstag, Pfund....15¾c
Short Leg of Veal oder Kidney Roast, Pfund....17½c
Kleine magere Pork Loins. Samstag. Pfund....14½c
Agar's beste Frankfurters, Pfund....11c
Frisches Hamburger Steak, speziell, das Pfund....10¾c
Rolled Roast. Weder Knochen noch Abfall, Pfund....17½c
Swift's gekochter Schinken. Spezieller Verkauf, Pfund....29c

Liköre

Cream Rye Whiskey oder Cedar Crest Pure Rye. $1.25 Quart-Flasche für....69c
Green Brook Whiskey. 100 Proof, in Holz gelagert. $3.75 Gallone für....$2.29
Feiner Doppel - Getreide Kümmel. Speziell Quart-Flasche....54c
Creme de Menthe. Fancy Flasche. Reguläre $1.35 Flasche für..89c
Unser Union Kentucky Whiskey. Volles Qut., 1.10 Flasche 59c
Old Kentucky Pure Rye. 100 Proof. $1.25 Qut.-Flasche....59c
Miller's Milwaukee High Life Bier. Kiste mit 2 Dtzd. F....1.50
Wiener Export oder Culmbacher, Kiste mit 2 Dutzend....90c

Das Sammelwerk.

Hiermit unterbreiten wir den sechsundfünfzigsten Bericht über die beim Schatzmeister eingegangenen Gelder. Der Zuwachs des Fonds in der Zeit vom 27. Januar bis zum 10. Februar (Mittags 12 Uhr) betrug **$3, 648.50.** Die Gesammtsumme der Eingänge beläuft sich auf **$357,318.60.**

Die letzten Wochen, besonders seit unserer Versammlung in der Nordseite Turnhalle, haben einen merklichen Aufschwung in den Sammlungen gezeigt. Von allen Seiten kamen uns Beiträge in größeren und kleineren Summen zu, und man konnte von Tag zu Tag sehen, wie sich das Interesse für das Liebeswerk neu belebt hat.

Besonders erfreulich für den Exekutiv-Ausschuß ist die erhebliche Zunahme an neuen Mitgliedern. Der von uns abgestattete Bericht schien einen merklichen Einfluß auf diesen Teil unseres Werkes zu haben. Wir begrüßen diesen Zuwachs als ein Zeichen der Anerkennung für unsere Bemühungen im Interesse der guten Sache.

Es scheint jetzt fragwürdig, ob es möglich sein wird, den Gefangenen in Sibirien für diesen Winter weitere Zusendungen von Kleidern etc. zu machen. Wir beabsichtigen jedoch, durch ausgiebige Geldunterstützungen unser Teil zur Verbesserung ihrer Lage beizutragen. Diese Gelder werden teils den Gefangenen als Zuschuß zur Verfügung gestellt und teils werden dieselben von der Hilfsaktion in Tientsin zur Anschaffung von in den Lagern nötigen Sachen verwandt. Der Umstand, daß die russische Regierung dem amerikanischen Roten Kreuz Zutritt zu den Gefangenenlagern verwehrt hat, macht Privathilfe doppelt notwendig.

Für die kanadischen Gefangenen wird sehr rüstig gearbeitet. Während der letzten Woche wurden etwa 40 Kisten mit Sachen nach den verschiedenen Lagern geschickt. Wir bekommen von allen Seiten sehr brauchbare Kleider und haben auch verschiedene größere Posten von neuer Unterwäsche, Strümpfen etc. erhalten. Man kann nicht zweifeln, daß diese Sachen viel zum Komfort der Gefangenen beitragen werden.

Wir könnten größere Quantitäten von Tabak in allen Formen, Zigarren, Zigaretten, Pfeifen etc. gebrauchen und bitten alle, denen derartiges zur Verfügung steht, es an die „Frauenhilfe" unseres Vereins, 160 N. LaSalle Str., zu schicken.

Deutsche und Oesterreichisch-Ungarische Hilfs-Gesellschaft

Chas. H. Wacker, Präsident.
Oscar F. Mayer, Schatzmeister.
Julius Goldzier, Sekretär.
Karl Eitel, Vorsitzer des Finanzausschusses.

Stellen wo Gelder entgegengenommen und Sammellisten ausgegeben werden:

Zentrale: Hamburg-Amerika-Linie, 150 W. Randolph Str. Telephon: Main 3650.

Illinois Staatszeitung, 24 South Fifth Avenue. Telephon Main 114.

Abendpost, 223 W. Washington Str. Telephon Main 1498.

Der Schmelztiegel.

Untenstehend der Erlös von dem für das Liebeswerk eingegangenen Gold und Silber. Alle Gegenstände werden 10 Tage zwecks Aufklärung etwaiger Irrtümer gehalten und erst nach Ablauf dieses Zeitraumes eingeschmolzen.

Paul Brandau, $0.40; M. Apelt, $2.50; Fred Thoms, $0.50; A. L. Grewe, $0.20; Ungenannt, $3.04; Frau Theal, $0.10; Frau Marie Toefflinger, $1.20; H. Treo, $0.90; Otto Anhalt, $1.12; Anna Marie Fiedelmann, $0.84; Chas. Huenefeld, $3.00; Otto Mix, $0.30.

Gesammelt bei der Feier des 45. Jahrestages der Gründung des Deutschen Reiches am 18. Jan. in der Nordseite Turnhalle	$262.70
Edward G. Uihlein	250.00
Geo. Fathauer	100.00
„Klub Gemütlichkeit von Norwood Park", Ertrag des am 22. Januar abgehaltenen Balles mit humoristischen Aufführungen, arrangirt von Heinrich Overhoff	85.00
Liste von Atlantic, Iowa	29.75
Gegenseitiger Unterstützungsverein der deutschen evangl. Luth. St. Lukas-Gemeinde	25.00
Frau Lehr	25.00
Stammtisch U-9, 43. Beitrag	25.00
Stammtisch U-9, 44. Beitrag	25.00
Stammtisch U-9, 45. Beitrag	25.00
Sterling, Ill., Männerchor	25.00
Zweite Kollektion von Arthur Schmalz: R. Foltyn, $8; A. Schmalz, $5; J. Schmidthofer, $3; H. Ibe, $2; C. Nowack, $2; Ernst Scheuermann, $1; A. Rau, 50c; John Kriski, 50c	22.00
Henry Holverscheid	20.00
Liste von Folker & Hedden	17.00
Hugo Dalmar	10.00
Irving Park Skat Club, 8. Beitrag	10.00
George Maelske	10.00
4. Nichtraucher beim Skat, 12. Beitrag	10.00
W. H. Petersen	10.00
Scharzberg Bros.	[illegible]
Schwäbischer Frauenverein: 100 Nägel	10.00
Fred Stahlut	10.00
Charles W. Tegtmeyer	10.00
West Side Skat Club	10.00
Julius Ziege	10.00
Gesammelt bei einer Familienfeier (eingesandt von Emilie Mueller)	6.05
Gesammelt bei einem Damenkaffee, eingesandt durch Frau C. Wegner, Elmhurst, Ill.	6.00
Hammond Skatclub	5.25
Freudenberg, Scheffler, Senge; Skat	5.04

Beiträge von $5,00:

Bäcker Kegelklub, 11. Sendung; Mathilde Bauer; Frau Ludwig Bayha; Adolph Bensch; Frau Elise Brehm; W. Brumder, Milwaukee, Wis.: 50 Nägel; H. A. C.; Patrick Carr; J. G. Dreibus; Chas. H. Dreiske; Jul. Duesterhoff; Ein deutsches Ehepaar; Henry Freundt; Frau Katerina Geppinger; Emil Hirschheide; Dr. Dora Karpenstein; Karl Kiensler; Oscar Kocivera; Math. Kraemer; Frau Anna E. Krueger; John E. Krueger; Fred Martin; Robert Neuder; Frau Carl Sauer; Schwäbisch-Badischer Frauenverein Nr. 1; Sieberts Donnerstag-Abend Kegelklub; South Chicago Tent Nr. 114, The Maccabees; Martin Stromberger; Guido van de Sandt; Heinrich Wille.

John Luetze....$3.50

Beiträge von $3.00:

Fred Traheim; Herr und Frau John Engel; B. Focke; J. A. Jennings; Otto Mueller; John Roth; Frau Hugo Stempel; C. Wegner.

Ernst Groenke	$2.50
J. H. Locks	2.50
Hans Reese	2.50

Beiträge von $2.00:

Frau Mary Albach; P. H. Claussen; Aug. Duchrow; Fred Groff; Emilie Klemm; Frl. Ella Krueger; Joseph Liebel; John F. Lulay; Robert Neitzke; B. Oschatz; V. P. Owens; Chas. Rahn; Joseph Schlesinger, Columbus, Nebr., für die Polen in Galizien; Jos. Ungenannt; Jos. Ungenannt; Jos. Ungenannt; Robert von der Heydt; Henry Warth; Jos. G. Werner; Maria Wildberger, 41. Beitrag; Franz Winkler.

Jens Kjer	$1.75
Frau Marie Rich	1.70
Frau Emil B. Mock	1.50
Sammlung durch Emil Stein	1.50
Claus Storm	1.50
Wm. Walling	1.25

Beiträge von $1.00:

Aug. Albe; Clara D. Baatz; Christ. Borchert; Christ. Borchardt; R. Brukoch; Adolf Brune; Frank Decker; Henry Deetz, 10 Nägel; Fred Dittman; Fred Doermann; M. Ehlers; John Eilberger; Emil Fehlmann; Joh. Feis; F. Flatau; Wm. Freiberg; Louis Freter, 10 Nägel; Louis Guenzel, 10 Nägel; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; Vinzens Haushofer; Theresia Henkel; Elisabeth Herget; P. R. Hoffman; C. E. Kahlke; John Keiser; Henry Klemm; Krutz, Jr.; Ludwig Muellet, Kr. Friedberg, Hessen; Carl Paul; Frank Peterson, 10 Nägel; Johann Porthe, 10 Nägel; Bernhard Rödder, 10 Nägel; M. Schmidhofer, 10 Nägel; H. Selbach; W. J. Stalzman; Unbekannt; Ungenannt; Wm. Waller, 10 Nägel; Anna Weber; Eine Wienerin.

„Abendpost"-Sammelbüchse	$0.83
Oswald und Anna Roesler, 6 Nägel	$0.60
Unbekannt, 6 Nägel	0.60

Beiträge von 50 Cents:

Aug. Brantz, 5 Nägel; Martin Fritz, 5 Nägel; Frau Fritz, 5 Nägel; Johanna; Anton Karbitsch; Frau Hermina Klein; William Koop; Joe Kopseck; Quirinus Jat; Klara Launr, 5 Nägel; Frau A. Oshowsky, 5 Nägel; Ungenannt; John W. Weckmann, 5 Nägel; Frau Marie Weißflog, 5 Nägel.

Herbert O. Leary, 3 Nägel....$0.30

Beiträge von 25 Cents:

George Bradtke; Julius Bradtke; R. Kazinczy; A. Kornfeld; Aug. Krause; Martin Sipperth; Otto Zimmerman; John Mayer.

Beiträge von 20 Cents:

R. und H. Klein, 2 Nägel; Louise Krautz, 2 Nägel; Frau M. Leary, 2 Nägel; Herr Rosenberg, 2 Nägel; Henry Scherer, 2 Nägel.

Für die Gefangenen in Sibirien.

Erträgniß der für die Gefangenen in Sibirien am 22. Januar in der Nordseite Turnhalle vom ungarischen Hilfskomite abgehaltenen festlichen Veranstaltung	$438.00
Weiterer Beitrag des in dem Marx'schen Biertunnel, 56 W. Madison Str., angestellten Personals	30.73
E. H. Holtorff	25.00
Hermann Schubert	15.00
Gesammelt bei der Kaiser-Geburtstagsfeier der Studenten des Seminars der Deutsch-Reformirten Kirche bei Sheboygan, Wis. (übermittelt durch Pastor F. Kalbfleisch)	12.00
John Ph. Straub	10.00
G. D.	5.00
Chas. Gurran	5.00
„Friedenstaube"	5.00
Jonas Loeb	5.00
Paul Maehler	5.00
Henry Schlund, Sr.	5.00
Ungenannt	5.00
Frau M. K. Wolff	5.00
Gesammelt gelegentlich der Feier des 10. Hochzeitstages von Herrn und Frau Warren Hughes	3.20
Wilhelm Fuchs	3.00
Frau Auguste Koehn	3.00
A. Kirwahr	2.00
B. R. Kiessig	2.00
Frau Frieda Naumann	2.00
Fred Schaufler	2.00
Ungenannt	2.00
Ernst Buschholz	1.00
John Nurnberg	1.00
Frl. Minnie Rosenow	1.00
F. Strzyzewski	1.00
A. Schultz	1.00

Für die Kriegsgefangenen in Kanada.

Gesammelt im Setzersaal der „Abendpost"	$35.00
Gesammelt bei der Kaisers-Geburtstagsfeier der Studenten des Seminars der Deutsch-Reformirten Kirche bei Sheboygan, Wis. (übermittelt durch Pastor F. Kalbfleisch)	6.50
Frau H. F.	5.00
Henry Schlund	5.00
Ungenannt	5.00
F. M. Bayer	1.00
Arthur Ulrich	1.00

Deutschwehr.

Gesammelt von Herrn Lorenz Schlegel	3.10
Gesammelt von Paul Brüheim	3.00
„Deutschwehr" Sammelm-Helm und Mütze	2.93
Gesammelt von Hermann Loesicke	2.80
Gesammelt von Dr. L. A. Grimme	2.50
Gesammelt von H. M.	2.20
Christ Bullinger	2.00
Gesammelt von Carl Freytag	1.90
Gesammelt von A. F. Richter	1.80
Gesammelt von Ferd. Walther	1.50

Für erblindete Soldaten.

F. Fuchs	5.00
C. Schaffelberger	5.00
Gesammelt auf einer deutschen Gesellschaft von Frau Emil Mock in Kankakee, Ill.	4.75
Frau M. Zanger	4.00
Fred Schaufler	3.00
H. Waldo, 2. Beitrag	2.00
Edwin Petzold	1.00

Sammelbüchsen.

„Harmonie" Gesangverein	$55.30
Chas. Hammesfahr	18.00
Ignatz Oswald	6.25
Wm. Schoefernacker	1.29
Frau E. Schmidt, 40 Pfennige u.	0.44
John Laschober	0.19

Neue Mitglieder (seit letzter Veröffentlichung der Mitgliederliste.)

Hugo Abt	$ 2.00
Francis F. Altmeyer	1.00
F. Baumann	1.00
Adolph Bindseil	1.00
Frederick Bletzinger	1.50
Frau Elisabeth Bloedorn	5.00
H. Gottl. Bock	1.00
Frank J. Bohse	1.00
George Braun	5.00
Emil Buettner	10.00
George Daiker	1.00
Reno S. Douglas	1.00
Frau Alma Duntz	2.00
Albert J. Ehlers	7.50
Ernst Fenske	2.50
C. E. W. Fischer	1.00
A. C. Foerster	1.00
Frederick Folk	1.00
Otto Freng	0.50
Jakob Gartner	0.50
Dr. Adolph Gehrmann	1.00
Fred Wm. Geist	1.00
Frl. Dorothea Genther	1.00
Conrad Gleiser	1.00
Otto Goldammer	0.50
Frank Goldschmidt	1.00
Hubert Gotzes Jr.	1.00
Joseph Grael	1.00
M. E. Greenebaum	5.00
A. E. Hagemann	1.00
Alfred Hamburger	1.00
Henry Heinemann	1.00
Hermann Heinze	2.00
Fred Hermann	2.00
G. A. Hochhaus	1.50
Carl Hoeye	2.00
F. Hoenig	0.50
Emil R. Hoffmann	1.00
Frau Margaret Huckfold	2.00
Adolph Huffong	0.50
Paul J. Hurmann	1.00
Paul Jahn	2.00
Wm. Jasmund	1.00
Dr. Richard Jenisch	1.00
Carl P. Junghauß	1.00
Gustav Kaiser	0.50
Frau L. Kallina	0.50
Edward Kandler	0.50
Herr und Frau Jakob Karbiner	1.00
B. A. Karmuth	0.50
Emil Kauch	1.00
Fritz Kirst	2.00
E. W. Klein	1.00
J. C. Klein	2.00
P. E. Kobelke	1.00
Frl. Rose Koehler	2.00
Richard Kransel	1.00
George Krix	0.50
Hermann Kruckstein	1.00
Frank Lachenmeier	1.00
Francis Lackner	10.00
John Lang	1.00
Gustav Lehmann	0.50
Fred Loeb	1.00
Charles T. Luckow	10.00
S. Mathias	1.00
Fred C. Mattick	1.00
Joseph Mayer	1.00
Henry T. Meinersman	2.00
Frau Elise Merckle	2.00
Charles A. Metzner	1.00
Julius Metzner	1.00
George A. Meyer	0.50
Frau John Meyer	1.00
Frau Marie Mezger	1.00
J. B. Moos	10.00
George Niemann	1.00
Emil Noelck	2.00
Johann Okroes	1.00
August Paulsen	1.00
Ernst Penner	1.00
Louis Peterhans	1.00
Otto Peters	1.00
Hermann Petersen	5.00
A. Peterson	1.50
Axel Peterson	1.00
Frau A. Porzel	0.50
Bual Pruefer	1.00
Edward Redell	1.00
Henry Reeb	1.00
Wm. Rieger	1.00
Julius Riese	2.00
Bernhard Rockenbauch	1.00
Oscar Roebrig	1.00
Henry Rohr	1.00
L. J. Schanz	1.00
August Scheele	1.00
C. W. Schenk	3.00
Hermann Schirmer	1.00
George F. Schmidt	2.00
Hugo Schmidt	2.00
E. A. Schoedsack	1.00
Frau Johanna Schoelm	1.00
Frank Schoeninger	1.00
Chris. Schulz	1.00
Paul Schulze	10.00
J. Schuh	2.00
W. H. Seehausen	1.00
George D. Stamper	1.00
Stammtisch Germania	3.00
O. A. Starke	2.00
Alfred B. Steffens	10.00
Frl. Betty Stiegelmann	0.50
Josef Strathomeyer	2.00
C. Stueker	2.00
Michael Stuprich	0.50
Frau Paula Tallian	1.00
Victor Tessing	1.00
Frank H. Topel	0.50
Carl Unrath	0.50
Paul Voß	3.00
Phil. Walger	1.00
F. R. Weißgerben	1.00

Neues Deutsches Theater.
(Pulb Temple.)

Heute Abend nochmals der amüsante Schwank „Fräulein Feldwebel".

Wer sich heute Abend einmal gründlich amüsiren will, verfehle nicht, ins deutsche Theater zu gehen, wo der höchst amüsante Schwank „Fräulein Feldwebel", der bei seinen Erstaufführungen solch' kolossale Lachsalven auslöste, nochmals wiederholt wird. Auch der morgige Abend gehört im deutschen Theater der Heiterkeit, und zwar kommt unter der Regie des Direktors Ullrich Haupt der große Schwank „Die lustige Doppelehe" von Kurt Kraatz mit folgender Besetzung zur Aufführung:

Ludwig Reiners....Heinrich Löwenfeld
Blanka, seine Frau....Emilie Schönfeld
Heinrich Müller....Otto Ludwig
Charlotte, seine Frau....Villa Vollmer-Tietgen
Gertrud, ihre Tochter....Paula v. Jagemann
Ferenz Porkany....Hans Hansen
Ulrich Bomstedt....Fritz Steffnar
Dr. Leistner, Rechtsanwalt....Max Jürgens
Minna, Stubenmädchen....Anna Müller

„Die lustige Doppelehe" bleibt auch für Sonntag Abend auf dem Spielplane, während zur Matinee und am Mittwoch Abend Stein und Söhngens großes Soldatenschauspiel „Kasernenluft" nochmals wiederholt wird. An letzterem Abende werden die vereinigten Militär- und Kriegervereine Chicagos, sowie die Liedertafel Vorwärts das deutsche Theater mit ihrem Besuche beehren. Montag und Dienstag bleibt das Theater wegen der Vorbereitungen für die nächste große Operettenvorstellung am Donnerstag Abend geschlossen. Es ist dies das Benefiz für Emilie Schönfeld, die sich dafür Offenbachs melodiöses Werk „Die schöne Helena" auserseben hat. Die Aufführung der Operette steht unter der Spielleitung des Herrn Ullrich Haupt. Freitag Abend bringt eine nochmalige Wiederholung von „Die lustige Doppelehe".

Stürzte ab.

Als der Zimmermann Michael Harvath, Nr. 3732 Parnell Ave., gestern im 9. Stockwerk des A. C. McClurg & Co. Gebäudes, Nr. 218 S. Wabash Ave., das Oberlicht ausbesserte, verlor er seinen Halt und stürzte in das 6. Stockwerk hinab. Der Mann, der schwere Verletzungen davontrug, mußte nach einem Hospital überführt werden.

Innerlich Verletzungen trug der Zimmermann Henry Gosch, Nr. 109 N. 8. Straße in Maywood wohnhaft, davon, als er in Bellwood vom Dache eines zweistöckigen Hauses stürzte, das er ausbessern sollte.

Mit zunehmendem Alter

bleibt unser Verstand so thätig wie in früheren Jahren, doch unsere Kraft versagt, wenn wir ihrer am meisten bedürfen; vielleicht sind die Nieren schwach, die Leber träge, vielleicht plagen uns rheumatische Schmerzen oder steife Gelenke, und wir können die Erkältungen nicht leicht los werden, die der Winter bringt.

Was wir nöthig haben, ist der reiche Leberthran in Scott's Emulsion, um das Blut zu erneuern und jedem Organ des Körpers Kraft zuzuführen, während ihr Glycerin den Athmungsprozeß erleichtert, und ihre unterphosphorigsauren Salze die reizbaren Nerven stärken.

Scott's Emulsion ist eine wissenschaftliche Oelnahrung von ungewöhnlichem Nutzen für Leute über fünfzig Jahre — besonders während der kalten Jahreszeiten, sie verleiht Wärme und erzeugt Kraft. Eine Flasche wird ihren Werth beweisen. Kein Alkohol oder schädliche Drogen.

Scott & Bowne, Bloomfield, N. J. 15-38

Die schnellere Methode—Telephonirt

Spart die Zeit, Mühe und Unkosten, einen Brief zu diktiren — vermeidet es zwei oder drei Tage auf eine Antwort durch die Post zu warten.

Nehmt Euren Telephon und arrangirt die vorliegende Sache schnell und zufriedenstellend durch direkte Aussprache über die Bell Fernsprech Linien.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Widersprechen sich.

Straßenbahner behaupten, das Signal: Strecke frei! erhalten zu haben.

Ueber ein Dutzend Personen wurde gestern Abend verletzt, als eine Elektrische der Ashland Ave.-Linie an W. 59. Straße und Ashland Ave. von einem Frachtzuge der Pennsylvaniabahn erfaßt und umgeworfen wurde. Wie die Bedienungsmannschaft des Straßenbahnwagens behauptet, hielt die Elektrische vor der Eisenbahnkreuzung, doch wurde ihr vom Schrankenwärter das Signal zum Weiterfahren gegeben. Dieser behauptet aber gerade das Gegenteil. Glücklicherweise fuhr der Zug mit mäßiger Geschwindigkeit, da sonst wohl mehrere der Fahrgäste getötet worden wären. Unter den schwerer Verletzten befinden sich Frau Frau Margaret C. Smith, Nr. 6253 S. Artesian Ave., Frau James Birne, Nr. 6429 S. Paulina Straße, Frau Josie Wringle, Nr. 1309 W. 61. Str., Frau Minnie Meyer, Nr. 2724 S. Ashland Ave., Frau Susan Fleming, Nr. 5323 Honore Straße, Frau Julia O'Toole, Nr. 2027 W. 68. Straße und Frau A. Reich, Nr. 5617 S. Artesian Avenue.

Jugendliche Brandstifter.

Die Bühne im Turnsaal der Irving Schule durch Feuer zerstört.

Während des Unterrichts brach gestern Nachmittag in der Irving Schule, Nr. 2140 West Lexington Straße, Feuer aus, das im Turnsaal schon den Fußboden der Bühne in Brand gesetzt hatte, als es vom Hausmeister Charles Driscoll entdeckt wurde. Driscoll rief sogleich seinen Gehilfen herbei, und es gelang den Männern, mit Hilfe einer Handspritze das Feuer zu löschen, nachdem es den Fußboden beschädigt und den Vorhang der Bühne vernichtet hatte. Die Feuerwehr wurde nicht benachrichtigt, auch nahmen die Schüler nichts von dem Brande wahr. Auf der Bühne wurde eine Milchflasche gefunden, die mit Petroleum gefüllt war. Wie sie dorthin kam, konnte bisher nicht festgestellt worden. Am Morgen verschwanden aus dem Keller, wo der Hausmeister seinen Lagerraum hat, vier elektrische Glühbirnen. Zwei Knaben, die vor einigen Wochen dabei abgefaßt wurden, als sie im Keller Glühbirnen abdrehten, stehen nun im Verdacht, das Feuer angelegt zu haben.

Vom ewig Weiblichen.

Lösung von Herbert Updikes Ehe beantragt. — Jessamine Allen abgewiesen.

Furman D. Updike hat die Umstoßung der Ehe seines 20 Jahre alten Sohnes Herbert mit der Sängerin Nellye De Onsonne beantragt, da letztere angeblich von dem Kellner Louis Hinks nicht geschieden war, als sie Herbert heiratete. Herbert und sein Bruder Irving sind der Verschwörung zur Ermordung ihrer Eltern angeklagt und vom Vater auf einer „Ranch" im fernen Westen untergebracht worden.

Abgewiesen worden ist die Theateragentin Jessamine Allen mit ihrer Klage auf $900 Sporteln gegen die Konzertsängerin Caroline White, die zur Zeit in der Palace Music Hall auftritt, für Vermittelung von Aufträgen. Ueber die Klage ist bereits berichtet worden.

Congetta Mango, 815 Maxwell Str., hat ihre Schwiegereltern Agiro und Orena Mango, 734 De Koven Str., wegen angeblicher Entfremdung ihres Gatten, Antonio, den sie vor fünf Monaten geheiratet hatte, auf $25,000 Schadenersatz verklagt. Die Verklagten sollen sie in der Wohnung über ihrem Fleischerladen eingesperrt, zu sehr schwerer Arbeit gezwungen, ihr zu wenig Essen gegeben und schließlich drei Wochen lang vom Gatten fern gehalten haben. Ihre Schwester, Frau Rafael Acetta, rettete sie schließlich.

Spezialverkauf

Electric Vacuum Cleaners

Vorführung in Ihrem eigenen Heim
Telephon: Randolph 1280

Commonwealth Edison Company

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 2619

Lorimer als Kandidat.

Freunde setzen Nominationspetition im 6. Kongreßbezirk in Umlauf.

Politische Freunde haben William Lorimer als Kandidaten für den Kongreß im 6. Bezirk, den er lange Jahre im Repräsentantenhaus vertreten hat, herausgebracht. Sie setzten gestern eine Nominationspetition in Umlauf, deren Einreichung ihm einen Platz auf dem Vorwahlenstimmzettel sichert. Lorimer hat eine Zeit lang auf der Nordseite gewohnt, ist aber kürzlich wieder in den 6. Bezirk verzogen. Er wohnt an Washington Boulevard, nahe Western Ave. Sein Sohn William Lorimer jr. erklärte gestern, er wisse nichts von der Kandidatur seines Vaters.

Verbündete Gesellschaften.

Der Vollziehungsausschuß der Verbündeten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung beauftragte gestern den Ausschuß für politische Tätigkeit, Empfehlungen für die Stadtratsvorwahlen auszuarbeiten. Da die Zeit kurz ist, wurde der Ausschuß ermächtigt, die Empfehlungen zu machen, ohne erst dem Vollziehungsausschuß Bericht abzustatten. In der Sitzung, in der in Abwesenheit des Vorsitzenden George Landau Vizepräsident John Cervenka den Vorsitz führte, wurde die lokalpolitische Lage eingehend besprochen, besonders die Haltung der einzelnen Aldermen in der Frage der Sonntagssperre. Sekretär A. J. Cermak erklärte auf eine dahingehende Frage, es sei nicht die Absicht des Verbandes, jeden Anhänger des Mayors im Stadtrat zu bekämpfen, vielmehr würden die Stadtväter nur auf ihre Haltung gegenüber liberalen Bestrebungen geprüft und daraufhin beurteilt.

Kandidaten in Cicero.

Gemeindeschreiber Charles Stoffel von der Gemeinde Cicero übermittelte gestern der Wahlbehörde die Namen der Kandidaten, die in der Vorwahl am 29. Februar zur Abstimmung kommen werden. Petitionen sind, wie folgt, eingereicht worden:

Republikaner.

Gemeindeschreiber — Emil Capouch und Anton T. Kolpacki.
Mitglied des Gemeinderats — Otto Burianek und William Jannenga.
Supervisor — Andrew J. Wyrzykowski.
Einnehmer — Frank M. Skrzydlewski und Walter J. Girhotas.
Assessor — Frank Houcek.

Demokraten.

Gemeindeschreiber — James M. Lynch.
Mitglied des Gemeinderats—James Novy.
Supervisor — Julius J. Pettkoske.
Einnehmer — Frank S. Matousek.
Assessor — Frank Hackel.

Sozialisten.

Gemeindeschreiber — Charles Bartalini.
Mitglied des Gemeinderats — W. J. Butwell.
Supervisor — Ignatz Kuczborski.
Einnehmer — Frank Zuska.
Assessor — Wladyslaw J. Nawrocki.
Gemeindeschreiber — Chas. Stoffel.
Mitglied des Gemeinderats—James J. Rylands.
Supervisor — Paul Zuzek.
Einnehmer — David T. Brennan.
Assessor — Edwin E. Lovejoy.

* **Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.**

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Tel.: Wellington 2434.
Alle Departments.

MOELLER & CO.
LINCOLN & SOUTHPORT
3014-22 LINCOLN AVENUE

Koupon-Spezialitäten
Für Samstag, den 12. Februar.

Koupon — 54-zöll. Filet Scarf, wert 59c; speziell zu .. 25c — Mit diesem Koupon
Koupon — Seneca Brand reine Frucht Präserven — große Jar für .... 23c — Mit diesem Koupon
Koupon — Eingemachte Bismark Zwiebeln — große Jar für .... 23c — Mit diesem Koupon
Koupon — Savoy Midget Corn; zwei Büchsen für . 25c — Mit diesem Koupon
Koupon — Beste Eier; das Dtzd... 27c — Mit diesem Koupon
Koupon — Beste Butter; Pfd.... 32c — Mit diesem Koupon
Koupon — Alle 20c Marken Butterine; 2 Pfd...... 37c — Mit diesem Koupon
Koupon — „Red Croß" Spaghetti oder Macaroni; drei Pakete für .. 25c — Mit diesem Koupon
Koupon — Kaiser Brand Macaroni: 2 Pakete für .... 9c — Mit diesem Koupon
Koupon — Hohe Büchse roten Alaska Lachs für .... 17c — Mit diesem Koupon
Koupon — Santa Clara Pflaumen; 2 Pfund ... 15c — Mit diesem Koupon
Koupon — Milwaukee Frankfurters; Pfd. für .... 18c — Mit diesem Koupon
Koupon — Bestes Schmalz — 2 Pfund für .... 24c — Mit diesem Koupon
Koupon — Teilweise Leinen Crash Handtuchzeug mit roter Umrandung, nur feine Qualität; speziell 10 Yds..... 89c — Mit diesem Koupon
Koupon — Rote reife solid gepackte Tomaten — 2 Büchsen für .... 17c — Mit diesem Koupon
Koupon — „Red Croß" oder Doppel Kümmel — Qut.-Flasche für .... 69c — Mit diesem Koupon
Koupon — Große Rollen Toiletpapier — 3 Rollen 10c — Mit diesem Koupon
Koupon — Best granulirter Zucker; zehn Pfd. für ... 55c — Mit diesem Koupon
Koupon — Tryphosa, sortirt in Aromas; 3 Pakete für .. 25c — Mit diesem Koupon
Koupon — Beste Electric Seife Chips; drei Pfund für .. 10c — Mit diesem Koupon
Koupon — Guter Hausbesen für ... 35c — Mit diesem Koupon
Koupon — Maryland Rye Whiskey; Flasche .... 69c — Mit diesem Koupon
Koupon — Unser regul. 25c-Kaffee; das Pfd. .... 18½c — Mit diesem Koupon

Finanzielles.

Kriegsanleihe
Geldsendungen
$1 billiger per 1000
als irgendwo offerirt
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
K. W. KEMPF
seit 1894 in dem altbekannten Platze
120 N La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
fb1*X

Deutsche, österreichische und ungarische
Kriegsanleihe
Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich Ungarn und Rußland unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
werden billig und sachverständig ausgefertigt
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
27ol*X

Geldsendungen
nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Rußland zum Tageskurs.
Spezielle Geldsendungen an Gefangene in Frankreich, England und Kolonien und in Rußland werden mit größter Sorgfalt ausgeführt.
Kriegsanleihen
Deutsche, österreichische und ungarische.
Weitere Auskunft über Preis, Zinsen usw. der Kriegsanleihen kann besser mündlich gegeben werden. Sprecht vor bei
Jos. Aschkar,
— im Geschäft seit 1900 —
755 West North Avenue,
Ecke Halsted Str., eine Treppe hoch.
jn9*X

Geld zu verleihen
Wir machen eine Spezialität aus
Bau-Darlehen
Wir haben einen speziellen Fonds zum Ausleihen zu 5% Zinsen, wo die Sicherheit dreimal so groß, wie die Anleihe ist.
HOME BANK and TRUST CO.
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9 Uhr.
2fb,mifr*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Kniel änge, Seide 2.25
Knie-Stück— Seide 1.75
Knöchel-Stück— Seide 1.70
Leibbinden— Seide 3.25
Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Hottingers Fabrik
801--803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $1,500,000
jn14fr,sonmi*

3% ON SAVINGS 3%
Gelder vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.
Sicherheits-Gewölbe
Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Rochling, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.
Offen Samstags Abends von 6 bis 9.
6in,sondifr*

Geldsendungen
Giltig bis 5 Uhr heute Abend.
100 Kronen $15.50
100 Mark $20.30
Portofrei ins Haus geschickt.
Geldsendungen werden auf das schnellste und sicherste unter voller Garantie befördert.
Schiffskarten, Erbschaften und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgeführt.
South-West Merchants State Bank
Ausländisches Wechsel Dept.
Joseph M. Tomaschek, Manager.
5105-5107 S. Ashland Ave.
Ecke 51. Straße.
Offen von 8:30 Morgens bis 5:30 Abends; außerdem Montags, Donnerstags und Samstags von 7 bis 9 Abends.
5fb,ausg.dt,3mtX

Geld-Sendungen
— und —
Staatsanleihen
sind bei uns, wie immer, so auch heute
— am —
Billigsten
Jeder handelt im wohlverstandenen eigenen Interesse, vorher bei uns anzufragen, ehe er anderweitig kauft.
L. Kaufmann & Co.
Vertreter der Wiener Bankfirma
Hofmann & Co.
28 South Fifth Avenue
„Staats-Zeitung"-Gebäude.
Tel. Main 114.
fb10*X

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Wohnhaus an der Sheridan Road zu $50,000 verkauft.

Der Juwelenhändler Frank W. Alter hat von William L. Smith in Nashville, Tenn., das Wohnhaus auf der Westseite der Sheridan Road, 150 Fuß südlich von der Granville Ave., Grund 150 bei 150 Fuß, zu $50,000 gekauft.

Walter Gradle, William B. Hale, John M. McVoy und andere Treuhänder des Thorndale Ave. Syndikats haben zu $40,000 das mit $20,000 belastete Geschäftshaus und Grundstück, 31 bei 140 Fuß, an der Nordwestecke der Lake und Jefferson Str., an einen Kunden der Merchants' Loan and Trust Co. verkauft und als Teilzahlung das Landhaus an der Nordwestecke der Fairview Ave. und Green Bay Road, Highland Park, erhalten. Erstere Liegenschaft hatte das Syndikat für das Grundstück an der Nordostecke des Broadway und der Thorndale Ave. eingetauscht.

Die Baulichkeiten und das Grundstück, 39.6 bei 125 Fuß, an der Südostecke der Lockwood Ave. und Nord Hutchinson Straße, mit $25,000 belastet, sind zu nicht genanntem Preise von Harry Hansen an Edward Munro verkauft worden.

Das 24-Familienhaus an der Südwestecke der 60. Straße und Prairie Ave., Grund 100 bei 150 Fuß, mit $34,000 belastet, ist zu $73,000 von Edward Waline an Frau Margaret J. Ives verkauft worden; diese trat als Teilzahlung das mit $15,000 belastete und zu $27,000 verrechnete Sechsfamilienhaus 5532 und 34 Indiana Ave., Grund 50 bei 161 Fuß, ab.

Mehrere Sechsfamilienhäuser an der Nordostecke der Beacon Straße u. des Montrose Boulevard, Grund 232 bei 150 Fuß, mit $83,000 belastet, sind zu $103,200 von W. A. Parkinson an James A. Bidderman verkauft worden.

In dem Gebäude an der Südwestecke der State und Van Buren Straße ist ein Kellerteil an John Paris und James Chamales auf zehn Jahre zu je $6000 und ein Laden mit zehn Jahre und drei Monate zu insgesammt $61,500 an die Kays Shoe Co. verpachtet worden.

Cremin & Connor haben an die Katholische Erzdiözese zu fünf Prozent $407,000 auf folgende Kirchen geliehen: St. Jerome, Rogers Park, $100,000; St. Cyril und St. Methodius, Kildare Ave., $45,000; St. Mary, 53. Ave. und 24. Place, $55,000; Unbefleckte Empfängniß, 44. Straße und Fairfield Ave., $42,000; St. Mary of Nazareth, Desplaines, $50,000; Kroatische, 19. und Throop Straße, $30,000; ferner auf die Resurrection Academy, Norwood Park, $25,000.

Im Januar wurden im Grundbuchamt 3706 Uebertragungen angemeldet, 3444 im Januar 1915, ferner unter dem Torrenssystem zwölf mehr als im gleichen Monat des Vorjahres.

Die Schulsparbanken.

Von den Schulkindern in den letzten 20 Monaten $36,389.20 eingezahlt.

Josef N. Noel, der Illinoiser Vizepräsident der Sparbankabteilung der American Bankers' Association, richtete gestern an den Schulratsausschuß für Erziehungswesen das Gesuch, die Verwaltung der von jener eingerichteten Schulsparkassen zu übernehmen. Man verwies die Angelegenheit an einen aus den Kommissären Young, Kruetgen und Frau Thornton bestehenden Unterausschuß, welcher eine Untersuchung vornehmen und baldmöglichst über deren Ergebniß berichten soll.

Wie Herr Noel angab, haben seit dem April 1914, als die erste Schulsparbank in der Wicker Parkschule eingerichtet wurde, 17,726 Schüler im Ganzen $36,389.20 eingezahlt; 9,883 von ihnen zogen sie, meistens weil sie die Schule verließen, zurück, sodaß jetzt 7843 offene Kontos vorhanden sind. Nicht weniger als $15,061 sind von den Schulsparkassen nach regulären Sparbanken übertragen worden.

Eine lebhafte Debatte entspann sich über die Frage, ob die drei Lehrerinnen, welche in der Schule in Clearing unterrichteten, in das Chicagoer System herüber genommen werden sollten. Die frühere Superintendentin Frau Ella Flagg Young hatte dagegen Stellung genommen, hiermit war aber die Kommissärin Frau Florence Vosbrink nicht zufrieden, und auf ihre Veranlassung wurde Superintendent Shoop beauftragt, zusammen mit drei Kommissären der Sache auf den Grund zu gehen.

Das geplante Postgebäude.

Dem Kongreßausschuß eine von 7349 Frauen unterzeichnete Petition vorgelegt.

Charles H. Wacker, der Vorsitzende der Chicago Plan Kommission, ist der festen Ueberzeugung, daß Chicago ein allen Anforderungen genügendes Postgebäude erhalten wird. „Ich bin nicht optimistisch veranlagt", sagte er, „aber ich glaube, daß der Kongreß die Stichhaltigkeit der von uns vorgebrachten Gründe anerkennen und den Wünschen der Chicagoer Bevölkerung Rechnung tragen wird. Eine nicht zu unterschätzende Wirkung dürften auch die von dem Kongreßabgeordneten Thomas Gallagher dem Hausausschuß für Liegenschaften unterbreitete Petition ausüben, welche von 7349 Chicagoer Geschäftsfirmen unterzeichnet ist, sowie die von den Geschäftsleuten von 125 Städten gefaßten Beschlüsse, in welchen der Kongreß ersucht wird, die geforderten Gelder zu bewilligen."

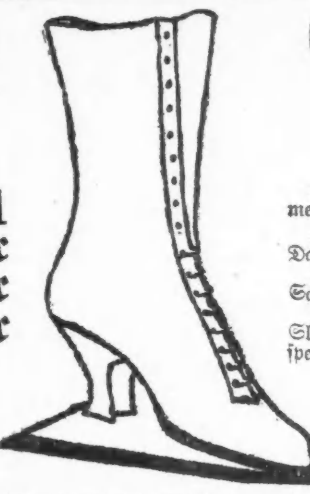
Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag.

Valentines.
Eine große Auswahl von komischen Valentines.
Valentines in den allerneuesten Novitäten von 10 abwärts bis zwei für
1c

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street.
Der Laden ist am Samstag Abend offen bis 10 Uhr.

Schreibmaterialien.
Liberty Letter Files, 23c. Poker Chips, Kiste von 100, 25c. Gelbe od. rote Pads, Größe 6x9, 175 Bogen, speziell zu 3c. Wieboldts Celluloid Finished Pinochle-karten, Spiel zu
9c

Schuhe für Männer und Knaben
W. L. Douglas' Männer-Schuhe, jedes Paar in perfekter Verfassung, alles zeitgemäße Facons, alle Arten von Leder, $4, $4.50 und $5.00 Werte, speziell für Samstag das Paar $2.39
$3.50 u. $4.00 Männerschuhe, zu .. $2.39
$3 und $3.50 Männerschuhe, zu .. $1.89
$2 und $2.50 Männerschuhe, zu .. $1.59
$2 Haus-Slippers für Männer. $1.39
$1 Haus-Slippers für Männer, zu 69c
$1.50 Knöpfschuhe für Knaben $1.19
$1.39 Little Gents' Schuhe, zu $1
$1.50 Schuhe für Kinder, zu 89c
$1.25 Schuhe für Kinder, zu 69c
$1.00 Schuhe für Kinder, zu 59c
50c Babyschuhe, weiche Sohlen, zu .. 19c
Gummischuhe für Damen.
Erste Qual. Sturm Rubbers für Damen, 69c wert, spez 39c



Schuhe für Damen und Mädchen
High Cut Damenschuhe, in mattem Kid, mittelmäßigen schweren Sohlen, mit hohen Absätzen, nur zum Schnüren, neue Frühjahr-Facons — spez. $3.50 Werte, zu $2.39
$3 u. $3.50 Damenschuhe, spez ... $1.89
$2.50 u. $3.00 Damenschuhe, zu .. $1.59
$2.00 Damen-Schuhe, zu $1.39
$3 Beaded fancy 3-Strap Slippers f. Damen speziell zu $1.89
$3.50 und $4.00 Damen Sturm-Schuhe für ... $1.89
$2.00 Komfort Schuhe f. Damen, mit Gummiabsätzen .. 1.49
Schwarze Jersey Leggings für Damen und Mädchen, 75c wert, zu ... 39c
$1.25 Haus-Slippers für Damen, 1-Strap .. 69c
$2.50 fancy Damen-Slippers, zu ... 1.59
79c warme Haus-Slippers f. Mädchen .. 49c
$2.00 Schuhe f. Mädchen, zu $1.19
$1.50 Schuhe für Mädchen, zu 98c

Armbänder

Hochfeine vergoldete Armreifen, — 12karat. 1/20 vergoldete Waare, mit starkem Catch und Joint versehen; ein Teil mit Safety Guard, ¼, ⅜ und ½ Zoll breit, gravirt, „chased" oder steinbesetzte Tops, regulär zu $2.95 und $1.95 verkauft, speziell, Auswahl zu 89c 89c

Strumpfwaaren und Handschuhe
Eine Partie Fabrikantenmuster von 16knöpf. Seide-Handschuhen, Ellbogen-Länge, doppelte Fingerspitzen, in schwarz, weiß oder farbig, assortirte Größen, wert $1.00, $1.50 und $2.00 — speziell, so lange sie vorhalten, das Paar 79c
Schwarze Cashmere nahtlose Damenstrümpfe, glatte oder gerippte Oberteile, graue Fersen und Zehen, Ueberbleibsel, wert 25c, speziell zu 15c
Wollene oder Cashmere nahtl. Männerstrümpfe, in schwarz, Oxford od. naturgrau, doppelte graue Fersen und Zehen, Ueberbleibsel, spez. zu 15c
Schwarze Cashmere gerippte nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. graue Fersen u. Zehen, Größen 6 bis 9½, Ueberbleibsel, 25c Wert, spez. zu 15c
Feine Cashmere nahtlose Babystrümpfe, in schwarz, weiß od. farbig, seidene Fersen und Zehen — 25c Wert — speziell zu 17c

Männer-Hemden
Eine Partie Hemden, aus den besten Percales und Madras Cloth, Center Plait, Ocean Perlknöpfe, gebügelte Manschetten, in allen neuen Frühjahrs-Mustern, so gut wie irgend ein $1.00 und $1.25 Hemd, Größ. 14—17, Ausw 69c

Männer-Hemden
Weiche Manschetten-Hemden — mit einfachem Busen, Passe-Facon, in nett gestreiften Percales u. mercerized Stoffen, elegante u. hübsche Muster, Größen 14 bis 17, wundervolle Werte, zu 85c

Kragen
Etwa 200 Dutzend weiche Kragen für Männer — aus Pongee, Percales u. hochfeinem Shirting gemacht, sortirte Farben, einige 25c wert, Größ. 12—17, 6 für .. 25c

Union Suits
Wollene u. baumwollene gerippte Union Suits für Männer, angebrochene Partien von unseren $2.50, $2.00 und $1.00 Partien — die Auswahl zu $1.29, 69c und zu 50c

Knaben-Ueberzieher zu ungefähr ½ Preis

Das ganze Lager von Winterüberziehern für Kinder zu etwa halbem Preis gekauft von New Yorks größtem exklusivem Kleiderhaus.
Russische Knabenüberzieher, viele aus reinwoll. schottischen Stoffen, schöne Farben, Flanellfutter, z. T. graue und blaue Chinchillas, Größen 2 bis 10 Jahre, sollten zu $2.95 bis $5.00 verkauft werden, etwa 400 in zwei Partien geteilt, zu $2.45 und .. $1.95
Norfolkanzüge für Knaben, aus Standard Sawyer Cassimeres gemacht, York gesteppte Gürtel, Patch-Taschen, Knickerhosen, ganz mit Leinen gefüttert, Größen 6 bis 14 Jahre, wert $3.95, speziell zu $2.45
Cameras
Nr. 3 A Ingento Model 3 A Universal Focus Camera, Postkartengröße, feine fixed Focus-Linse, automatischer Shutter, brillanter Finder, $15.00 Wert, zu $7.50
Stahl Wheel Extension Rollschuhe für Knaben und Mädchen, Paar zu 39c
Azo Postkarten, Sorten E hart, E hart X oder K hart, in Packeten von 250 Karten, das Packet zu $1.35

Damenkleider für Frühjahr
Kleider für Damen und Misses, neue Frühjahrs-Facons, aus guter Qualität Poplin gemacht, prächtig bestickter Gürtel, Kragen und Manschetten, volles Flare Skirt, alle Größen, in einem großen Sortiment — wert $9.98, die Auswahl zu $5.98
Dreß Skirts für Damen und Misses, aus vorzüglicher Qualität Serge oder Poplin gemacht, ebenso aus Broadcloth, in allen neuesten und beliebtesten Facons und Schattirungen, alle Größen, regulär für $6.98 verkauft, die Auswahl am Samstag zu $4.98

Shirt Waists für Damen
Crepe de Chine Shirtwaists für Damen, weiß oder fleischfarbig, bestickt, lange Aermel, 2-in-1 Kragen, gute Werte, speziell für Samstag zu $2.98
Weiße Voile Shirtwaists für Damen, hübsch besetzt mit Spitzen und Stickerei, lange Aermel, 2-in-1 Kragen, speziell für den Samstagverkauf zu $1.48
Crepe de Chine Scarfs für Damen, 2 Yards lang, alle Farben, wert $1.75, speziell zu $1.00
Bestickte Ecken Taschentücher für Damen, wert 7c, speziell für Samstag, das Stück zu 4c

Drogen etc.
$1.00 Sal Hepatica 59c
25c Kohlers Kopfwehpulver zu 14c
$1 Russian Marke weißes Mineral-Oel, Pint .. 59c
50c Scotts Emulsion 29c
$1 Peruna zu 59c
$1.00 Duffys Malt Whiskey zu 69c
Bordens kondensirte Milch — zwei für 25c
10c Gold Medal Harlem Oel zu 4c
50c Dr. Graves' Zahnpulver zu 24c
50c LaReine Benzoin und Almond Lotion zu 29c
50c LaReine weiße Lily Gesichts-Lotion zu 29c
75c Ficky Parfüm, die Unze zu 39c
50c Browns Toilet Wasser, alle Sorten, zu 29c
10c Palmolive od. Olivilo Seife, drei für 19c
Gute Qualit. Gummilch — die Yard 25c
Extra großes Chamois 25c
$1.50 3fach emaillirte Touche-Pfannen 98c
$1.00 3fach emaillirte Irragators zu 59c
$1.25 Fountain Syringe, beste Qualität Gummi, ganz garantirt, zu .. 69c

Nahrungsmittel
Prima Pot Roast, von Native Beef geschnitten, Pfd... 12½c
Pork Roast, kleine magere Loins, fein zum Braten, das Pfund 14¾c
Bestes gerolltes Rippen-Roast, kein Abfall, Pfd.... 17¾c
Milchgefüttertes weißes Kalbfleisch, kurze Keulen oder Nierenstück, Pfund 17¾c
Bestes Porterhouse Steak — das Pfund 20c
Royal Marke frisch gerösteter Kaffee — 32c Sorte, Pfd.... 25c
Feiner, wohlschmeckender Peaberry Kaffee — alle Ernte — Pfund 16c
Feinster Basket Fired Japan Tee — Pfund 39c
Eier, — ausgewählte „candled" Waare — Dutzend 22½c
Butter, feinste Elgin Creamery, frisch gemacht, Pfd..... 33c
Fancy American oder Brick Cream Käse, Pfund 21c
Breaded Pork Chops, gestampfte Kartoffeln, grüner und Tomatensalat, Custard-Pie oder Kuchen und Kaffe, Tee, Milch und Kakao, speziell zu 25c
Liköre
Sunny Brook Whiskey, „bottled in Bond" — volles Quart zu 79c
Monogramm Whiskey, die Gallone zu $1.95 — halbe Gallone zu $1.00
Cognac Brandy, — 3 Star — Flasche zu 65c
Feinste runde Sommerwurst — das Pfund 15c
Feine geräucherte knochenlose Butts, Pfund 18¾c
Hetzels berühmte Bratwurst — Pfund zu 10c
Neue Sendung holländischer Häringe — das Fäßchen zu $1.29
„I Will" Marke Senf-Sardinen, die feinsten Fische — die Büchse 12c
St. Croix Maple- und Rohr-Tafelsyrup, fein für Griddle-Cakes, Flasche 23c
Banner Marke feinster Alaska Lachs, Büchse 10c
Feine kaliforn. gelbe Cling Pfirsiche, Büchse 15c
Ceresota Mehl, das feinste der Welt, ¼ Bbl.. $1.75
Pet Evaporated Milch, Dutzend Büchsen zu 98c
Home-made Pound-Cake, Silber-, Gold- od. Nuß-Füllung — Pfund 19c
Home made Cinnamon Rolls — das Dutzend 15c
Von unserem eigenen Ofen: Lagekuchen, assortirte „Icings" — Stück 18c und 25c
Sniders reiner Tomato-Catsup, 2 Flaschen an einen Kunden, Pintflasche 16c

Zigarren
El Gonzales Zigarren, reine Havanas, $2.00 Kiste von 25 zu $1.00
Tome Keene Zigarren — Kiste von 50 zu $1.65
John Ruskins — Kiste von 50 zu $1.68
Landmarks Havana Seconds, — lange Einlage, speziell, Kiste von 50 zu $1.00
Christiana Zigarren, 5c-Manillas, $4 Kiste von 100 zu .. $2

Candies
Mit Chokolade bezogene Pineapple Heats, sehr delikat, 40c-Sorte, Pfund 25c
New Wrinkle Confection, 25c Sorte, spez., Pfund 17c
Rote oder assort. Fairy Hearts für St. Valentines-Tag — speziell, Pfund 15c
Chokol. Maple Walnüsse, gute 30c Sorte, Pfd. 22c
Delikate Chocolates, handgerollt und „dipped", in assortirt. Flavors, 30c Sorte, Pfd.... 19c

Unser halber Preis Verkauf von
Männeranzügen und Ueberziehern
ist jetzt in vollem Gange.
Jeder Winteranzug und Ueberzieher in unserem Lager ist in diesem Verkauf eingeschlossen, ausgenommen blaue und schwarze Dreß-Anzüge. Das bedeutet, daß Sie irgend einen Anzug oder Ueberzieher zu gerade der Hälfte des regulären Retailpreises kaufen können, der auf dem Preisticket angegeben ist, zur Zeit da Sie Ihren Einkauf machen.
$10.00 Winter-Anzüge oder Ueberzieher, zu $5.00
$12.50 Winter-Anzüge oder Ueberzieher, zu $6.25
$15.00 Winter-Anzüge oder Ueberzieher, zu $7.50
$18.00 Winter-Anzüge oder Ueberzieher, zu $9.00
$20.00 Winter-Anzüge oder Ueberzieher, zu $10.00
$25.00 Winter-Anzüge oder Ueberzieher, zu $12.50
$30.00 Winter-Anzüge oder Ueberzieher, zu $15.00
Beachtet, dies ist kein gewöhnlicher Verkauf von Restern und Ueberbleibseln oder eine „Job"-Partie, sondern schließt jeden Winteranzug und -Ueberzieher in unserem Lager ein (ausgenommen blaue und schwarze Dreß-Suits). Darunter sind die feinsten handgeschneiderten Kleidungsstücke ebenso wie die billigeren Sorten. Viele Anzüge sind mittelschwer und können das ganze Jahr getragen werden.
Pelz-Ueberzieher für Männer — regulärer Preis $22.50 — speziell zu $11.25
Schwere doppelbrüstige Shawlkragen Männer-Ueberzieher, einige reinwollen — regulär $10.00, zu $5.00

Zurück ins Zuchthaus.

Nick Marzen, welcher wegen Ermordung von Fritz Holzhüter zu 33 Jahren Zuchthaus verurteilt, nachdem er 14 Jahre davon abgesessen hatte, aber von dem früheren Gouverneur Deneen begnadigt wurde, wird demnächst nach Joliet zurückgebracht werden. Er wurde gestern in Richter Fitchs Gericht des versuchten Einbruchs schuldig befunden.

Starb an Blutvergiftung.

Die 18 Jahre alte Rose Barczak, 1737 Blucher Str., starb gestern an Blutvergiftung im Zahnfleisch. Sie hatte sich am Montag Zähne füllen lassen und erkrankte am nächsten Tage. Der behandelnde Arzt sagt, die Blutvergiftung sei durch Keime verursacht worden, die während der Arbeit des Zahnarztes in das Blut gelangt seien.

* Infolge der Prozesse um Konzessionen im Riverview Park hat Robert A. Smith William F. Merle im Kreisgericht auf Verrechnung von $600,000 verklagt.

* Wegen Lincolns Geburtstag sind morgen die Kreis-, Superior- und anderen Gerichte auch die Kanzleien, geschlossen.

Griff zum Strick.

Walter G. Burris, ein Telegraphist der Western Union Co., der seit längerer Zeit kränkelte, machte gestern seinem Leben ein Ende, indem er sich in seiner Wohnung, Nr. 5501 Indiana Ave., erhängte.

Nach einem Streit mit ihrem Verlobten versuchte Emma Majeska, Nr. 2800 Emerald Ave., ihrem Leben ein Ende zu machen. Sie liegt nun in bedenklichem Zustande darnieder.

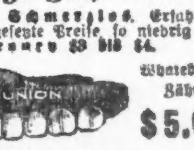
Verkrümmungen des Körpers

Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.
Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.
Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12
nv9,difr*

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.
30ok,mifrmo*

Leset die „Sonntagpost"

Aus Kriegsmaterial-Industrieen aus freiem Antriebe ausgetretene deutsche Reichsangehörige und Angehörige der k. u. k. österreichisch-ungarischen Monarchie haben in der Heimwerkstätte, Räume 76–78, 154 W. Randolph Str., Chicago, unter Fürsorge von Dr. M. Riven, eine kleine Armee von Kavalleristen und Infanteristen aus Blei hergestellt und in verschiedene Truppengattungen formirt. Eine berittene Patrouille, aus 8 Mann und eine aus 4 Fußsoldaten bestehende Schleichpatrouille kostet 50 Cents.

Zuverlässige Zahnarbeit!
Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Alle Kronen $3 bis $4.
Volles Set Zähne $4.00

Whalebone Zähne $5.00
Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.
UNION DENTAL CO.
21 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave., Südwestecke Wabash Ave. und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Morgens bis 9 Abends. Sonntags 9—3.
jn18

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Auswürfe und Satz im Urin, Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
1fb,frsondi*

Krankheiten
der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60,
Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.
fb10X*

Heilung Suchende.
die bisher keine Hilfe fanden, erhalten durch Regeneration, ohne Gift und ohne Messer, völlige Heilung. Nachweisbar die größten Heilerfolge. Geringe Kosten. Freie Auskunft für unheilbar Erklärte. — 300 W. North Ave., Institute of Regeneration.
1n24,modihofrsa

Männer-Hüte für das Frühjahr

(Vierter Floor, State Str.)

Eines Fabrikanten ganze Muster-Partie von weichen Männerhüten, in einer großen Auswahl von modernen Facons für jungen Leute, und konservative Modelle, in schwarz, braun, blau, grau, grün und lohfarbig; der richtige Hut für den Frühjahrs-Anfang; Hutläden müssen $3.00 und $3.50 für dieselben verlangen, da es aber Muster sind, kommen sie hier zum Verkauf zu.............. $1.39

Velour-Hüte, importirt und amerikanische Fabrikate — in schwarz, braun, blau, grün und lohfarbig, $2.50 bis $3.00 wert, speziell, zu.............. $1.39

Haarnetze: Seidene Haarnetze in verschiedenen Farben, auch als Gesichtsschleier passend (Notion-Abteil.) Dtzd. 23c

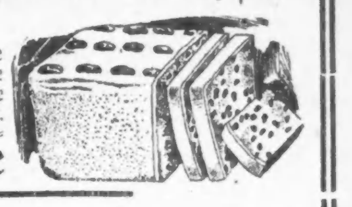
Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Bester 20c Pound Cake für 9c das Pfund

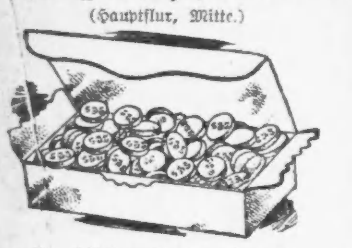
(Fünfter Floor, State Str.)



Wieder ein Freunde machender Verkauf für unsre Bäckerei, der Euch unseren deliziösen Pound Cake unter dem tatsächlichen Kostenpreis bietet. Nur die beste Butter und frischgelegte Eier werden benutzt. Auswahl von Nuß, Rosinen, Frucht, Marble, weißen oder gelben, reg. 20c (keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt) Pfund.. 9c

25c Peppermint Lozenges, Pfund 15c

(Hauptflur, Mitte.)



Die altmodischen Peppermint Lozenges, welche die meisten von uns so gern essen — die besten in ganz Chicago, gemacht von dem besten Peppermint und Confectioners Zucker, gerade in der richtigen Konsistenz, so daß sie alle glatt und fein sind, alle frisch gemacht, ganz speziell (keine Post- oder Telephon-Bestellungen) offerirt die

Pfund-Schachtel 15c

Gillette Rasirmesser

(Achter Floor, Mitte.)

Die berühmten Gillette Sicherheits-Rasirmesser, dreifach plattirt, vollständig mit sechs doppelt Schneideklingen, in Plüsch gefütt. Etui, speziell, Samstag, für........ $2.69

Gillette.. doppelt Schneider Sicherheits-Rasirmesser-Klingen, Dutzend..... 59c

Kombination Sicherheits- und einfache Rasirmesser, hohlgeschliffen, abnehmbarer Guard, für.............. 49c

10c Records, 7c

(Siebenter Floor, Mitte)

6zöll. Little Wonder Records, populäre Stücke in Kapellen- und Orchestermusik, Vokal- und Streichmusik-Soli u. s. w., diese 10c Records am Samstag offerirt zu.... 7c

12zölli doppelseitige Records, populäre Stücke von Kapellen und Streichorchestern, sonst $1 und $1.25, ganz speziell zu.............. 59c

Für Raucher

(Main Floor, Dearborn Str.)

Wm. Crawford Havana Filler 10c Zigarren, Stück 5c; 50 für....... $2.50

La Azora Puritanos Ricoza Cabinets oder Sylvania Invincibles, Reguläre 10c Zigarren, zu 7 für 40c; 50 Stück.. $2.75

Little Tom, Lugano Cubans, Lady Abby, Ruslins, Henry George, Bachelor oder El Toro Zigarren, 8 für 28c — 50 Stück für....... $1.69

La Azora Operas, Lillian Russell, Sycamore Club oder 1879 5c Zigarren — 8 für 25c; 50.. $1.50

Rex, Tuxedo, Prince Albert oder Velvet, vier 10c Büchsen für.. 30c

Havanettes oder Around the World 5c Zigarren — 25 Stück für......... 65c

El Facto San Dabs, Maxim, B, Master Mechanics, Havana Splits oder Little Cuban 5c Zigarren, — 10 Stück für 25c, 50........ $1.19

Plow Boy, Sweet Tip Top oder Durham, neun 5c Packete..... 33c

Tapeten

(Neunter Floor, Dearborn Str.)

Nette Muster für Dachboden- oder Basement-Zimmer, die Rolle für...... 1c

Satin schillernde und blumenverzierte Schlafzimmer-Tapeten, nette Farben, 12c Werte, zu, Rolle.... 6c

50c hochfeine Tapeten, ein oder zwei Zimmer von einer Sorte, so lange sie vorhalten, Rolle....... 22c

Speziell! Schlichte Oatmeal-Tapeten in genügender Anzahl, braun, grün, lohfarbig, blau oder grau, mit hübschem ausgeschnittenen Border, für 12x14 Fuß Parlor oder Speisezimmer:

9 Rollen Tapeten..
6 Rollen Moire für die Decke........
18 Yards Border..
Vollständig, $1.99 — $4.00 Wert

Tapeziren. Beste Arbeit. Niedrigste Preise.

Jedes Kind wünscht einen Laden zum spielen und ein Wizard Theater; alles für 9c

Kampf um Parteiämter

Nahezu 300 Kandidaten haben Nominationspetitionen eingereicht.

Thompsons Gegner einigen sich.

Faktion Deneen und die der Neutralen treffen Abkommen in den meisten Wards. — Faktion Harrison-Dunne-Lewis hat noch kein vollständiges Ticket.

Heute ist der erste Tag, an dem Kandidaten für die Countyparteileitungen der verschiedenen Parteien bei Countyschreiber Robert M. Sweitzer ihre Nominationspetitionen einreichen konnten. Der Countyschreiber verfuhr bei der Entgegennahme der Petitionen nach denselben Methoden, die er auch in früheren Jahren angewandt hat. Die mit der ersten Post einlaufenden Petitionen wurden zuerst erledigt. Dann wurden die persönlich überbrachten Petitionen entgegengenommen.

Nicht weniger als 293 Kandidaten — alle der demokratischen, republikanischen und fortschrittlichen Partei angehörend — reichten bis zum Mittag Nominationspetitionen ein. Eine vollständige Kandidatenliste, Kandidaten in jeder der 35 Wards der Stadt umfassend, reichten nur die Faktion Sullivan auf der demokratischen und die Rathausfaktion auf der republikanischen Seite ein. Weder die demokratische Faktion Harrison-Dunne-Lewis noch die republikanischen Faktionen Charles S. Deneens und der sogen. Neutralen hatten bis heute Mittag Kandidaten für alle Wards ins Feld gestellt.

Kandidaten der Sullivanfaktion.

Die Kandidaten der Faktion Sullivan sind, wie folgt:

Ward.	Name.	Ward.	Name.
1	Michael Kenna.	19	John Powers.
2	W. J. Graham.	20	Dennis J. Egan.
3	James J. Brady.	21	John F. O'Malley.
4	James M. Dailey.	22	Rudolph L. Schapp.
5	Patrick J. Carr.	23	Joseph Gill.
6	Philip Sullivan.	24	Frank J. Roeder.
7	James M. Whalen.	25	Henry R. Gibbons.
8	James Ryan.	26	Peter Bartzen.
9	John J. Leonard.	27	Neil Murley.
11	Leo B. Roeder.	28	John G. Jacobson.
12	A. J. Cermak.	29	Emmet Whealen.
13	M. J. O'Brien.	30	James Heffernan.
14	Patrick A. Nash.	31	M. K. Sheridan.
15	Thomas P. Kane.	32	Frank J. Walsh.
16	Stanley H. Kunz.	33	Timothy Crowe.
17	Joseph Rushkewicz.	34	Joseph Kacenh jr.
18	B. J. Grogan.	35	William P. Feeney.

Teilweise noch unentschieden.

Die Faktion Harrison-Dunne-Lewis hat sich, wie Joseph Kostner, Sekretär der Parteiorganisation im County, erklärte, soweit erst für die Kandidaten für die Countyparteileitung in den folgenden Wards entschieden:

Ward.		Ward.	
3	Thomas Nash.	25	Philipp McKenna.
6	J. B. Gibbons.	26	Henry Zender.
7	Edward Brennan.	27	August Klaproth.
9	Morris Wilson.	28	Frank Paschen.
11	A. J. Sabath.	29	John Downey.
12	A. J. Cermak.	30	L. O. J. Milord.
13	J. T. Sloan.	31	Richard Hyland.
15	Daniel Hinman.	32	Thomas Kelly.
18	Joseph Murray.	34	Joseph Kostner.
20	John Boehm.		

Die Kandidaten in den anderen Wards werden, wie Kostner erklärte, erst in den nächsten Tagen ausgewählt werden.

Einigen sich gegen Thompson.

Auf der republikanischen Seite haben sich die Faktion des früheren Gouverneurs Charles S. Deneen und die der sog. Neutralen unter der Führung E. J. Brundages auf gemeinsame Kandidaten in der Mehrzahl der Wards geeinigt. Sie werden die Kandidaten in den folgenden Wards unterstützen:

Ward.		Ward.	
3	Robert Levy.	18	Homer K. Galpin.
5	Edward Litzinger.	20	Abram Liebling.
6	Roy O. West.	21	Oskar Hebel.
7	Isaak N. Powell.	22	Charles Kempf.
8	Walter E. Schmidt.	23	E. J. Brundage.
9	John C. Trainor.	24	Leonard Brundage.
10	Benjamin Cohen.	26	John T. Cannon.
11	Charles B. Barrett	27	LeRoy Milner.
12	Dr. Jan. A. Schimeck.	28	Joseph Haas.
13	Ninian H. Welch.	29	Ernst Witball.
14	W. H. Dellenback.	30	T. J. Healy.
15	Niels Juul.	31	Charles S. Deneen.
16	Joseph Kinsella.	32	C. W. Vail.
17	L. D. Sitts.	33	J. E. Northup.

Die Kandidaten der Faktion Thompson sind, wie folgt:

Ward.	Name.	Ward.	Name.
1	Francis P. Brady.	19	Christoph Mamer.
2	Martin B. Madden.	20	Morris Eller.
3	Wm. A. Bither.	21	Eugene R. Pike.
4	George Feser.	22	Arthur Josetti.
5	L. F. King.	23	M. J. Faherty.
6	Henry T. Chace.	24	William Eisfeldt.
7	Mort. MacCormac	25	Dr. C. W. Leigh.
8	Oscar Wolff.	26	Wm. H. Wesbey.
9	Edw. E. Erstmann.	27	Louis F. Wilk.
10	Thomas Curran.	28	Wm. H. Blencoe.
11	John T. Rebeck.	29	Jos. J. Elias.
12	August W. Miller.	30	James W. Breen.
13	David W. Clark.	31	William H. Reid.
14	Alexander Todd.	32	Chas. A. Williams.
15	James J. McComb.	33	George Hitzmann.
16	Dr. D. D. Coffey.	34	Charles Vabrik.
17	Fred E. Erickson.	35	Charles J. Peters.
18	Ald. C. T. Murray.		

Keine Einigung haben die Faktionen Deneen und der Neutralen in der 25. und 35. Ward erzielt. In der ersteren unterstützt die Faktion Deneen Isaak J. Bryant, in der letzteren Frank J. Olson. In der 25. Ward hat sich die Faktion der Neutralen für George K. Schmidt, in der 35. Ward für Ald. C. H. Janke erklärt, der bisher zur Faktion des Mayors gehört hat. Von den gemeinsamen Kandidaten, welche beide Faktionen unterstützen werden, sind die in der 8., 10., 11., 12., 13., 14., 18., 21., 22., 23. und 24. Ward von der Faktion der Neutralen ausgewählt, während die anderen Vertreter der Faktion Deneen sind. Allerdings ist das Bündniß noch nicht endgiltig. Es hängt zum großen Teil davon ab, ob beide Faktionen sich hinsichtlich der Kandidaten für Delegatenposten einigen können. Das bezieht sich in erster Linie auf den 3. Kongreßbezirk, in dem eine Einigung zwischen Charles S. Deneen und W. H. Weber angestrebt wird. Kommt sie nicht zu Stande, so ist nicht ausgeschlossen, daß das ganze Bündniß in die Brüche geht.

Fortschrittliche Kandidaten.

Kandidaten für die fortschrittliche Countyparteileitung in den folgenden Wards haben Nominationspetitionen beim Countyschreiber eingereicht:

Ward.		Ward.	
1	Marion H. Drake.	15	J. Hyna.
2	S. B. Geary.	16	William Gieldzinski.
5	Hector Brouillet.	21	T. J. Craydon.
6	T. D. Knight.	22	F. Miller.
7	Davis Jamieson.	26	J. A. Anderson.
8	Charles Ringer.	30	J. T. Simpson.
9	G. C. Thiele.	31	Henry Knaus.
12	Barbara H. Smidl.		

„Wenn einer eine Reise tut . . ."

Polizei hat sich des achtjährigen Archie McLean liebevoll angenommen.

Hundemüde, zerschunden und hungrig kauerte gestern Abend der achtjährige Archie McLean im Wartesaal der Illinois Zentralbahnhaltestelle an 43. Straße, als ihn Polizeisergeant Harry Powers erspähte und ihn veranlaßte, ihn nach der Wache in Hyde Park zu begleiten. Nachdem dort der Knabe eine Mahlzeit vertilgt hatte, die kaum ein Polizist bezwungen hätte, erzählte er, daß er bis vor wenigen Monaten bei einer Familie Orth an 54. Str. und Lake Park Ave. gewohnt habe. Da hätte ihn eines schönen Tages sein Vater zu sich nach St. Louis kommen lassen. Die Frau aber, mit der sein Vater zusammenlebte, habe ihn nicht leiden können und den Vater bewogen, ihn wieder nach Chicago zurückzuschicken. Vor mehreren Tagen habe ihm der Vater auf dem Unionbahnhof in St. Louis eine Fahrkarte und einen Brief an den Schaffner des Zuges, den er benutzen sollte, in die Hand gedrückt und sei dann seiner Wege gegangen. Er habe den Brief abgeliefert, doch habe der Schaffner sich nicht um ihn gekümmert. Der Zug hatte seiner Ansicht nach Chicago Heights erreicht, als er sich zu weit aus dem Fenster lehnte, das Gleichgewicht verlor und abstürzte. Der Zug sei weitergefahren. Er habe sich mit zerschlagenen Gliedern wieder aufgerafft und sei zwei Tage lang ziellos und hungernd umhergeirrt, bis der Polizeisergeant sich seiner angenommen habe.

Die Polizei stellte fest, daß der Knabe tatsächlich bei der Familie Orth gewohnt hat und vor wenigen Monaten zu seinem Vater nach St. Louis übersiedelte. Die Polizei hat den Vater telegraphisch benachrichtigt, daß sein Sohn sich in ihrer Obhut befindet.

Macht seinem Herzen Luft.

Weißbaum geht lieber ins Zuchthaus, als sich gegen Erbstein zu wenden.

Oberrichter Richard E. Burke erklärte heute im Kriminalgericht, daß er nach Beendigung der Nachmittagssitzung seine Entscheidung in Sachen des Rechtsanwaltes Chas. E. Erbstein abgeben werde, der mit sieben anderen Personen, unter denen sich auch der Rechtsanwalt Patrick H. O'Donnell und die ehemaligen Detektives Weißbaum und Roth befinden, der Zeugenbeeinflussung angeklagt ist. Erbstein hatte gestern um Einsetzung eines vom Gericht zu ernennenden Sonderstaatsanwalts und sofortige Ansetzung seines Termins ersucht. Der im Bestechungsprozeß zu einer Zuchthausstrafe von drei Jahren verurteilte Detektive Michael Weißbaum war heute ebenfalls im Gerichte. Er erklärte, daß er gegen den Rat seines bisherigen Anwaltes Erbstein sich an das Staatsobergericht gewandt und daß er seither seinen Antrag um Wiederaufnahme des Verfahrens gegen ihn zurückgezogen habe. Er sei der Verfolgung seitens der Staatsanwaltschaft müde, die ihm durch Hilfsstaatsanwalt Berger habe mitteilen lassen, daß er auch nicht einen Tag im Zuchthause zubringen müsse, wenn er gegen Erbstein und O'Donnell aussagen wolle. Er aber habe aber der Staatsanwaltschaft erklärt, daß er nichts anderes auszusagen habe, als die Wahrheit. Berichterstattern gegenüber gab Weißbaum kurz nach diesem gerichtlichen Vorspiel eine Erklärung ab, in der er betonte, daß Frau Sarah Werler in Rechtsanwalt O'Donnells Kanzlei gekommen sei und dort erklärt habe, von Staatsanwalt Hoyne eine Schachtel Zuckerzeug erhalten zu haben. Später habe sie die Schachtel in eine Wirtschaft gebracht, und dort habe Weißbaum sie abgeholt und es Anwalt O'Donnell gegeben, der es am Tage, als die Werler Zeugniß ablegte, seinerseits Erbstein übergeben habe. Weißbaum erklärte auch, daß seit Steinberg aus dem Zuchthause begnadigt worden sei, die Einbrüche in die Schneiderwerkstätten des Maxwell Str.-Bezirks wieder zugenommen hätten. Zwölf Werkstätten seien beraubt worden, darunter die Werkstatt von S. H. Albin, Nr. 1138 Ashland Ave. Dort seien Anzüge im Werte von $1300 gestohlen worden.

Werler sei bald darauf verhaftet worden und habe sich noch nicht eine Stunde auf der Wache befunden, als auch schon zwei Gehilfen des Staatsanwaltes eintrafen, worauf Werler wieder freigelassen wurde. Albin soll zu dem Polizeileutnant der Wage gegangen sein und sich über die Freilassung beschwert haben, worauf dieser ihm sagte: „Was nützt das alles, wir müssen ihn doch wieder freigeben." Dem Schneider Morris Levy an Wabansia Ave. wurden, so sagte Weißbaum, neuangefertigte Männeranzüge im Werte von $3,000 gestohlen und ihm später gegen Zahlung von $300 wieder zurückgestellt. Seit der Freilassung Werlers und Steinbergs sei ferner die North Western Sweater & Woolen Co. an Wabansia Ave. um Waaren im Werte von $13,000 bestohlen worden. Der ebenfalls durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft begnadigte Abe. Frank, der gegen Weißbaum und Storen aussagte, hat, wie Weißbaum versichert, wieder eine seiner famosen „Geldmaschinen" für $3,700 an einen Althändler verkauft. Weißbaum sagte, daß es unwürdig sei, derartige Leute gegen Anwalt Erbstein und O'Donnell als Belastungszeugen ins Feld zu führen.

Anwalt O'Donnell sprach heute mit zahlreichen Bürgen im Kriminalgericht vor, um die von ihm verlangte Bürgschaft in der Höhe von $50,000 zu leisten. Seine Bürgen sind verschiedene Griechen, deren Vermögen zusammen auf über $500,000 abgeschätzt ist.

Leset die „Sonntagpost"

Versäumte seine Pflicht.

„Aus Sparsamkeitsgründen" ließ Koroner Spaniers Leiche nicht öffnen.

Auf Anordnung des Koroners wurde heute die Leiche des am 24. Januar gestorbenen Landspekulanten und Versicherungsagenten Julius Spanier auf dem Friedhofe Graceland ausgegraben, um festzustellen, ob der Mann eines natürlichen Todes gestorben sei, oder Selbstmord begangen habe. Zu diesem Zweck werden die inneren Organe der Leiche entnommen und dem Chemiker des Koroneramts zur Untersuchung übergeben werden. Gerüchtweise verlautet, daß Spanier, was man erst nach seinem Tode entdeckt haben will, mittels gefälschter Hypotheken etwa $9000 erschwindelt hätte.

Spanier starb am 24. Januar. Ein Arzt, der ihn zwei Tage lang behandelt hatte, weigerte sich, den Totenschein auszustellen, desgleichen ein zweiter Arzt, den man im letzten Augenblick zu Rate gezogen hatte. Dessenungeachtet wies Koroner Hoffman, dessen Amtspflicht gerade darin besteht, derartige Fälle zu untersuchen, den ihm unterstellten Arzt Dr. Reinhardt an, einen Totenschein auszustellen. Es geschah das angeblich nur, um dem County die $6 zu ersparen, die ein Inquest kostet. Es war dies eine sehr falsch angebrachte Sparsamkeit, da heute ein Dutzend vom County besoldeter Leute mit Axt und Pike arbeiten mußten, um den in eine Zementverkleidung gebetteten Doppelsarg aus dieser herauszuhauen, und die übrigen Kosten sich auch viel höher, als die $6, die der Inquest gekostet hätte, stellen werden.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Nord-Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein veranstaltet seinen großen Preismaskenball am kommenden Sonnabend in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Straße. Das Komite unter Leitung des Präsidenten H. Hollmann trifft alle Vorbereitungen, um das Fest zu einem der schönsten der Saison zu gestalten. Viele wertvolle Preise werden zur Verteilung kommen. Masken, welche Preise erwarten, müssen um 10 Uhr in der Halle sein, wann die Demaskirung stattfindet. Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents die Person. Anfang 7 Uhr Abends.

In der Nordseite Turnhalle wird diesmal der Oesterreichische Krankenunterstützungsverein Stock im Eisen seinen großen Bauernball abhalten. Es ist das zwanzigste Fest dieser Art, welches der beliebte Verein am kommenden Samstag gibt, und daß es wieder glänzend verlaufen wird, dafür bürgt der Name „Stock im Eisen" und auch die rastlose Tätigkeit des sachkundigen Festkomites. An North Ave. und in den umliegenden Dörfern trifft man in österreichischen und auch anderen Familien ebenfalls große Vorkehrungen. Um 7 Uhr Abends wird angefangen, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents. Es werden Preise für den bestkostümirten und den komischsten Bauern, für die bestkostümirte und die komischste Bäuerin und für die drei Damen, die die meisten Heiratsscheine aufzuweisen haben, verteilt werden. Das „Gmoa"-Wirtshaus ist in der oberen Halle. Der wohlbekannte Schuhplattlerverein „D' Wildschützen" wird da die Gäste mit Musik, Gesang und Tanz unterhalten. Es kommt wieder „Bayrisches", das beste Bier in Amerika, zum Ausschank. Im Wiener Kaffeehaus „Zu den feschen Mad'ln", im Speisesaal gibts den besten Mokkakaffee und viele andere delikate Speisen. Es ist ein ganz neuer Koch angestellt worden, der als ein Künstler in seinem Fache gilt. Natürlich werden die „Feschen Wiener Mad'ln" die Gäste wieder bedienen. Das Kaffeehaus ist offen von 7 Uhr Abends bis 3 Uhr Morgens. Musik und Gesang. Nebst Speisen werden da auch importirte Weine, Flaschenbiere und Zigarren servirt. Der Vergnügungsausschuß sind die Herren Anton Geisler, Charles Heck, Aug. S. Fritz, Josef Eicherl, Anton Langhammer, Franz Donjak, Michael Winter, Matt. Kunz, Georg Ruckstätter, Josef Berger, Nick. Lay, Michael Schmidt, Jos. Henke, Sr., Albert Kucera, John Nowak, John Szalay und Jos. Blaschko.

Kurz und Neu.

* Der 50 Jahre alte E. C. Bernard brach heute Vormittag, als er sich vor seinem Kommissionsgeschäft, Nr. 3405 W. Monroe Str., mit einem Nachbarn, W. L. Loeffel, unterhielt, plötzlich tot zusammen. Es heißt, daß er einem Herzleiden erlegen ist.

* An der Clark und 20. Str. geriet der achtjährige Richard Wyatt, Nr. 813 Johns Place, in den Pfad eines Kraftlastwagens und wurde überfahren. Das Kind, das schwere Verletzungen davontrug, mußte nach dem Peoples Hospital überführt werden. Anthony Scolardo, Nr. 2536 Lowe Ave., der Lenker des Wagens, wurde verhaftet.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher